

JUNGBRUNNEN 66-10/11

GEBRAUCHSANLEITUNG/MANUAL



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Jungbrunnen 66-10 / 66-11 vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Wir empfehlen Ihnen jedoch, die Verpackung aufzubewahren. Im Falle eines Garantieanspruchs können Sie das BestWater-System ohne Beschädigung an uns zurücksenden.

Die Verpackung enthält kein Styropor und lässt sich hierdurch einfach zusammenklappen.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.

Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.



<i>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</i>	02
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	03
<i>Sicherheitshinweise</i>	04
<i>Ihr Jungbrunnen 66-10/11</i>	06
<i>Aufstellen und Anschliessen</i>	10
<i>Inbetriebnahme</i>	26
<i>Bedienung des Jungbrunnen 66-10/11</i>	28
<i>Störungshilfen</i>	36
<i>Wartung des BestWater-Systems</i>	38
<i>Technische Daten</i>	48
<i>Ersatzteile und Zubehör</i>	49
<i>Garantie</i>	50
<i>Wartungstabelle</i>	52

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses **BestWater-System** ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet zu werden wie beispielsweise:

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen,
- in landwirtschaftlichen Anwesen,
- in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.
- Benutzen Sie das **BestWater-System** ausschließlich mit kaltem Leitungswasser und nur zum Filtern von Fremdstoffen, die sich im Leitungswasser befinden können. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Die **BWI BestWater GmbH** haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung, sowie Installation verursacht werden.

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind das **BestWater-System** sicher zu bedienen, dürfen das **BestWater-System** nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Systems aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem **BestWater-System** spielen.

Kinder dürfen das **BestWater-System** nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des **BestWater-Systems** so erklärt wurde, dass sie das **BestWater**

-System sicher bedienen können.

Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

Technische Sicherheit

Kontrollieren Sie das **BestWater-System** vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigtes **BestWater-System** nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

Vor dem Anschließen des **BestWater-Systems** unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektro-Fachkraft.

Die elektrische Sicherheit dieses **BestWater-Systems** ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Die **BWI BestWater GmbH** kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel.

Defekte Bauteile dürfen nur gegen **BWI BestWater GmbH** Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet die **BWI BestWater GmbH**, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

Durch unsachgemäße Eingriffe können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die die **BWI BestWater GmbH** keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, die von der **BWI BestWater GmbH** autorisiert wurden. Ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist das **BestWater-System** grundsätzlich vom Netz zu trennen.

Das **BestWater-System** ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.

Der Einbau und die Montage dieses **BestWater-Systems** an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffen) darf nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

Nehmen Sie keine Veränderungen am **BestWater-System** vor, die nicht ausdrücklich von der **BWI BestWater GmbH** zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

Stellen Sie Ihr **BestWater-System** nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Schläuche können einfrieren, Systemteile können reißen oder platzen und die Zuverlässigkeit der Elektronik sowie der Pumpen kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen. Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub) und trennen Sie das **BestWater-System** vom Stromnetz.

Überschwemmungsgefahr! Überprüfen Sie während der Inbetriebnahme des **BestWater-Systems** den Ablaufschlauch darauf, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch vor dem Herausrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers beim Spülen kann den ungesicherten Schlauch bzw. falsch befestigten Schlauch aus der Abflussschelle drücken!

Das **BestWater-System** niemals mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln (z.B. Waschbenzin) reinigen. Es können Gerätebauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Zubehör

Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von der **BWI BestWater GmbH** frei gegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Zum Anschluss des BestWater-System ist ein **Eckventil mit 3/4"-Verschraubung** erforderlich. Fehlt ein solches, darf das BestWater-System nur von einem **zugelassenen Installateur** an die **Trinkwasserleitung** montiert werden.

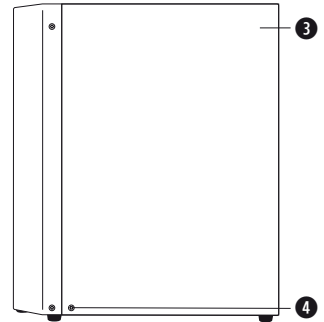
Das **BestWater-System** darf **nicht** mit zusätzlichen **Rückschlagventilen** an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden.

Die **BWI BestWater GmbH** kann nicht für **Schäden** verantwortlich gemacht werden, die infolge der **Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen** verursacht werden.

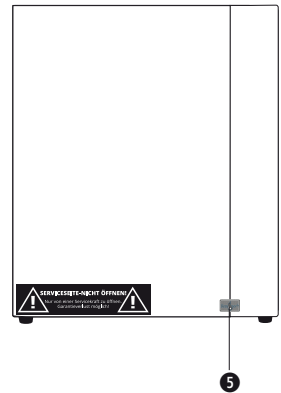
Frontansicht



Seitenansicht rechts



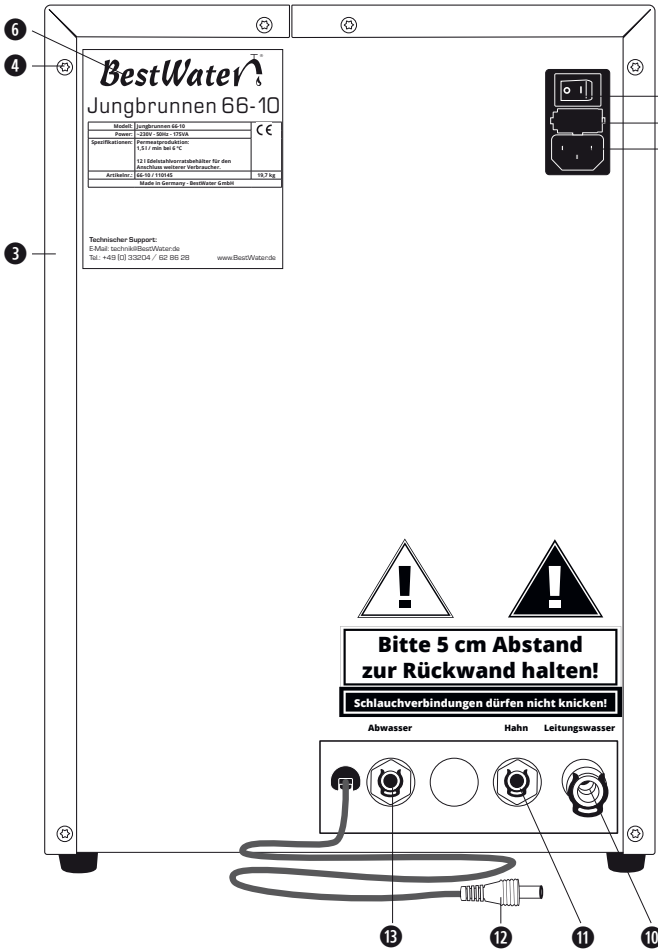
Seitenansicht links



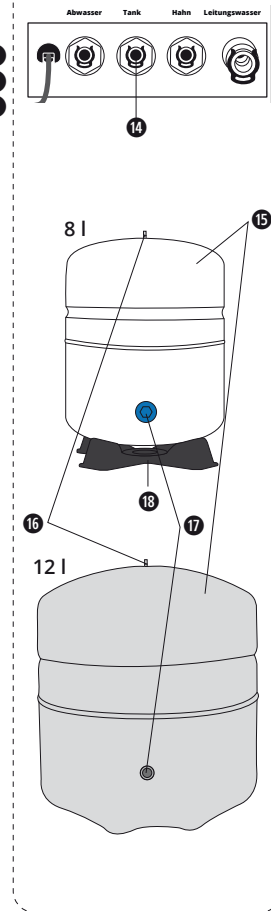
Legende:

- ① SPS-Steuerung
- ② Status-LED
- ③ Gehäuseabdeckung
- ④ Gehäuseschrauben
- ⑤ Garantiesiegel
- ⑥ Typenschild
- ⑦ Netzschalter
- ⑧ Sicherungshalter
- ⑨ Kaltgeräteanschlussstecker
- ⑩ Anschluss Wasserzulauf
- ⑪ Anschluss Entnahmehahn
- ⑫ Stecker Water-Stopper Sensor

Rückansicht

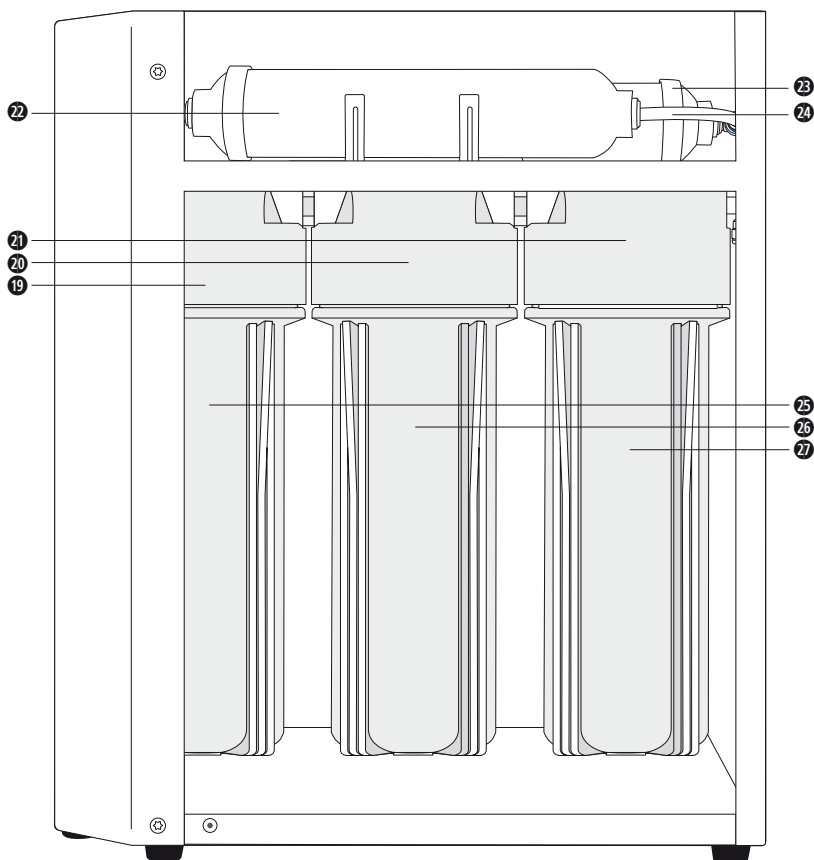


Variante 66-11



- 13 Anschluss Abwasser
- 14 Anschluss Vorratsdruckbehälter
- 15 Vorratsdruckbehälter
- 16 Stützen 1/4"
- 17 Luftventil mit Staubkappe
- 18 Standfuß

Seitenansicht rechts (Wartungsblende offen)



19 1 µ Sediment-Vorfilter-Kopf

20 Aktivkohlevorfilter-Kopf

21 5 µ Sediment-Vorfilter-Kopf

22 CE-Modul

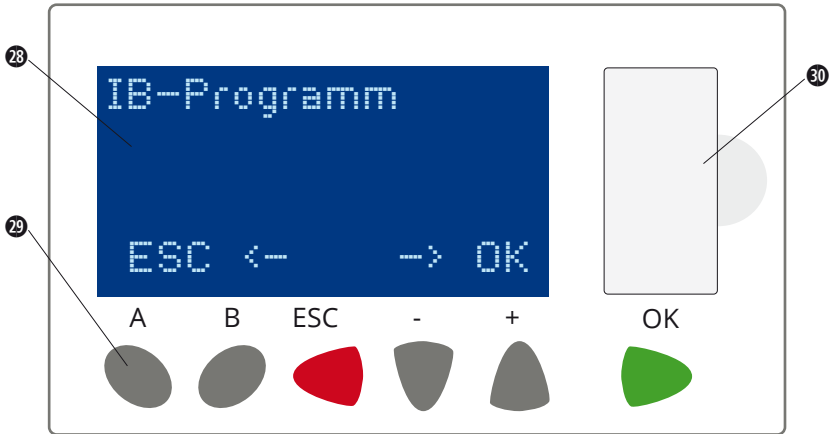
23 HE-Modul

24 Schlauch

25 1 µ Sediment-Vorfilter-Gehäuse

26 Aktivkohlevorfilter-Gehäuse

27 5 µ Sediment-Vorfilter-Gehäuse

Bedienelemente**28 Display**

Das Display zeigt verschiedene Funktionen und **Betriebszustände** des BestWater-Systems an:

- Status des Systems
- Informationen zum Filterwechsel
- Spülzeiten
- Betriebszeiten
- Fehlermeldungen

29 Steuerungstasten

Das BestWater-System wird mithilfe des Tastenfeldes gesteuert. Hierzu stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung wie z.B.:

- System in Betrieb nehmen
- System deaktivieren
- Betriebszeiten abrufen

30 Schnittstelle

Über diese **Schnittstelle** kann der **Kundenservice** Ihr Best-Water-System **aktualisieren bzw. updaten**.

Beachten Sie bitte, dass diese Schnittstelle nur für den von der **BWI BestWater GmbH** autorisierten Kundenservice oder Installateurbetrieb zugänglich ist. Anderweitige Eingriffe in das Steuerungssystem führen unwiderruflich zum Garantieverlust.

Erste Maßnahmen

Bestimmen Sie die Einbaustelle des **BestWater-Systems** und des Entnahmehahnes. Bei der 66-11 bestimmen Sie auch, wo der **Vorratsdruckbehälter** stehen soll.

- Der Entnahmehahn sollte gut zugänglich und leicht bedienbar montiert werden.
- Die Kunststoffschläuche sollten eine weiche Führung haben (Knickgefahr).
- Das BestWater-System und der Water-Stopper am Eckventil, sowie der Vorratsdruckbehälter, bei der Variante 66-11, sollten im eingebauten Zustand gut bedien- und beobachtbar sein.
- Der Vorratsdruckbehälter sollte einen festen Standort mit ausreichend Platz bekommen (nur 66-11).

Nehmen Sie einen Probeaufbau vor, indem alle Elemente auf den für sie vorgesehenen Platz gestellt werden. Installieren Sie, wie auf den folgenden Seiten beschrieben, die notwendigen Anschlüsse in dieser Reihenfolge:

- Entnahmehahn
- Abflussschelle
- Water-Stopper
- Wasserzufuhr
- Wasserfilter
- Vorratsdruckbehälter

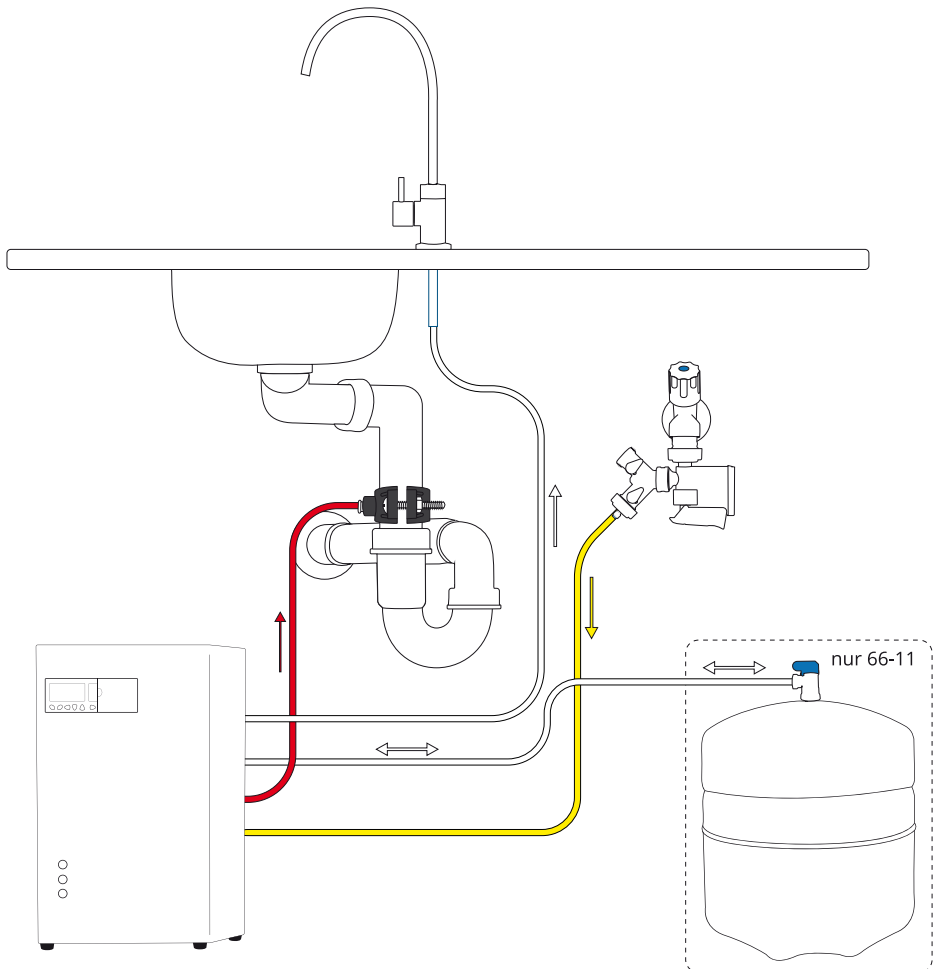
Verbinden Sie die hergestellten Anschlüsse mit dem **BestWater-System**. Nehmen Sie das **BestWater-System** in Betrieb.

Das **BestWater-System** muss **lotrecht** und **gleichmäßig** auf allen **Füßen** stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist. Eine **unsachgemäße Aufstellung** verringert die **Wasserabgabe** und erhöht den **Energieverbrauch**.

Aufbau Beispiel des Jungbrunnen 66-10/11

Die Bestwater-Systeme sind so konzipiert, dass sie perfekt in einen Unterschrank in der Küche, vorzugsweise

direkt unter die Spüle passen. Diese Position hat den Vorteil, in der Nähe der Wasser- und Abwasserversorgung zu sein.



Werkzeug und Material

Für die Installation des Wasserfiltersystems benötigen Sie folgendes Material und Werkzeug:

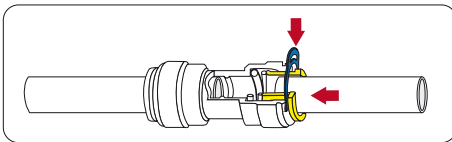
- Bohrmaschine
- Bohrer: 3 mm, 7 mm und 12 mm
- Schraubendreher (Kreuz)
- Steckschlüssel, Ringschlüssel
- Feile

Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie bitte die einschlägigen Bohrvorschriften. Sollten zusätzliche Nacharbeiten notwendig sein, verwenden Sie dazu Fachwerkzeug.

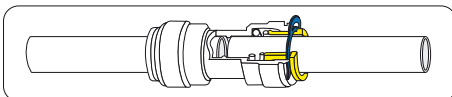
Die Schnellkupplungen

Um den Jungbrunnen 66-10/11 korrekt an Ihre Wasserversorgung anschließen und wieder lösen zu können, müssen Sie die **Schläuche** in die jeweiligen **Schnellkupplungen** an der Rückwand des Systems einsetzen bzw. wieder herausnehmen. Nehmen Sie die Abbildungen mit den Erklärungen zu Hilfe.

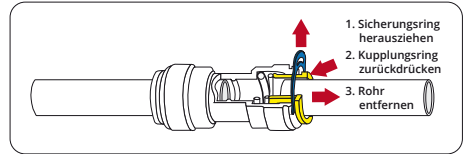
Stecken Sie den **Schlauch** in die **Verbindung** bis zum Anschlag hinein.



Der **Schnellverschluss** wird den **Schlauch** festhalten, sodass dieser nicht ohne Weiteres herausgezogen werden kann.



Um den **Schlauch** aus der **Schnellkupplung** zu lösen, müssen Sie den **Kupplungsring** in Richtung **Stirnfläche** des Steckverbinders drücken, den Ring festhalten und den Schlauch herausziehen. Der Schnellverschluss kann immer wieder verwendet werden.



Wenn die **Kunststoffschläuche** nicht ordnungsgemäß in den **Schnellkupplungen** installiert sind, kann Wasser aus dem BestWater-System austreten.

Bitte beachten Sie, dass die maximale **Schlauchlänge** des Systems bei einem 1/4"-Schlauch 5 m beträgt.

Der Abfluss

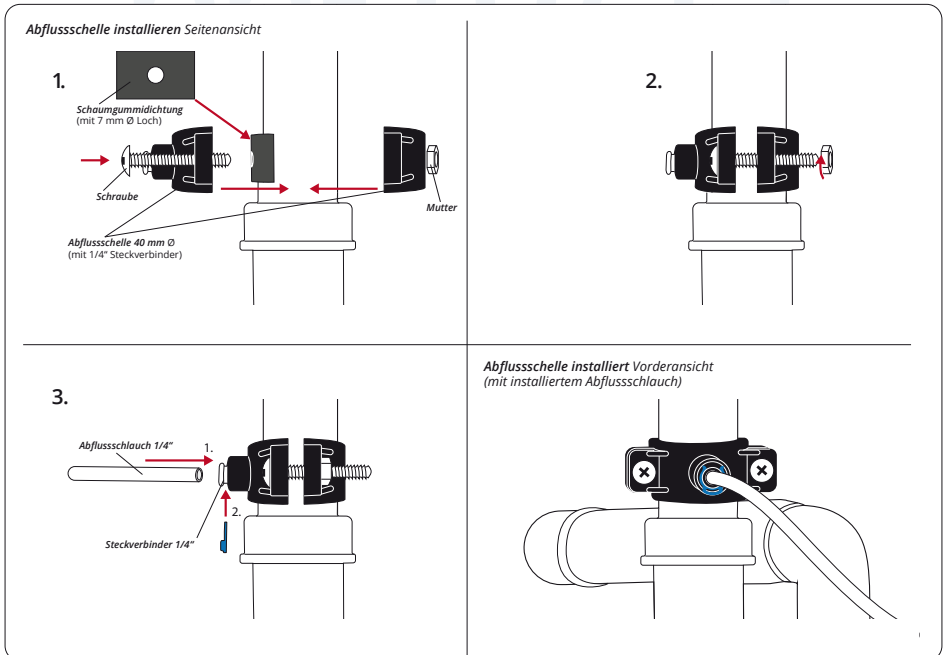
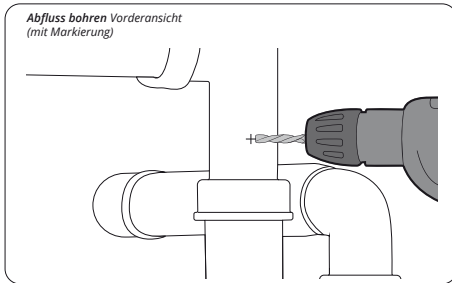
Der Abfluss des BestWater-Systems lässt sich problemlos an alle **40 - 50 mm** starken Kunststoffrohre anbringen. Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie die **Montagestelle** der Abflussschelle.

Achten Sie darauf, dass der Wasserabfluss im eingebauten Zustand beobachtbar sein sollte.

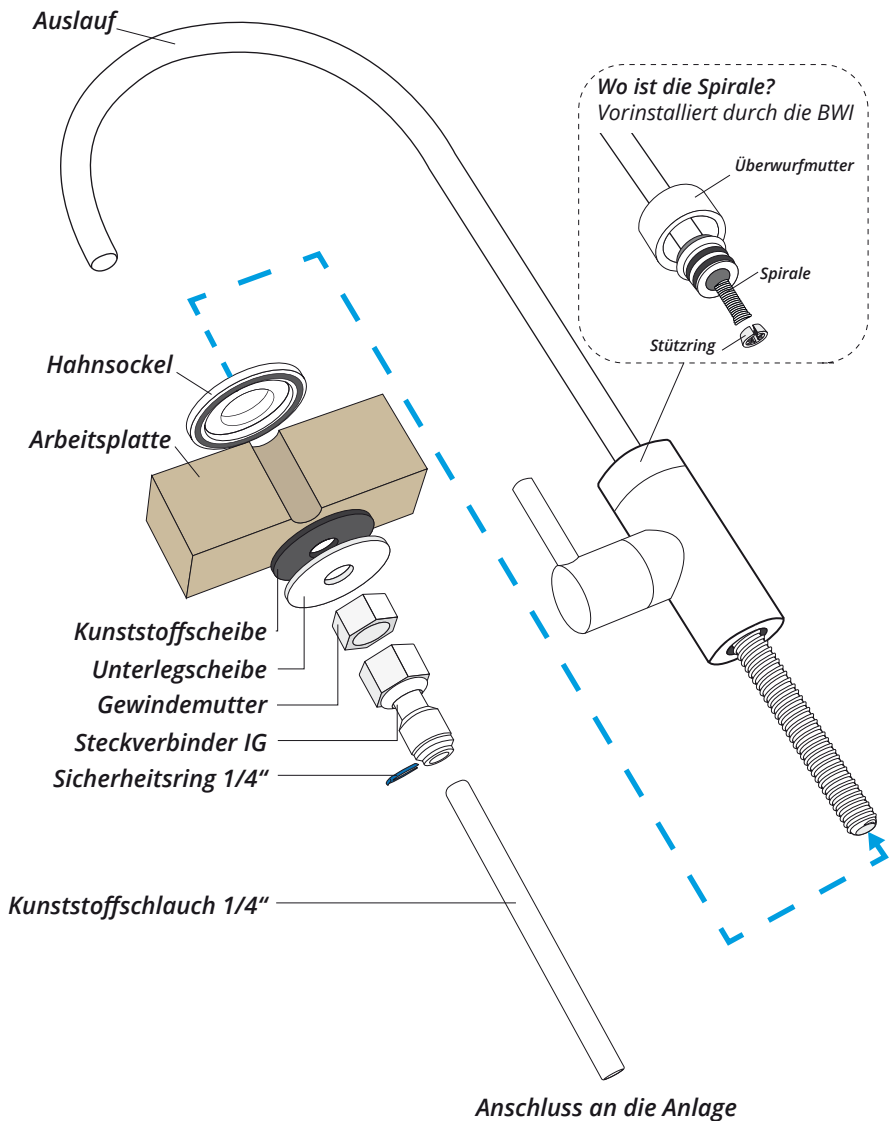
Nachdem Sie die Einbaustelle der Abflussschelle bestimmt haben, bohren Sie mit einem **7 mm-Bohrer** ein Loch oberhalb des Geruchsverschlusses. Entfernen Sie nach dem Bohren den überstehenden Grat.

Befestigen Sie die **Schelle** an den Traps. Ziehen Sie die **Schrauben** am **Abflussmontageset** gleichmäßig an.

An dem Schlauch zur Abflussschelle dürfen keine zusätzlichen Armaturen (**Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.**) installiert werden.



Designer-Entnahmehahn installieren Detailansicht



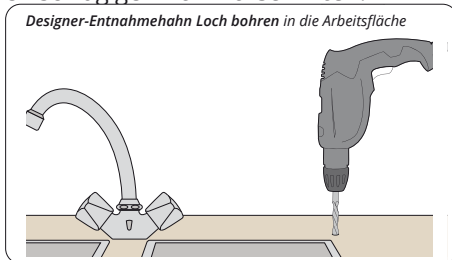
Der Designer-Entnahmehahn

Bestimmen Sie die **Montagestelle des Designer-Entnahmehahns**.

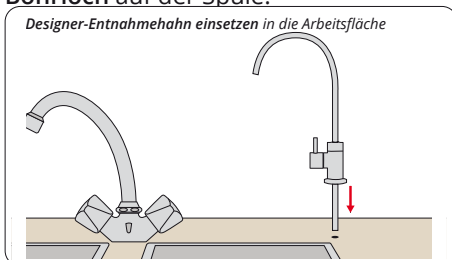
Beachten Sie dabei Folgendes:

- Der Entnahmehahn sollte sich an einer gut zu bedienenden Stelle befinden. Achten Sie bitte auf die Drehbewegung der vorhandenen Armatur.
- Berücksichtigen Sie die Montage- und Anschlussmöglichkeit unter der Spüle.

Für die Öffnung in der Tischplatte oder der Spüle verwenden Sie die **Bohrergrößen 3 mm, 7 mm und 12 mm**. Beginnen Sie mit dem kleinsten Bohrdurchmesser und niedriger Drehzahl, erhöhen Sie diese langsam. Arbeiten Sie die Öffnung mit der **Rundfeile** nach, entfernen Sie die Gratrückstände. Bei **Steinspülen (Marmor, Granit etc.)** beachten Sie bitte die einschlägigen **Bohrvorschriften**.

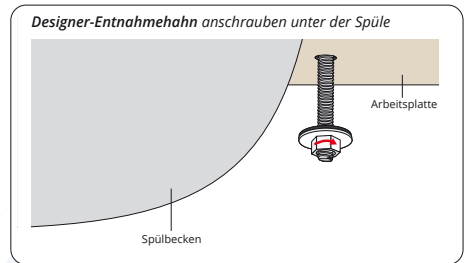


Setzen Sie den **Entnahmehahn in das Bohrloch auf der Spüle**.

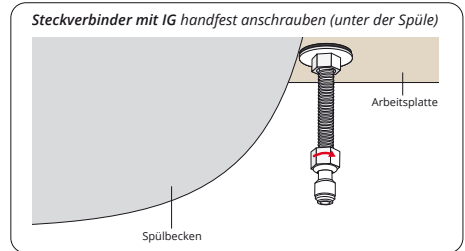


Stecken Sie die mitgelieferten Teile in der richtigen Reihenfolge (Abbildung rechts) auf das Gewinderohr und richten Sie den Entnahmehahn aus.

Schrauben Sie die große **Kunststoffscheibe**, die **Unterlegscheibe** und die **Befestigungsmutter** auf das **Gewinde des Entnahmehahns**. Verwenden Sie für die Befestigung der Befestigungsmutter einen Steck- bzw. Ringschlüssel.



Schrauben Sie nun den **Steckverbinder mit Innengewinde** auf das **Gewinde des Entnahmehahns**.



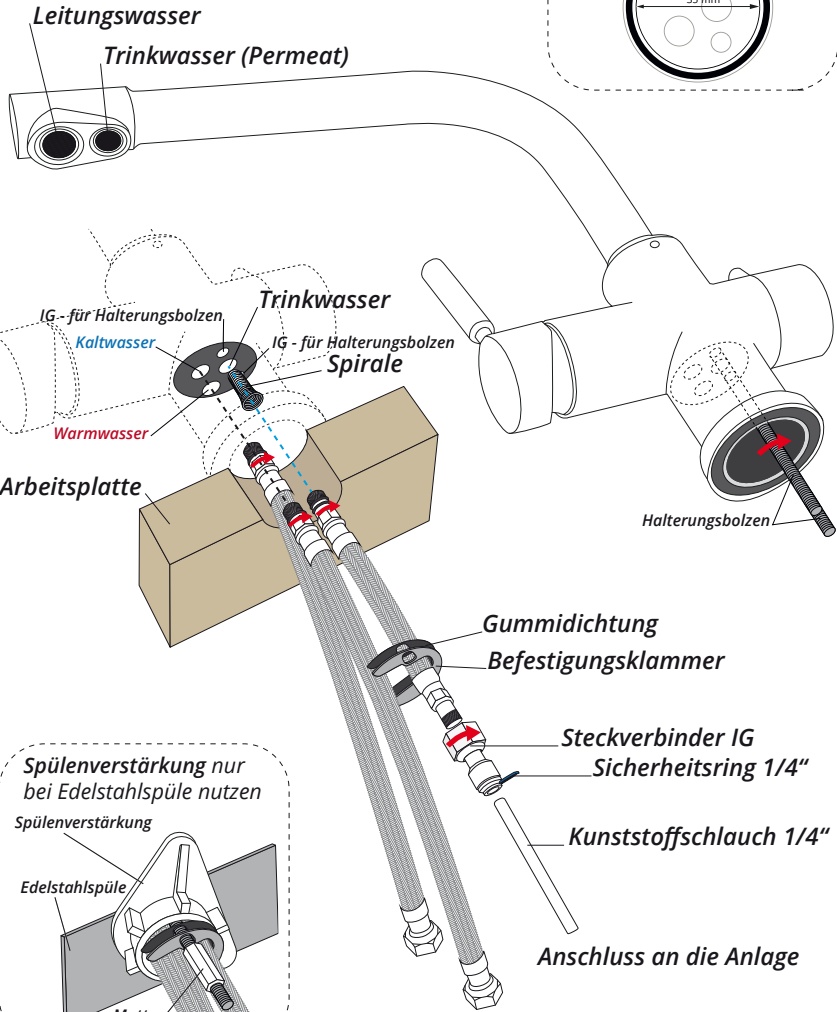
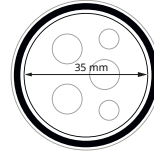
Bitte beachten Sie, dass die **maximale Schlauchlänge** des Systems bei einem 1/4"-Schlauch **5 m** beträgt.

Zwischen dem Gerät und dem Entnahmehahn dürfen **keine zusätzlichen Armaturen** (z.B. Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden!

Der **Steckverbinder IG** sollte nur **handfest** auf das Gewinde des Entnahmehahns geschraubt werden. **Andernfalls** könnte dieser zerstört werden.

Drei-Wege-Entnahmehahn installieren Seitenansicht

Bohrdurchmesser für den Sockel - 35 mm

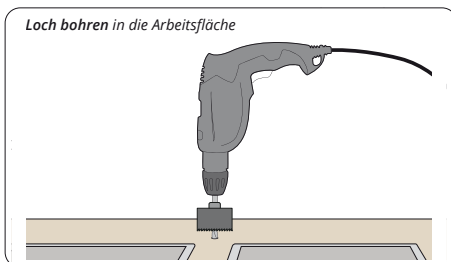


Der Drei-Wege-Entnahmehahn

Bevor Sie mit der Installation des Entnahmehahns beginnen, schrauben Sie zuerst die **Schläuche für Kalt- und Warmwasser** in den **Drei-Wege-Entnahmehahn**. Die genauen **Positionen** entnehmen Sie dem **Schema** auf der **linken Seite**. Danach können Sie die vitalisierende Spirale vor dem Trinkwasserschlauch einsetzen und den Schlauch festschrauben. Sind diese Arbeitsschritte erledigt, bestimmen Sie die **Montagegestelle** des **Drei-Wege-Entnahmehahns**. Beachten Sie dabei Folgendes:

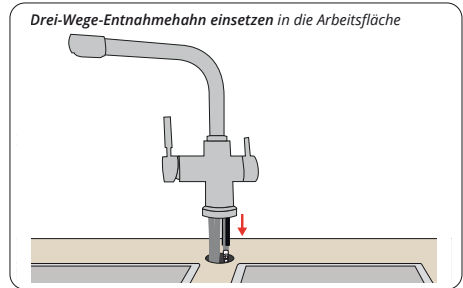
- Der Entnahmehahn sollte sich an einer gut zu bedienenden Stelle befinden. Achten Sie bitte auf die Drehbewegung der vorhandenen Armatur.
- Berücksichtigen Sie die Montage- und Anschlussmöglichkeit unter der Spüle.

Für die Öffnung in der Tischplatte oder der Spüle verwenden Sie die **Bohrergrößen 35 mm (Lochsäge)**. Beginnen Sie mit dem Bohrer und niedriger Drehzahl, erhöhen Sie diese langsam. Arbeiten Sie die Öffnung mit der **Rundfeile** nach, entfernen Sie die Gratrückstände. Bei **Steinspülen (Marmor, Granit etc.)** beachten Sie bitte die einschlägigen **Bohrvorschriften**.

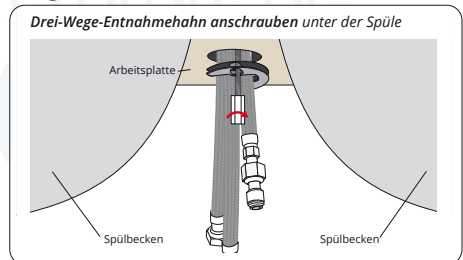


Setzen Sie den **Entnahmehahn** in das **Bohrloch** auf der Spüle und richten Sie

den Entnahmehahn aus.



Fedeln sie die **Gummidichtung** und die **Befestigungsklammer** auf die **Haltebolzen** auf, um sie danach mit den **Muttern** an die **Haltebolzen** festzuschrauben. Verwenden Sie für die Befestigung der **Befestigungsmutter** einen **Ringschlüssel**.



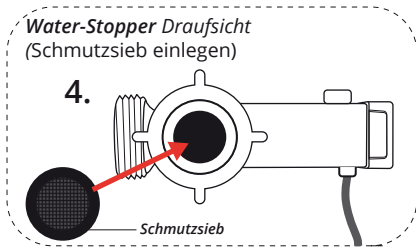
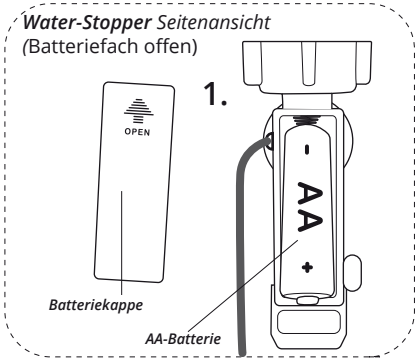
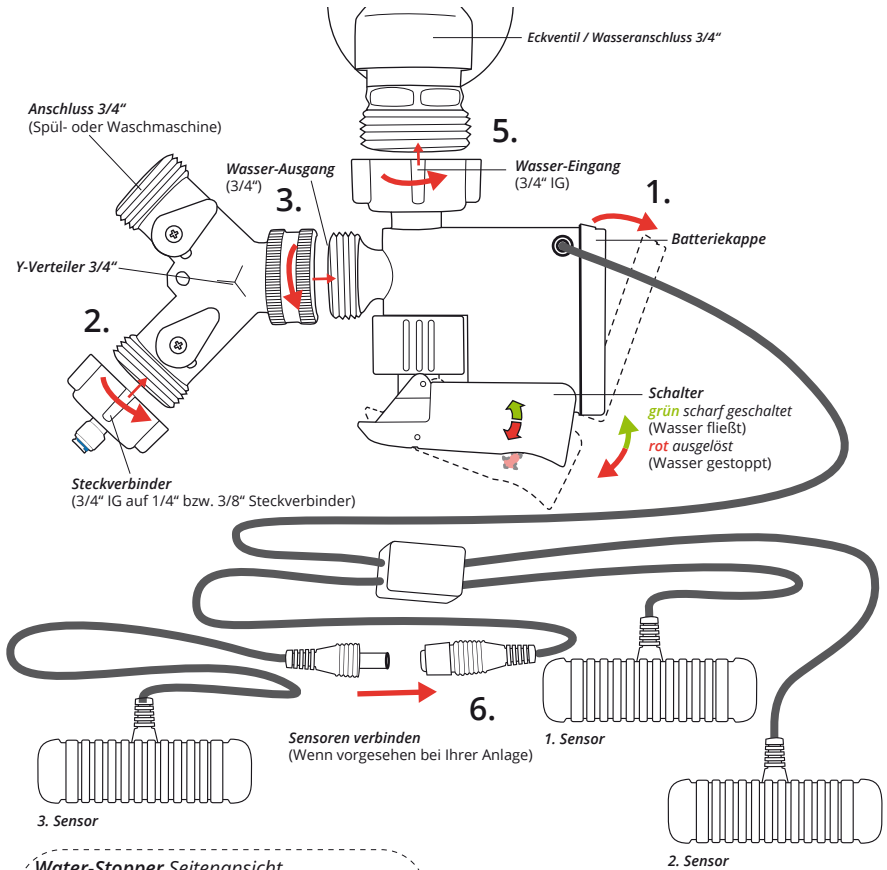
Schrauben Sie nun den **Steckverbinder mit Innengewinde** auf das **Gewinde des Permeatschlauchs**.

Bitte beachten Sie, dass die **maximale Schlauchlänge** des Systems bei einem **1/4"-Schlauch 5 m** beträgt.

Zwischen dem Gerät und dem Entnahmehahn dürfen **keine zusätzlichen Armaturen** (z.B. Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden!

Der **Steckverbinder IG** sollte **nur handfest** auf das **Gewinde des Entnahmehahns** geschraubt werden. **Andernfalls** könnte dieser zerstört werden.

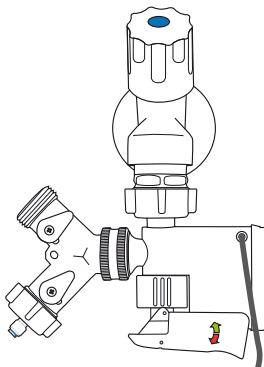
Water-Stopper Vorderansicht (mit Sensoren)



Der Water-Stopper

1. Öffnen Sie die hintere **Batteriekappe** des Water-Stoppers. Setzen Sie eine **AA-Batterie** in das Batteriefach ein und schließen sie es danach wieder. Wechseln Sie die Batterie nach jedem Filterwechsel oder einmal im Jahr.
2. Schrauben Sie den **1/4"-Steckverbinder mit 3/4" IG** an den **3/4" Y-Verteiler**.
3. Schrauben Sie danach den **Water-Stopper** handfest an den **3/4" Y-Verteiler**. Optional kann eine Wasch- oder Spülmaschine an den Y-Verteiler mit angeschlossen werden.
4. Achten Sie darauf, dass das **Schmutz-sieb** im Water-Stopper installiert ist.
5. Montieren Sie den **Water-Stopper** mit dem **Y-Verteiler** an das **Eckventil** Ihres **Kaltwasseranschlusses**.
6. Platzieren Sie den **1. Sensor** direkt neben der Anlage und den **2. Sensor** des **Water-Stoppers** bitte am tiefsten Punkt in Ihrem Einbauschränk. Der Stecker des **3. Sensors** befindet sich auf der Rücksei-

Water-Stopper installiert am Eckventil

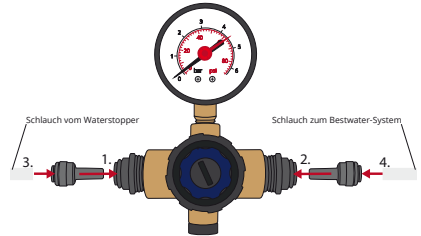


te des Jungbrunnen 66-10/11. Bitte verbinden Sie diesen mit dem **Verbindungsstück** an Ihrem Water-Stopper.

Der Druckminderer

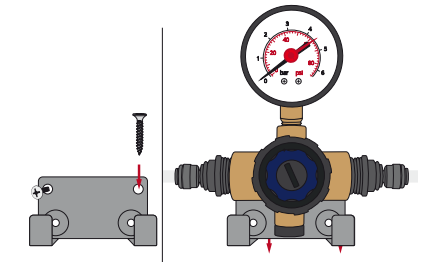
An beiden Seiten des Druckminderers werden die **3/8 Steckstutzen** in die Schnellkupplungen eingesteckt. Die **Fließrichtung** des Druckminderers ist **von links nach rechts**. Der **Wasserzulaufschlauch** wird in den **linken** und der **Schlauch, der zum Bestwatersystem führt**, wird in den **rechten Steckstutzen** gesteckt.

Druckminderer Steckstutzen installieren



Nun schrauben Sie die mitgelieferte **Halterung** an die Wand bzw. in den Schrank. Danach hängen Sie den **Druckminderer** in die **Halterung** ein. Den **Druckminderer** stellen Sie gemäß der **mitgelieferten Anleitung** auf **4,5 bar** ein.

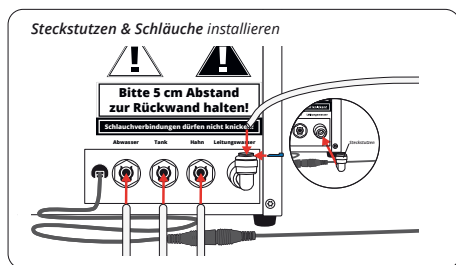
Druckmindererhalterung installieren



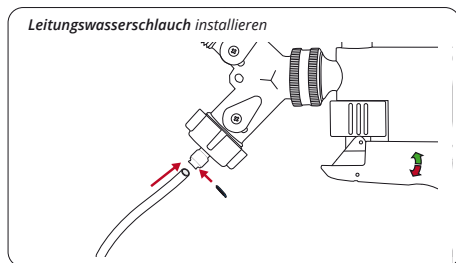
Der **Druckminderer** muss nur installiert werden sollte der **Druck über 4,5 bar** liegen.

Die Schlauchverbindungen

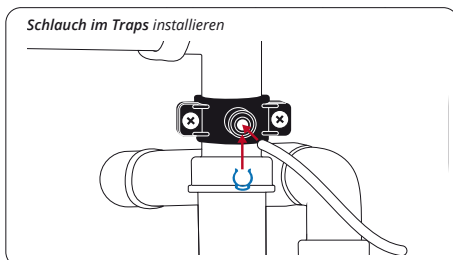
Setzen Sie den **Steckstutzen** in den Schottverbinder mit der Beschriftung **Leitungswasser** an der Rückseite vom Jungbrunnen 66-10/11 ein. Stecken Sie die **Schläuche** nacheinander in die **Steckstutzen**. Der **Schlauch** für den **Vorratsdruckbehälter** muss nur bei der Variante **Jungbrunnen 66-11** installiert werden.



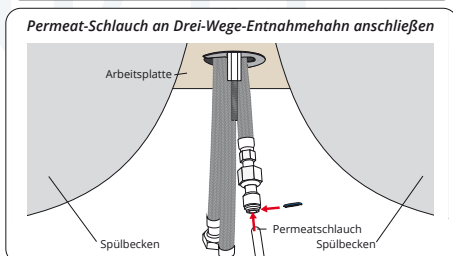
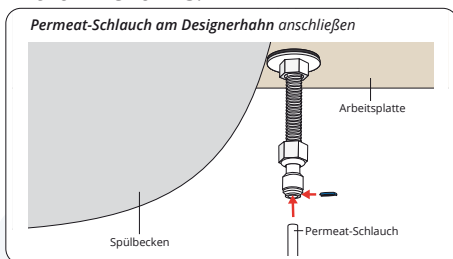
Sobald Sie alle **Schläuche** mit dem Best-Water-System verbunden haben, können Sie damit beginnen, die **Schläuche** der jeweiligen Bezeichnungen nach, zu installieren. Das heißt, Sie schließen den **Schlauch** mit der Beschriftung **Leitungswasser** an den **Steckverbinder** am **Y-Verteiler** an (bzw. wie beim Abschnitt **Druckminderer** beschrieben verbinden).



Der **Abwasserschlauch** wird vom System ausgehend, in die **Abflussschelle** am **Traps** eingesteckt. Schieben Sie den Kunststoffschlauch 30 mm in die Steckverbindung der Abflussschelle.



Zum Schluss stecken Sie den Reinstwasserschlauch (Permeat), der mit **Hahn** beschriftet ist, in den Steckverbinder des **Entnahmehahns**.



Die Installation vom **Jungbrunnen 66-10** ist hiermit beendet. Sie können nun mit dem Kapitel **Inbetriebnahme** fortfahren.

Für die endgültige Aufstellung des **Jungbrunnen 66-11**, folgen sie bitte den Anweisungen auf den nächsten drei Seiten.

Achten Sie darauf, dass die **Schläuche** **tief genug** in die **Steckverbinder** eingesetzt und **knickfrei** verlegt sind.

Der Vorratsdruckbehälter

Der **Vorratsdruckbehälter**, mit seinen **Anschlüssen** und dem **Anschlussadapter**, ist nur in der Variante **Jungbrunnen 66-11** enthalten und notwendig anzuschließen.

Die einwandfreie Funktionsweise ist nur dann gewährleistet, wenn der Vorratsdruckbehälter stehend (z.B. unter der Spüle) installiert wird.

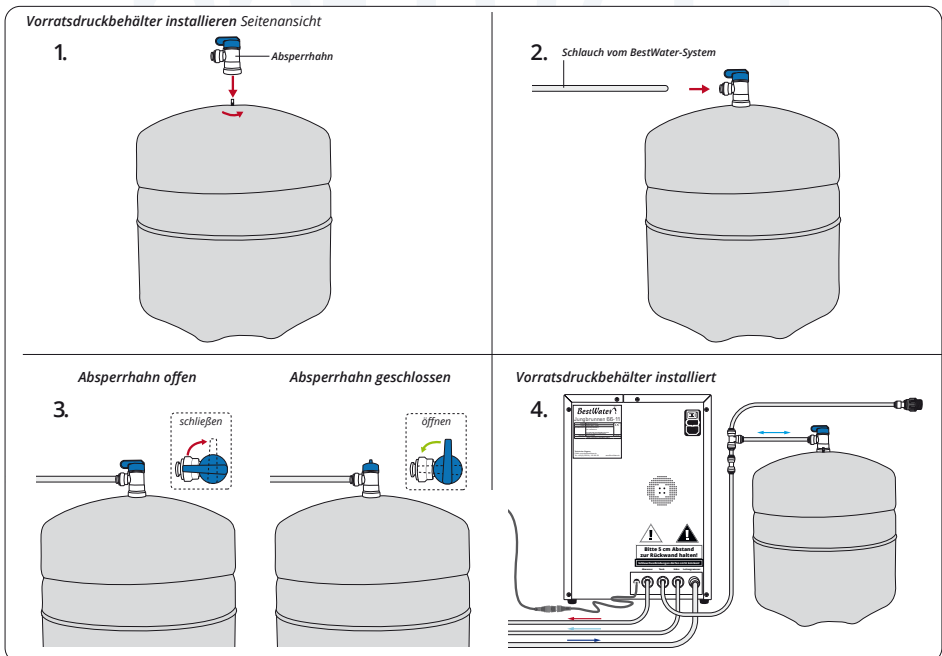
Der Wasserzulauf zum **Vorratsdruckbehälter** ist geöffnet, wenn der Absperrhahnhebel parallel zum Schlauch ausgerichtet ist.

Bei der Installation des **Vorratsdruckbehälters** gehen Sie wie folgt vor:

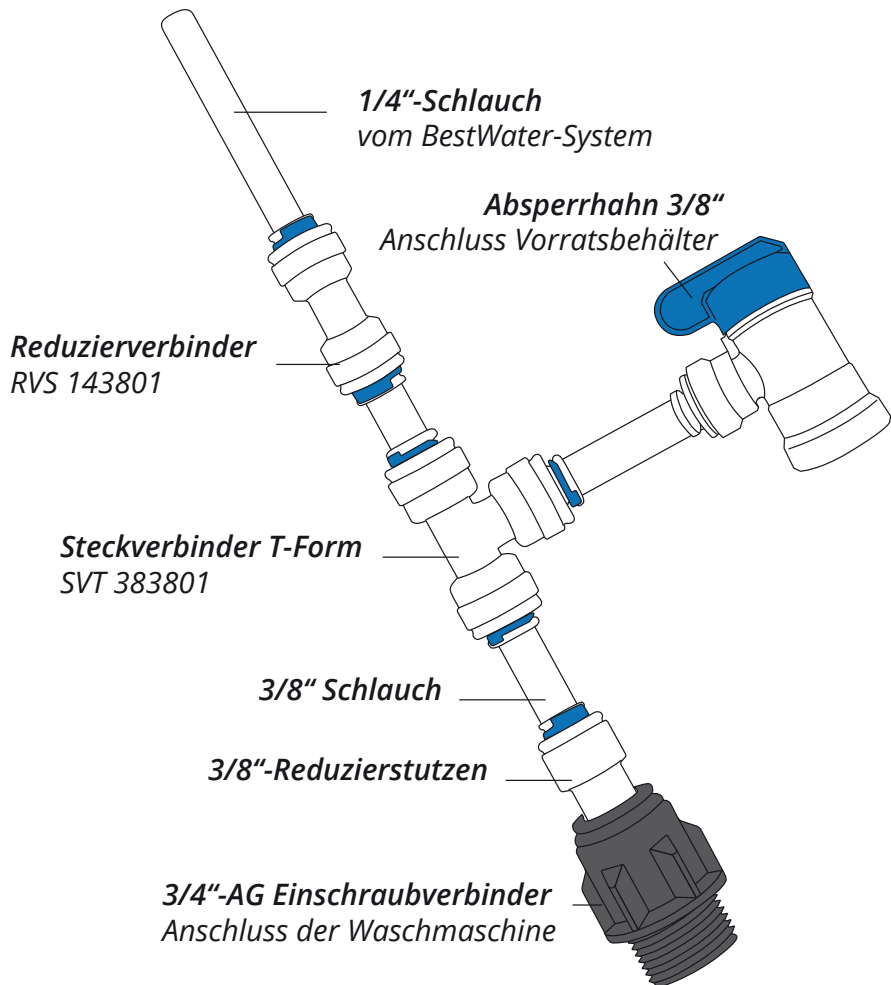
- Befestigen Sie den **Absperrhahn** am **Vorratsdruckbehälter**.
Achtung das Gewinde vom Vorratsdruckbehälter ist bereits mit Teflonband umwickelt!
- Stecken Sie den Kunststoffschlauch bis zum Anschluss in den Absperrhahn (ca. 2,5 cm).

Sollten Sie eine Wasch- oder **Spülmaschine** mit dem produzierten Permeat betreiben wollen, benutzen Sie bitte den mitgelieferten **Anschlussadapter** für den Betrieb einer Wasch- bzw. Spülmaschine. Die Installation des Anschlussadapters ist auf der nächsten Seite beschrieben.

Achten Sie darauf, dass der **Absperrhahn** im eingebauten Zustand **beobachtbar** und gut **bedienbar** sein sollte.



Waschmaschinenanschlusset Detailansicht



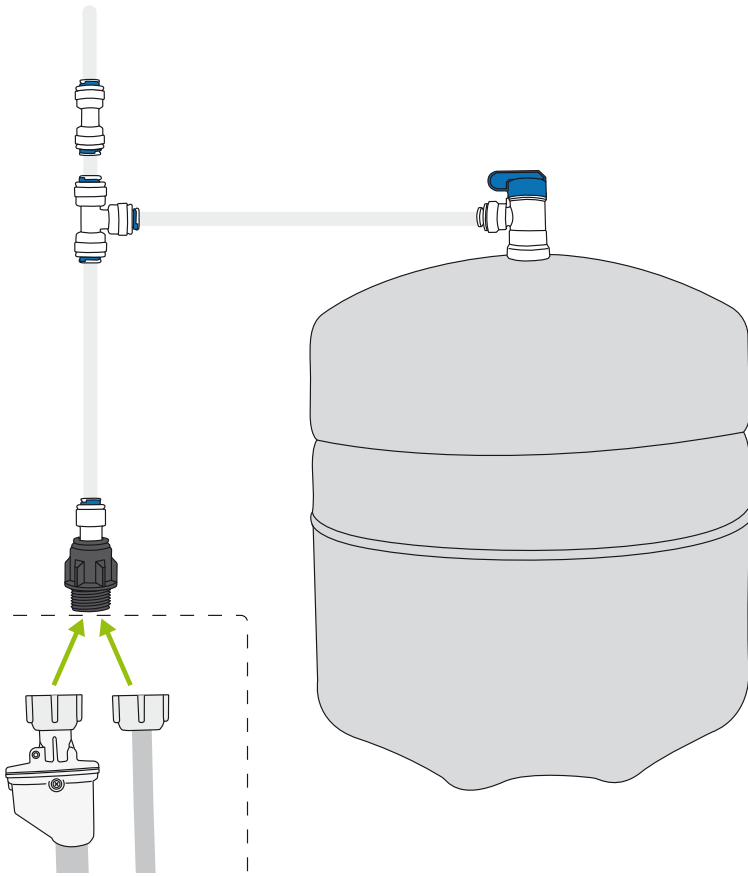
Anschlussadapter für Wasch- bzw. Spülmaschine anschließen

Der im Standardlieferungsumfang enthaltene **Anschlussadapter** bietet den Anschluss von einer **Wasch- bzw. Spülmaschine** an. Der Betrieb von mehreren **Wasserverbrauchern** erfordert **weitere Adapter**,

sowie mehrere **Vorratstanks** bzw. einen **größeren Vorratstank**.

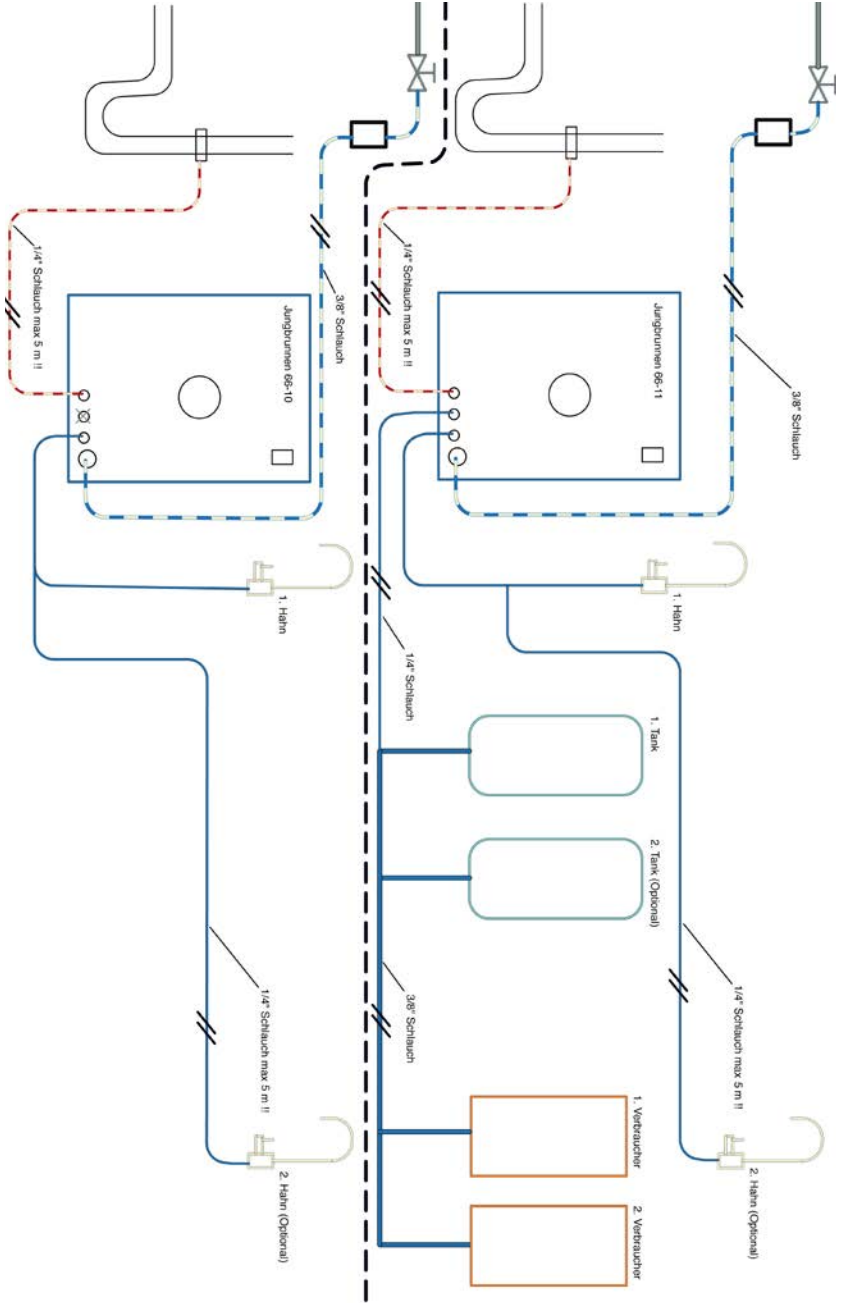
Beim Festziehen keine Gewalt anwenden!
An dem Schlauch zum Vorratstank oder dem Verbraucher dürfen keine zusätzlichen Armaturen (Druckminderer, Rückschlagventile u.Ä.) installiert werden!

Waschmaschinenanschlusset einen Verbraucher anschließen



Anschluss mit und ohne AquaStop anschließbar

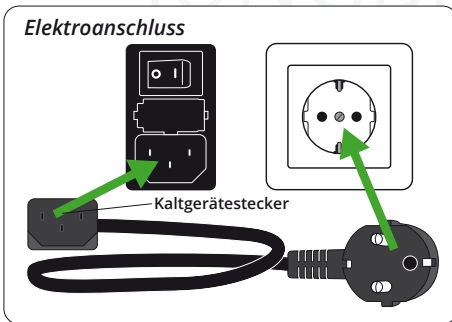
Installationsbeispiele



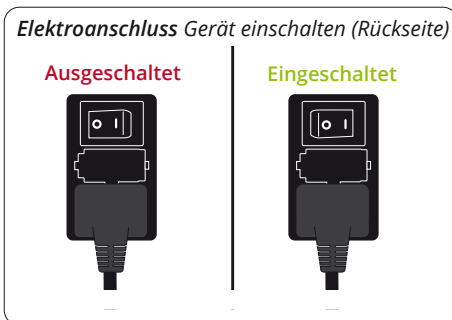
Die maximale Leitungslänge bei einem 1/4"-und einem 3/8"-Schlauch beträgt 5 m.

Der Elektroanschluss

Das BestWater-System ist auf der Rückseite mit einer Kaltgerätebaugruppe ausgerüstet, in die **Kaltgerätestecker** (nach IEC 60320-C14), zweipoliger **Netzschalter** und **Gerätesicherung** integriert sind. Zum Lieferumfang gehört eine ca. **1,8 m** lange **Anschlussleitung** mit nach unten abgewinkelter Kaltgerätebuchse (Kupplung, nach IEC 60320-C13), auch „Kaltgerätekabel“ genannt“. Die Zugänglichkeit des **Netzsteckers** muss immer gewährleistet sein, um das BestWater-System von der Netzversorgung zu trennen. Bevor Sie das Gerät mit dem Netz verbinden, achten Sie auf die Nullstellung des Netzschalters.



Verbinden Sie das BestWater-System mit dem mitgelieferten **Kaltgerätekabel**.



Sobald der Netzschalter eingeschaltet wird, ist das BestWater-System aktiviert.

Auf dem nun leuchtenden Display der Gerätesteuerung werden Informationen zur Inbetriebnahme und Betrieb des Gerätes angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Der Anschluss darf nur an entsprechend der **DIN VDE 0 100** ausgeführte **Elektroanlagen** erfolgen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das **Typenschild** Auskunft.

Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des **Elektronetzes**.

Das **Gerät vor der ersten Inbetriebnahme** richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel „Aufstellen und Anschließen“.

An diesem BestWater-System wurden ein vollständiger **Funktionstest**, ein **Dichtungstest** und ein **Leistungstest** durchgeführt. Deshalb befindet sich eine **Restmenge Wasser** im BestWater-System.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von **autorisierten Fachkräften** durchgeführt werden. Durch **unsachgemäße** Reparaturen können **erhebliche Gefahren** für den Benutzer entstehen.

Inbetriebnahme

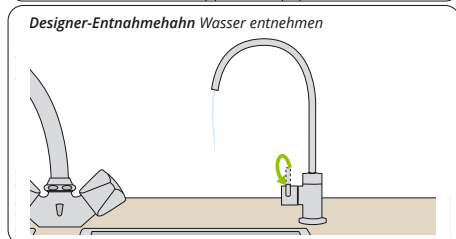
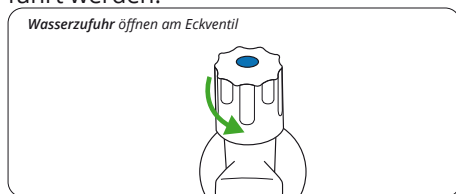
Nach jeder **Neuinstallation** und jedem **Filterwechsel** ist eine **Inbetriebnahme** notwendig. Es werden die **Filter** und **Membranen** gespült.

In der Systemsteuerung sind unterschiedliche Daten von **Spülzeiten**, **Betriebsabläufen** und **-zuständen** hinterlegt, die es erst möglich machen, notwendige **Abläufe** zu realisieren und zu registrieren.

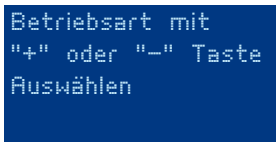
Das **IB- Programm** (Inbetriebnahme Programm) beinhaltet einen anderen Programmablauf mit längeren, nicht einstellbaren Spülzeiten für Filter und Membranen.

Diese Betriebsart setzt voraus, dass das BestWater-System korrekt installiert und angeschlossen ist. Nach jedem neuen **Programmschritt** sind die **Anschlüsse** sofort auf **Dichtheit** zu prüfen.

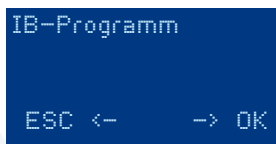
Die **Wasserzufuhr** und der **Entnahmehahn** müssen geöffnet sein. Nur so kann die **Inbetriebnahme** richtig durchgeführt werden.



Im Normalfall sollte ab Werk das **IB-Programm** voreingestellt sein. Ist dies nicht der Fall gehen Sie wie folgt vor.



Navigieren Sie mit der **(+)-** oder **(-)-Taste**. Um das **IB-Programm** zu aktivieren, drücken Sie die **OK-Taste**.



Programmablauf:

Nach dem Start des **IB-Programmes** mit der **OK-Taste** wird das Gerät mit Wasser befüllt. Das **Befülldatum** wird gespeichert. Einzusehen ist es in **IB-Datum**.

Vorfilter spülen

Ist der **Mindestdruck** erreicht, öffnet sich das **Spülventil** für die **Vorfilter**. Zuerst wird das Granulat der **Aktivkohlevorfilter** gespült.



Hierbei wird der **Abrieb**, der beim Transport entstehen könnte, entfernt und in den **Abfluss** geleitet.

Durch dieses Verfahren werden weitere **Komponenten im System** geschont.

Membranen spülen

Anschließend beginnt die **Membran-spülung**, bei der das **geleeartige Desinfektionsmittel** aus den **Membranen** entfernt und in den **Abfluss** geleitet wird. Dieser Vorgang kann bis zu **3 Minuten** dauern.



Wir empfehlen Ihnen, das **Permeat** die ersten **7 - 10 Minuten** nach Inbetriebnahme **ablaufen zu lassen**, um eventuell verbleibende Desinfektionsreste auszuwaschen.

Während der ersten **Inbetriebnahme** kontrollieren Sie bitte alle **Schläuche** auf deren Lage und ihrer **Dichtheit**. Die Schläuche dürfen **nicht geknickt oder beschädigt** sein!

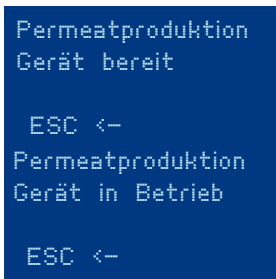
Permeat spülen:

Mit der **Spülung der Reinstwasserseite der Membranen**, der **Energetisierungsstufen** und der **Nachfilter** ist die Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen, (wird von der Steuerung gespeichert).



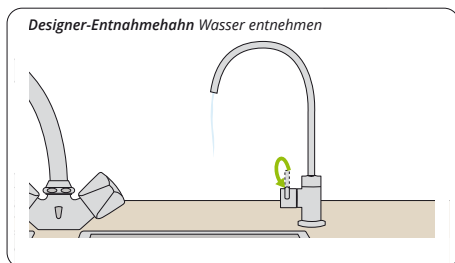
Das Programm „**Permeatproduktion**“ wird automatisch gestartet und in der oberen Zeile des Displays dargestellt. Bei einem offenen Entnahmehahn wird sofort Permeat produziert.

Ist der **Entnahmehahn** geschlossen, schaltet die Steuerung in den **Standby-Modus** (Bereitschaftsbetrieb).



Trinkwasserentnahme

Öffnen Sie den **Entnahmehahn**. Hierzu wird der Hebel aus der senkrechten Position zur Seite gedreht.



Befindet sich das **System** länger als **15 Minuten** im **Standby-Modus**, erscheint eine Mitteilung auf dem Display, dass die folgende **Wasserentnahme** mit einem **Spülvorgang** beginnt. So bekommen Sie das **Trinkwasser** ganz frisch gefiltert, nach ca. **30 s** aus dem Entnahmehahn.

```
Permeatproduktion
Start mit Spülung
ESC <-
```

Nach dem **Spülprozess** geht das System

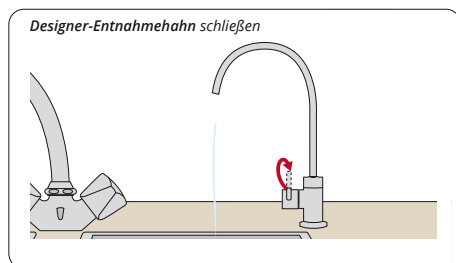
```
Permeatproduktion
■■■■■■■■■■
Membran spülen
ESC <- 00080%
```

```
Permeatproduktion
■■■■
Permeat spülen
ESC <- 00030%
```

in die **Trinkwasserproduktion** über. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
Permeatproduktion
Gerät in Betrieb
ESC <-
```

Um die **Trinkwasserproduktion** zu **beenden**, schließen Sie den Entnahmehahn.



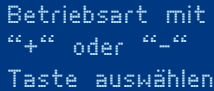
Ist die Wasserproduktion beendet, bereitet das System den **Standby-Modus** vor.

```
Permeatproduktion
■■■■■■■■■■
Nachspülen
ESC <- 00053%
```

Das **BestWater-System** ist jetzt betriebsbereit und befindet sich im **Standby-Modus**

System deaktivieren – aktivieren

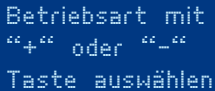
Mit der **ESC-Taste** können Sie das **BestWater-System** deaktivieren und die ausgewählte Funktion abbrechen, wenn auf dem Display **ESC** angezeigt wird. Hierbei spielt der aktuelle Arbeitsstatus oder Zustand des Systems keine Rolle. Bei verschiedenen **Aktionen** (z.B. **Nachspülen**, **Teilentleerung**) wird das Programm, nicht aber die Aktion abgebrochen. Soll eine dieser Aktionen abgebrochen werden, ist das Gerät am Netzschalter auszuschalten!



Betriebsart mit
“+“ oder “-“
Taste auswählen

Durch Auswahl der Betriebsart „Permeatproduktion“ und bestätigen mit der **OK-Taste** wird das System wieder aktiviert. War das Gerät länger als 15 Minuten deaktiviert, beginnt die nächste Wasserentnahme mit einem Spülprogramm. Sobald dieses beendet ist, nimmt das **BestWater-System** den Standardbetrieb wieder auf.

Betriebsarten



Betriebsart mit
“+“ oder “-“
Taste auswählen

Die Gerätesteuerung verfügt über zwei Menüebenen:

Ebene A für Betriebsart und **Ebene B** für Betriebsdaten, die über die gleichnamigen Tasten (A) und (B) aktiviert werden.

Im Auslieferungszustand ist **Ebene A** aktiviert. Die Deaktivierung erfolgt durch den alternativen Buchstaben (B).

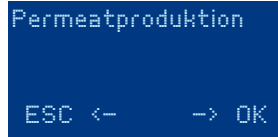
Sie können folgende **Betriebsarten** aktivieren:

- **Permeatproduktion**
- **Spülprogramme** (Einstellung von Spülzeiten und extra Spülungen durchführen)
- **Tank entleeren** (nur 66-11)
- **E-Test, Funktionen** (Funktionstest von LEDs und Aktoren)

- Vorbereitung Wartung
- Inbetriebnahme siehe Kapitel IB

Durch Drücken der (+) oder (-) -Taste können Sie die einzelnen **Betriebsarten** auswählen und Ihre Auswahl mit der **OK-Taste** bestätigen.

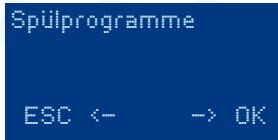
Wenn Sie im **Betriebsarten-Menü** einmal die (+)-Taste drücken, erscheint **Permeatproduktion**.



Permeatproduktion

ESC <- -> OK

Bei der Permeatproduktion wird reines Trinkwasser produziert. Bei nochmaligem Drücken der (+)-Taste können Sie die „**Spülprogramme**“ auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen.



Spülprogramme

ESC <- -> OK

Unter **Spülprogramme** können Sie **Spülzeiten** für die einzelnen **Spülarten** ändern und einzelne **Spülarten** manuell durchführen.

Bei nochmaligem Drücken der (+)-Taste können Sie den **Tank entleeren** (nur Jungbrunnen 66-11) und den Vorgang mit der **OK-Taste** bestätigen.



Tank entleeren

ESC <- -> OK

Drücken Sie ein weiteres Mal die (+)-Tas-

```
E-Test, Funktionen
ESC ←      → OK
```

te und Sie gelangen zum Programm **E-Test, Funktionen**. Diese können Sie mit der **OK-Taste** bestätigen.

Mit dem **E-Test** können Sie alle **elektrischen Komponenten des Systems auf ihre Funktionen überprüfen**.

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** können Sie die **Vorbereitung Wartung** auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen.

```
VORBEREITUNG
WARTUNG
ESC ←      → OK
```

Mit dem Programm **Vorbereitung zur Wartung** wird das System zur **Wartung** vorbereitet (siehe Kapitel **Wartung des BestWater-Systems**).

Permeatproduktion

Sie müssen **Permeatproduktion** im **Betriebsarten Menü** mit **(+) - oder (-) - Taste** auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen, wenn Sie **Permeat** produzieren wollen.

```
Permeatproduktion
ESC ←      → OK
```

Wenn das Gerät vorher noch nicht das **IB-Programm** absolviert hat, können Sie das **Gerät nicht starten**.

Beim betätigen der **OK-Taste** wird Folgendes angezeigt:

```
Permeatproduktion
IB-Programm
zuerst starten!
ESC ←      → OK
```

Nachdem Sie das Programm „**Permeatproduktion**“ aktiviert haben, **spült** das System die **Reinstwasserseite der Membrane**, die **Energetisierungsstufen** und den **Nachfilter** durch und **produziert Permeat**. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
Permeatproduktion
Gerät in
Betrieb
ESC ←
```

Mit der **ESC-Taste** verlassen Sie das Programm wieder und gelangen zurück in das **Betriebsarten-Menü**. Das System beendet das Programm mit einer **Nachspülung**.

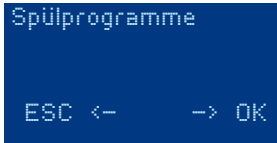
Beachten Sie bitte, dass das System nicht für den **Dauerbetrieb** ausgelegt ist.

Spülzeiten einstellen

Die **Spülzeiten** der **Jungbrunnen 66-10** und **66-11** können Sie unter **Spülprogramme** einstellen.

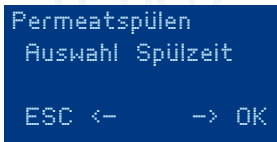
Das betrifft nicht die **Spülzeiten** des **IB-Programms**. Diese sind ab **Werk** eingestellt und **nicht veränderbar**.

Wenn Sie sich im **Betriebsarten-Menü** befinden, wählen Sie mit der (+)- oder (-)-Taste das Programm **Spülprogramme** und bestätigen die Auswahl mit der **OK-Taste**.

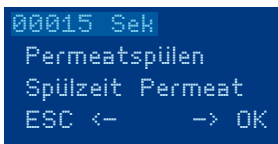


Nachdem Sie die Spülprogramme mit der **OK-Taste** ausgewählt haben, können Sie die **Spülzeit** des Permeatspülens auswählen.

Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Drücken Sie nun einmal die **OK-Taste**, um die **Spülzeit des Permeatspülens** manuell einzustellen. Das Display zeigt folgende Meldung an:

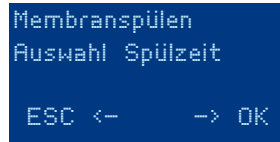


Die **Spülzeit** befindet sich oben links auf dem Display. Drücken Sie einmal die **OK-Taste**, um die Zeit auszuwählen.

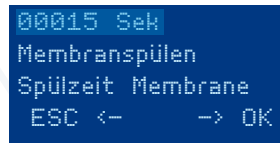
Die Zeit wird jetzt blinken und kann mit der (+)- oder (-)-Taste zwischen 15 und 300 Sekunden verändert werden.

Weniger als 15 Sekunden stehen nicht zur Verfügung, um das System vor eventuellen Schäden zu schützen.

Bestätigen Sie die Auswahl dann mit der **OK-Taste**. Wenn die (+)-Taste ein weiteres Mal gedrückt wird, können Sie die Zeit des **Membranspülens** verändern.

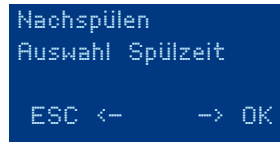


Drücken Sie nun einmal die **OK-Taste**, um die Spülzeit des **Membranspülens** manuell einzustellen. Das Display zeigt folgende Meldung an:



Die Spülzeit befindet sich oben links auf dem Display. Drücken Sie einmal die **OK-Taste**, um die Zeit auszuwählen.

Die Zeit wird jetzt blinken und kann mit der (+)- oder (-)-Taste zwischen 15 und 300 Sekunden verändert werden. **Weniger als 15 Sekunden stehen nicht zur Verfügung, um das System vor eventuellen Schäden zu schützen.** Bestätigen Sie die Auswahl dann mit der **OK-Taste**. Wenn die (+)-Taste ein weiteres Mal gedrückt wird, können Sie die Zeit des Nachspülens verändern.



Drücken Sie jetzt einmal die **OK-Taste**, um die **Spülzeit des Nachspülens** manuell einzustellen. Das Display zeigt folgende Meldung an:

```
00015 Sek
Nachspülzeit
auswählen
ESC <-      -> OK
```

Die Spülzeit befindet sich oben links auf dem Display. Drücken Sie einmal die **OK-Taste**, um die Zeit auszuwählen. Die Zeit wird jetzt blinken und kann mit der (+)- oder (-)-Taste zwischen 15 und 300 Sekunden verändert werden. **Weniger als 15 Sekunden stehen nicht zur Verfügung, um das System vor eventuellen Schäden zu schützen.** Bestätigen Sie die Auswahl dann mit der **OK-Taste**. Mit der **ESC-Taste** verlassen Sie das Programm wieder und gelangen zurück in das Betriebsarten-Menü.

Wird die (+)-Taste nach dem Nachspülen ein weiteres Mal gedrückt, können Sie die **Permeatspülung** durchführen.

Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
Permeatspülung
durchführen
ESC <-      -> OK
```

Sobald die Auswahl mit der **OK-Taste** bestätigt wird, **spült das System das Permeat.**

```
■■■
Permeat spülen
ESC <-      00030%
```

Mit der **ESC-Taste** gelangen Sie wieder in das **Auswahl-Menü**. Sobald die Spülung beendet ist, geht das System automatisch in das **Betriebsarten-Menü** zurück.

Wenn die (+)-Taste ein weiteres Mal ge-

drückt wird, können Sie eine **Membranspülung** durchführen.

Das Display zeigt dann folgende Mitteilung an:

```
Membranspülung
durchführen
ESC <-      -> OK
```

Wenn Sie die **Membranspülung** mit der **OK-Taste** auswählen, spült das System die Membrane.

```
■■■■■
Membran spülen
ESC <-      00056%
```

Mit der **ESC-Taste** gelangen Sie wieder in das **Auswahl-Menü**. Sobald die Spülung beendet ist, geht das System automatisch in das **Betriebsarten-Menü** zurück.

Tank entleeren

Die Funktion „Tank entleeren“ ist nur beim Jungbrunnen 66-11 auswählbar.

Wenn Sie sich im Betriebsarten-Menü befinden, können Sie mit der (+)- oder (-)-Taste das Programm **Tank entleeren** auswählen und Ihre Auswahl mit der **OK-Taste** bestätigen.

```
Tank entleeren
ESC <-      -> OK
```

Der Tank wird nach der Anwahl mit der **OK-Taste** komplett entleert. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
Tank entleeren
Entnahmehahn muss
offen sein!
ESC <-
```

Wenn kein Wasser mehr aus dem **Entnahmehahn** kommt, müssen Sie mit der **ESC-Taste** das Programm wieder verlassen.

Wird die **ESC-Taste** nicht gedrückt, erscheint der Text so lange auf dem Display, bis die **ESC-Taste** gedrückt wird. Sie gelangen nun zurück in das **Betriebsarten-Menü**.

E-Test, Funktionen

Mit dem Programm **E-Test, Funktionen** können Sie einen **elektrischen Test des Systems durchführen** und sich davon überzeugen, ob alle Funktionen einwandfrei funktionieren.

Wählen Sie dazu im **Betriebsarten-Menü** mit der (+)- oder (-)-Taste das Programm **E-Test, Funktionen** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.

```
E-Test, Funktionen

ESC <-      -> OK
```

Nach dem Bestätigen mit der **OK-Taste** können Sie mit der (+)-Taste die **einzelnen Punkte des E-Tests** durchführen. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
E-Test, Funktionen
mit + und - Tasten

ESC <-      -> OK
```

Wenn Sie einmal die (+)-Taste drücken, leuchtet die **gelbe LED** am Gehäuse und das **Magnetventil Y3** im System wird eingeschaltet. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

```
LED Gelb / Y3 -
EIN
ESC <-
```

Wenn die (+)-Taste noch einmal gedrückt wird, leuchtet die **rote LED** am Gehäuse. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

```
LED ROT - EIN
ESC <-
```

Bei nochmaligem Drücken der (+)-Taste leuchtet die **grüne LED** am Gehäuse und gleichzeitig wird das **Magnetventil Y2** eingeschaltet. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

```
LED
GRÜN / Y2 - EIN
ESC <-
```

Drücken Sie nun ein weiteres Mal die (+)-Taste, gelangen Sie zu **Y1**. Mit diesem Programm wird das **Magnetventil Y1** eingeschaltet. Die Anzeige auf dem Display sieht folgendermaßen aus:

```
Y1 - EIN

ESC <-
```

Wenn die (+)-Taste noch einmal gedrückt wird, wird das **Y5-Programm** eingeschaltet.

tet. Mit dem **Y5-Programm** wird das **Magnetventil Y5** eingeschaltet. Auf dem Display erscheint:

```
Y5 - EIN
ESC <-
```

Wird die **(+)-Taste** ein weiteres Mal gedrückt, gelangen Sie zum **Y4-Programm**. Mit ihm wird das **Magnetventil Y4** eingeschaltet.

Dieses ist nur für die **Jungbrunnen 66-11**, da der **Vorratsdruckbehälter** bei geöffnetem **Entnahmehahn entleert** wird. Das Display zeigt folgende Meldung:

```
Y4 - EIN
ESC <-
```

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** gelangen Sie zum **Y0-Programm**. Mit dem **Y0-Programm** wird das **Hauptventil** eingeschaltet. Auf dem Display erscheint:

```
Y0 - EIN
ESC <-
```

Wasser wird durch das **System gespült** und es ist wie bei der **Membranspülung** ein Spülgeräusch zu hören.

Wenn Sie die **(+)-Taste** ein weiteres Mal drücken, können Sie die **Pumpen** im System einschalten. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

```
Pumpen - EIN
ESC <-
```

Mit der **ESC-Taste** verlassen Sie das Programm wieder und gelangen zurück in das **Betriebsarten-Menü**.

Systemdaten auslesen

Um die **Systemdaten** anzeigen zu können, muss die **Betriebsstundenanzeige** mit der **B-Taste** aufgerufen werden.

```
Betriebsstunden:
Anzeige auswählen
mit "+" Taste
A <-
```

Durch Betätigen der **(+)-Taste** erhalten Sie folgende Daten:

- Filterwechsel spätestens am...
- Betriebsstunden bis Filterwechsel...
- Betriebsstunden der Vorfilter...
- Betriebsstunden Pumpenlaufzeit...
- Betriebsstunden Permeatproduktion
- Resets nach dem Filterwechsel...

Beim Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Angabe, wann der **Filterwechsel** durchgeführt werden muss. Hier kann der Zeitpunkt als Datum abgelesen werden.

```
Filterwechsel
spätestens am:
Tag00015Mon00005
A <- Jahr 00015
```

Der **Filterwechsel** sollte in diesem Fall spätestens bis **15.05.2015** erfolgen. Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Angabe, nach wie

vielen **Betriebsstunden** der Filterwechsel vorgenommen werden muss.

```
Betriebsstunden  
bis Filterwechsel:  
00000Std 00015min  
A <-
```

triebsarten-Menü. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

```
Betriebsart mit  
“+“ oder “-“  
Taste auswählen
```

Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** werden Ihnen die **Betriebsstunden der Vorfilter** angezeigt.

```
Betriebsstunden  
Filter:  
00000Std 00000min  
A <-
```

Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheint die **Pumpenlaufzeit des Systems**.

```
Pumpenlaufzeit  
gesamt: 00006Tage  
00232Std 00053min  
A <-
```

Wenn Sie erneut die **(+)-Taste** drücken, sehen Sie die gesamte **Permeatproduktion des Systems**.

```
Permeatproduktion  
gesamt: 00004Tage  
00003Std 00041min  
A <-
```

Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheinen die **Resets nach dem Filterwechsel**.

```
Resets nach  
Filterwechsel:  
00003  
A <-
```

Um das **Betriebsstundenmenü** zu verlassen, drücken Sie bitte die **Taste - (A)**. Sie gelangen dann zurück in das **Be-**

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.



Problem	Ursache	Behebung
langsame, geringe Wasseraufbereitung	Membrane verstopft	Die Membrane muss durch den Fachhändler ersetzt werden.
	Boosterpumpe(n) defekt	Die Boosterpumpe(n) müssen durch den Fachhändler ersetzt werden.
	Ein anderer Wasserverbraucher entnimmt zur selben Zeit Wasser aus dem BestWater-System, bzw. Vorratsbehälter.	Bitte haben Sie etwas Geduld
langsame, geringe Wasseraufbereitung	Hauptventil (Magnetventil) verdreht	Reinigung, bzw. Austausch nur durch den Fachhändler möglich. Achtung: Die Montage eines Dichtungssiebes im Water-Stopper ist zwingend erforderlich.
	angeschlossene Endgeräte am Vorratsbehälter scheinen defekt zu sein.	Bitte klemmen Sie die Wasserverbraucher, die an das BestWater-System (in dem Fall am Vorratsbehälter) angeschlossen sind, ab. Es scheint ein technischer Defekt vorzuliegen. Kontaktieren Sie umgehend den Hersteller der Endverbraucher (nicht BestWater kontaktieren).
Wasser weißlich oder trübe	Luftanreicherung, sowie Bindung des Zeolithmineralgesteins, im Filtersystem	Luft, sowie die Bindung des Zeolithmineralgesteins im gefilterten Wasser (Permeat) des Filtersystems, ist meist eine vorübergehende Erscheinung und tritt gerne nach dem Filterwechsel auf. Sie verschwindet meist nach längerer Zeit wieder, gegebenenfalls muß das Gerät entlüftet werden.
Vorratsbehälter füllt sich nicht vollständig*	falsch eingestellter Luftdruck im Vorratsbehälter*	Messen Sie bei leerem Vorratsbehälter den Luftdruck (Vordruck). Die Werte müssen zwischen ca. 0,35 - 0,5 bar liegen.
	Membrane verstopft	Die Membrane muss durch den Fachhändler ersetzt werden.
	Boosterpumpe(n) defekt	Die Boosterpumpe(n) müssen durch den Fachhändler ersetzt werden.
Das Display bleibt dunkel, keine der LEDs leuchten und das Gerät ist inaktiv	Es liegt keine Spannung am Gerät an	Prüfen Sie wie folgt: - ist der Netzstecker eingesteckt - der Netzschalter auf (I) steht - die vorhandene Sicherung in Ordnung ist - die Steckdose Spannung hat
	SPS-Steuerung durch Überspannung beschädigt	Das Gerät muss durch den Fachhändler repariert werden.

Problem	Ursache	Behebung
Leckstellen	Verschleißteile, so wie z. Bsp.: O-Ringe, Schlauchverbindungen etc.	Auf Dichtigkeit prüfen, bzw. ersetzen.
schwankende TDS-Werte	falsche Spülzeiten	Die Spülzeiten müssen in der SPS-Steuerung korrigiert, bzw. angepasst werden.
Gerät produziert plötzlich kein gereinigtes Wasser mehr	Water-Stopper hat ausgelöst Es liegt keine Spannung am Gerät an	Eventuelle Kondenswasserbildung sollte entfernt werden und der WaterStopper wieder in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie wie folgt: - ist der Netzstecker eingesteckt - der Netzschalter auf (I) steht - die vorhandene Sicherung in Ordnung ist - die Steckdose Spannung hat
Nach Filterwechsel, Schmierfilm auf dem Wasser.	Nachfilter: Aqua-Lith Crystal Energy	Dieses Problem wird meistens durch den Aqua-Lith Crystal Energy hervorgerufen. Dieser Filter sollte geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden.
Das Display zeigt die Meldung „Wassermangel“	Die Wasserzufuhr ist ungenügend. Das BestWater-System bekommt zu wenig Wasser.	Prüfen Sie wie folgt: - ist der Wasseranschluss (Eckventil) geöffnet - ob der Mindestfließdruck von 150 kPa (1,5 bar) erreicht wird - der Wasserzulaufschlauch 3/8“ nicht geknickt wurde - die Vorfilter verstopft sind - der Aktivkohlefilter falsch herum eingebaut wurde - der Water-Stopper ausgelöst hat
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen	gerade durchgeführter Filterwechsel, sowie bei der Neuinbetriebnahme (nach Außerbetriebnahme durch Urlaub etc.) des Geräts	Die stärkeren, bzw. schlürfenden Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind in dem Fall normal.
Designer Entnahmehahn tropft, bzw. ist undicht	Kartusche / Ventileinsatz defekt O-Ringe am Auslauf prüfen	Die Kartusche, bzw. Ventileinsatz muß getauscht werden. Der Auslauf muß demontiert und die O-Ringe ausgetauscht werden.
Drei-Wege-Entnahmehahn tropft, bzw. ist undicht	Kartusche / Ventileinsatz defekt O-Ringe am Auslauf prüfen	Die Kartuschen, bzw. Ventileinsätze müssen getauscht werden. Der Auslauf muß demontiert und die O-Ringe ausgetauscht werden.
Water-Stopper ohne Funktion	AA Batterie prüfen Defekt	Die Batterie ist innerhalb eines Jahres zu wechseln, bzw. zu überprüfen. Muß ersetzt werden, eine Reparatur ist nicht möglich.
Das Gerät arbeitet ohne Unterbrechung, obwohl alle Wasserverbraucher kein Wasser entnehmen.	Einer der Druckschalter im Gerät könnte defekt sein.	Bitte nehmen Sie das Gerät außer Betrieb. Das Gerät muss durch den Fachhändler repariert werden.
Das Gerät geht bei der Wasserentnahme ständig an und aus, bzw. gibt nur stoßweise gefiltertes Wasser ab **	der Perlator für das gefilterte Wasser wurde zu tief in den Drei-Wege-Entnahmehahn hineingeschraubt der Perlator wurde äußerlich verschmutzt	Bitte lösen Sie den Perlator. Dieser darf nicht zu tief hineingeschraubt werden. Bitte reinigen Sie den Perlator gemäß der Reinigungsanleitung.

* nur bei Filtersystemen mit Vorratsbehälter (Jungbrunnen 66-11)

** nur bei Filtersystemen mit einem Drei-Wege-Entnahmehahn

Wartung und Pflege

Damit Ihr BestWater-System lange zuverlässig funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, das System regelmäßig zu warten.

Bei der jährlichen Wartung ist der Allgemeinzustand der Anlage zu begutachten, zusätzlich sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

Überprüfen der Schlauchverbindungen, die zum BestWater-System führen (bei festgestellten Rissen oder Knickstellen sind die Schläuche zu erneuern).

- Überprüfen der Steckverbindungen (beschädigte und solche, bei denen Risse festgestellt werden, sind zu ersetzen).
- Messen des Luftdrucks, ggf. einstellen (nur im leeren Zustand und bei geschlossenem Absperrhahn).
- Einfetten der Gummidichtungen (poröse Dichtungen erneuern).
- Filterwechsel (siehe wie folgt).
- Desinfektion (siehe wie folgt nur bei Jungbrunnen 66-11).

Der Filterwechsel

Die Vorfilter sind die Vorstufe zur Membran und schützen diese in besonderem Maße. Deswegen ist es notwendig, die Filtereinheiten regelmäßig zu wechseln.

Dies ist auch eine der Garantiebedingungen. Beachten Sie deshalb bitte die Zeiträume für den Filterwechsel. Um die Vor- bzw. den Nachfilter zu wechseln, nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

- 1. Nehmen Sie die an den Vorratstank angeschlossenen Wasserverbraucher außer Betrieb (nur bei Jungbrunnen 66-11).
- 2. Schließen Sie den Absperrhahn am Vorratstank (nur bei Jungbrunnen 66-11).

Der Absperrhahn ist geschlossen, wenn der Drehhebel vom Absperrhahn quer zum Schlauch steht.

Lassen Sie die bei der Wartung des BestWater-Systems anstehenden Arbeiten von einem **fachkundigen und zugelassenen Installateur** (z.B. Gas-Wasser-Installateur) ausführen, der über die notwendigen Geräte verfügt (u.a. Luftdruckkompressor) und der Ihnen mit hilfreichen Hinweisen zur Seite steht.

Sobald die Meldung „Achtung Wartung! Bitte alle Filtereinheiten austauschen!“ erscheint, ist eine **Wartung** durchzuführen.

```
Achtung Wartung!
Bitte alle Filterein-
heiten austauschen!
-> OK
```

Beenden Sie die Betriebsart **Permeat-
produktion** mit der **ESC-Taste**.

Wählen Sie im Menü die Betriebsart „Vorbereitung
Wartung“ und bestätigen diese mit der **OK-Taste**.

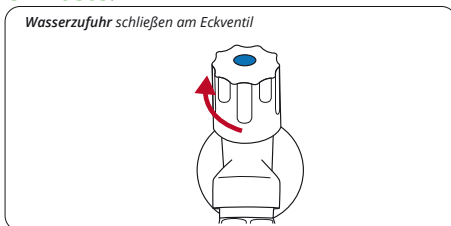
```
VORBEREITUNG
WARTUNG

ESC <-      -> OK
```

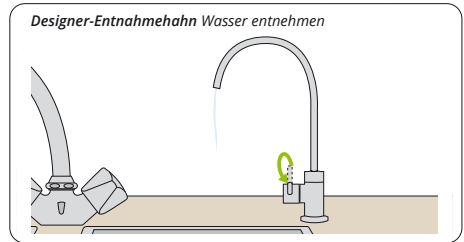
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

```
Eckventil schließen
Entnahmehahn
öffnen
-> OK
```

Unterbrechen Sie die **Wasserzufuhr** zu Ihrem Gerät und öffnen Sie den **Entnahmehahn**. Bestätigen Sie mit der **OK-Taste**.



Jetzt wird der Druck im Zulaufschlauch abgebaut. Bitte warten Sie so lange, bis die nächste Meldung erscheint.



Trennen Sie jetzt den Wasserzulaufschlauch vom **Eckventil** und drücken anschließend die **OK-Taste** zur Bestätigung.

```
Schlauch vom
Eckventil trennen
-> OK
```

Das Gerät wird jetzt **teilentleert**, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Während dieser Zeit muss der **Entnahmehahn** immer **geöffnet** bleiben. Über diesen Weg wird auch der Vorratsbehälter bei der Jungbrunnen 66-11 Version entleert.

```
Teilentleerung des
Gerätes
```

Kommt aus dem **Entnahmehahn** kein Wasser mehr, ist der **Vorratsdruckbehälter entleert** und Sie können den Entleerungsvorgang mit der **ESC-Taste** beenden.

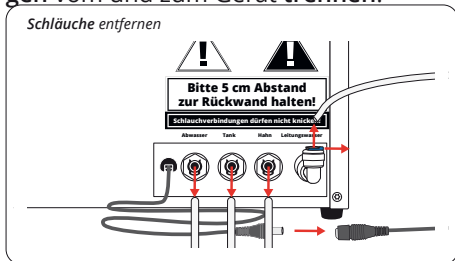
```
Tank entleeren
Entnahmehahn
muss offen sein!
ESC <-
```

Im nächsten Schritt **trennen** Sie den Jungbrunnen 66-10/11 von der **Strom-**

versorgung. Hierzu schalten Sie diesen aus und ziehen den **Netzstecker** vom Gerät

Jetzt sollten Sie **alle Schlauchverbindungen** vom und zum Gerät trennen.

Schläuche entfernen



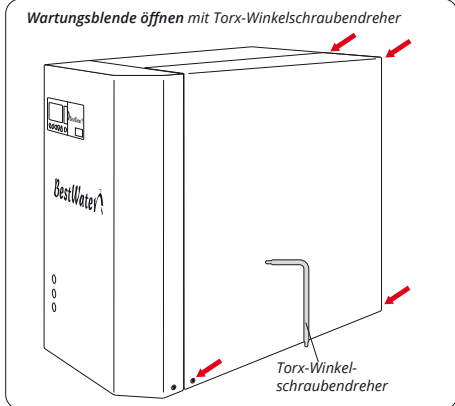
Zum Lösen der Schlauchverbindungen drücken Sie den Schlauch in die Schnellkupplung, halten den Kupplungsring fest und ziehen den Schlauch wieder heraus.

Um die Filtereinheiten zu wechseln, **öffnen Sie bitte die rechte Seite des Systems**. Hierzu benötigen Sie den **Torx-Schlüssel T15**.

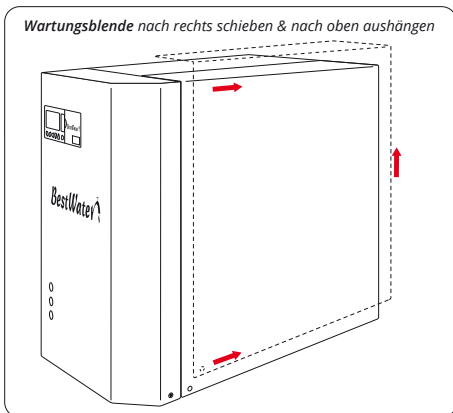
Lösen Sie die **4 Gehäuseschrauben**. Die **erste Schraube** befindet sich unten links am Seitenteil vom Gehäuse.

Die weiteren **drei Schrauben** finden Sie auf der **linken Rückseite** vom Gehäuse.

Wartungsblende öffnen mit Torx-Winkelschraubendreher



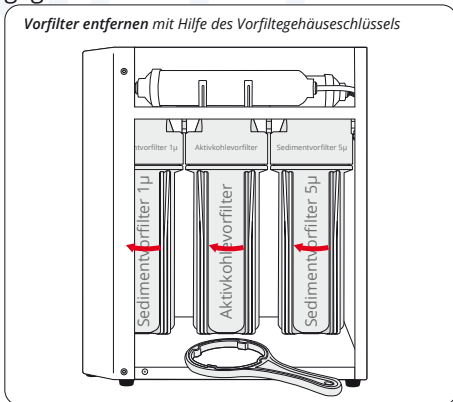
Wartungsblende nach rechts schieben & nach oben aushängen



Als Nächstes entfernen Sie alle **Vorfilter**. Nutzen Sie hierzu den **Vorfiltergehäuseschlüssel** und beginnen mit dem **mittleren Vorfilter (Aktivkohle)**.

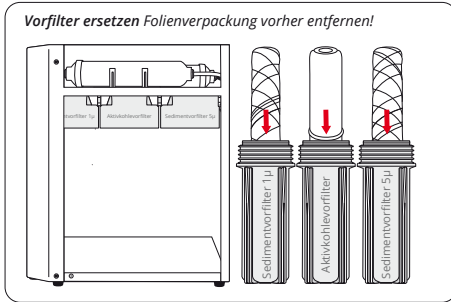
Die benutzten Filter können im Hausmüll/ Restmüll, bzw. in die Verwertung gegeben werden.

Vorfilter entfernen mit Hilfe des Vorfiltergehäuseschlüssels



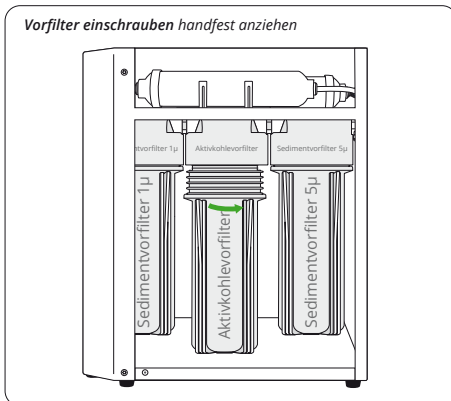
Nachdem Sie die alten Vorfiltereinsätze entfernt haben, reinigen Sie die **Dichtungen**. Die Dichtungen sollten nach der Reinigung leicht **fettig** sein. Ist dies nicht der Fall können Sie mit einem **lebensmittelechtem Spray auf Teflon- oder Silikon basis** nachhelfen.

Entfernen Sie die **Verpackungen** der neuen Filtereinsätze und setzen Sie diese in die vorbereiteten **Vorfiltergehäuse ein**.



In den **dritten Vorfilter** kommt der **1µ-Sedimentfilter**, in den **zweiten Vorfilter** der **Aktivkohlefilter** und in den **ersten Vorfilter** der **5µ-Sedimentfilter**.

Die **Montage der Vorfilter** erfolgt im umgekehrten Sinne wie die Demontage. Setzen Sie den **dritten Vorfilter als Erstes ein**, dann den **ersten Vorfilter** und zum **Schluss den zweiten Vorfilter**. Beim Festziehen der Vorfiltergehäuse nicht mit Gewalt vorgehen, sondern diese nur handfest anziehen.



Als Nächstes werden die Nachfilter getauscht. Siehe Abbildungen auf der folgenden Seite:

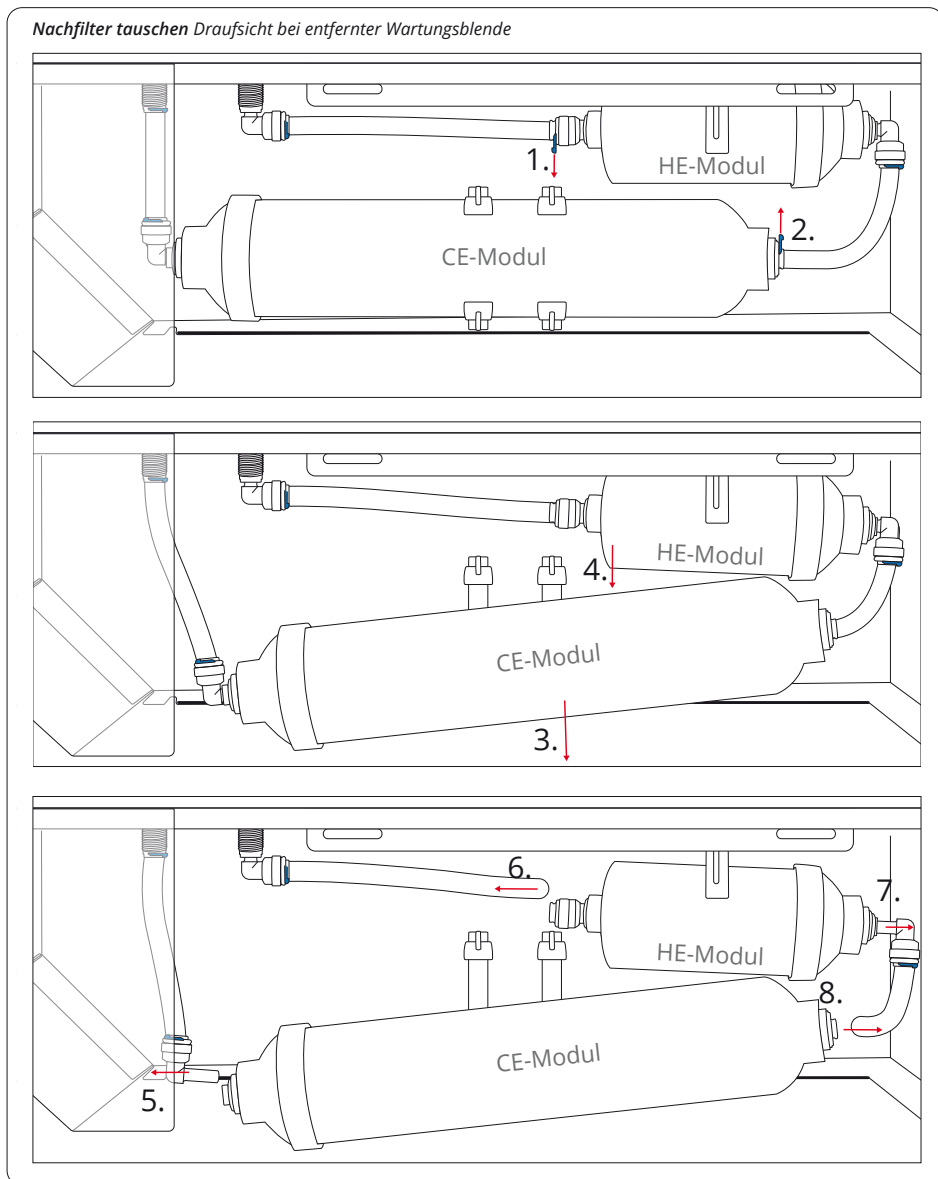
Sollten die **Vorfiltergehäuse** doch mit dem **Vorfiltergehäuseschlüssel** angezogen werden, kann es passieren, dass sich die **Vorfiltergehäuse** durch zu viel Druck **verkanten** und jeden weiteren **Filterwechsel erschweren** oder zu **Schäden** an den Vorfiltergehäusen führen.

Sie müssen zunächst die **3 Sicherungsringe**, an die in der Grafik dargestellten Stellen, entfernen.
Schritte 1-2.

Danach ziehen Sie die **Nachfiltermodule** aus den Halterungen.
Schritte 3-4.

Zuletzt ziehen sie die **Winkel und Schläuche** heraus.
Schritte 5-8

Nachfilter tauschen Draufsicht bei entfernter Wartungsblende



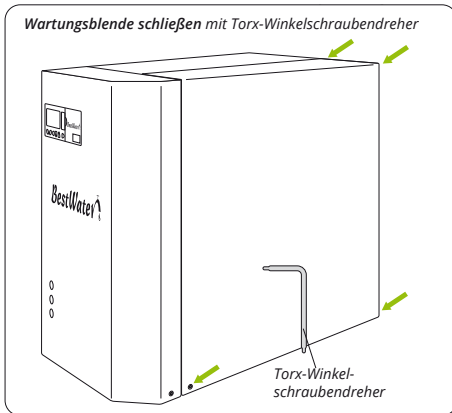
Eine Anleitung, wie Sie die Schnellkupplung lösen finden Sie auf Seite 12. Nun können Sie die Nachfiltereinheiten tauschen.

Setzen Sie die neuen Module in umgekehrter Reihenfolge ein. Schritt 8-1.

Sind die Nachfilter getauscht, können Sie das **Gehäuse** wieder **schließen**. Achten Sie darauf, dass die beiden Nasen oben auf der Innenseite der Blende in die dafür vorgesehene Nut eingesetzt werden. Erst dann kann die Wartungsblende einrasten.

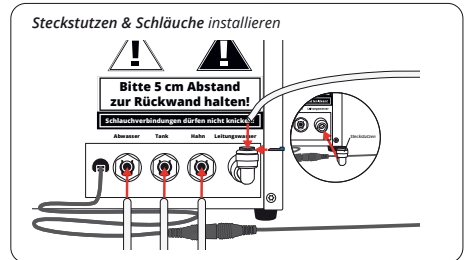


Nun können Sie die **Blende** wieder **verschrauben**. Gehen Sie dabei in **umgekehrter Reihenfolge** wie bei der Demontage vor. Beim Festziehen der Schrauben wenden Sie bitte keine Gewalt an.

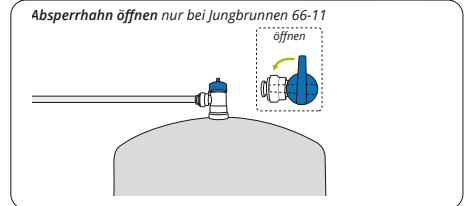
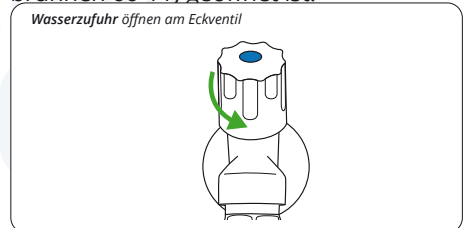


Jetzt können Sie das System wieder mit den **Entnahmestellen**, der **Wasserzufuhr** und dem **Abfluss** verbinden.

Stellen Sie die **Stromversorgung** wieder her und schalten das System ein.



Positionieren Sie das BestWater-System wieder an seinem ursprünglichen Platz. Öffnen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und achten darauf, dass der Absperrhahn am Vorratsdruckbehälter (Jungbrunnen 66-11) geöffnet ist.



Überprüfen Sie nun den Water-Stopper, bzw. die Batterie im Water-Stopper. Nehmen Sie die Grafik auf S. 18 zur Hilfe.

Nutzen Sie **keine Akkus**, sondern nur eine **LR 6 Alkaline Batterie**, da sich diese nicht von alleine entlädt und ohne Probleme ein **Jahr lang** im Water-Stopper durchhält.

Nach jedem Filterwechsel muss das System in Betrieb genommen werden (siehe Kapitel **Inbetriebnahme**).

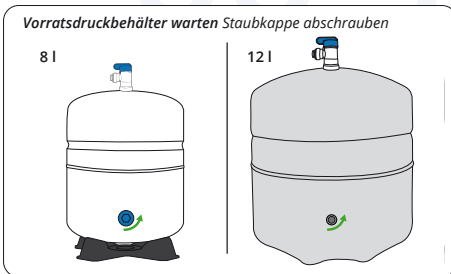
Kontrollieren des Luftdrucks im Vorratsdruckbehälter

Der Vorratsdruckbehälter vom Jungbrunnen 66-11 besitzt eine Naturkautschukmembrane, mit deren Hilfe das Trinkwasser bei der Entnahme aus dem Behälter gedrückt wird.

Um den Luftdruck im Vorratsdruckbehälter zu kontrollieren und ggf. einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

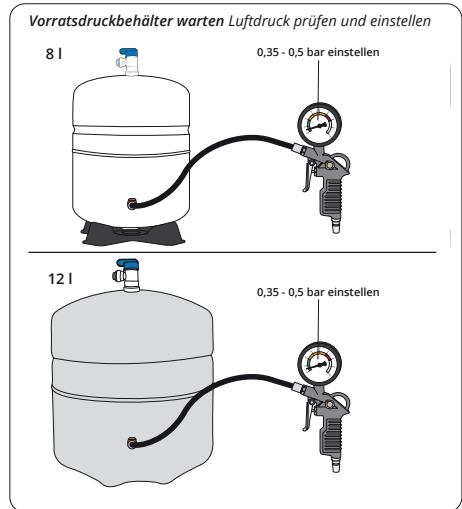
Schließen Sie den Absperrhahn am Vorratsdruckbehälter und entfernen den Schlauch aus dem Absperrhahn.

Nehmen Sie den Vorratsdruckbehälter heraus, um den Luftdruck einzustellen. Schrauben Sie die Kappe an der Seite vom Vorratsdruckbehälter ab. Unter diesem befindet sich das Ventil zum Einstellen des Luftdrucks.



Zum Kontrollieren/Einstellen des Luftdrucks im Vorratsdruckbehälter eignet sich am Besten eine Luftpumpe mit angebautem Manometer oder ein Kompressor.

Der Absperrhahn am Vorratsdruckbehälter muss geöffnet sein, um einen exakten Wert einstellen zu können. Setzen Sie die Luftpumpe oder den Kompressor an das Luftventil an.



Pumpen Sie einen Druck von 0,35 - 0,5 bar auf den Vorratsdruckbehälter. Bei diesem Vorgang kann restwasser aus dem Absperrhahn laufen. Der Luftdruck im Behälter ist damit eingestellt.

Platzieren Sie den Vorratsdruckbehälter wieder an seinem Platz, stecken Sie den Kunststoffschlauch wieder in den Absperrhahn des Vorratsdruckbehälters.

Damit ist die Kontrolle des Luftdrucks im Vorratsdruckbehälter abgeschlossen und Sie können das Gerät ganz normal betreiben.

Der Luftdruck im Vorratsdruckbehälter sollte jedes Jahr im leeren Zustand kontrolliert und ggf. eingestellt werden. Der Behälter muss bei der Kontrolle leer sein.

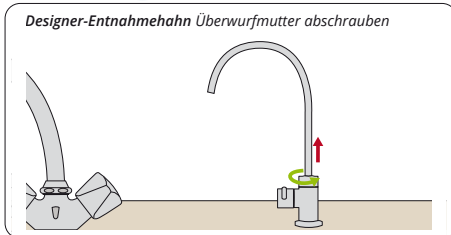
Reinigung der Entnahmehähne

Damit sich keine Keime im Entnahmehahn ablagern können, muss dieser regelmäßig gereinigt werden. Wir empfehlen, den Hahn alle 2 Monate zu desinfizieren.

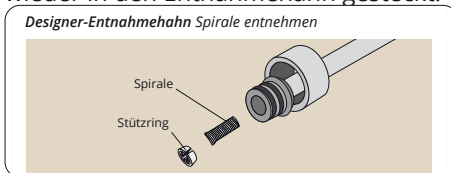
Es kann sich noch etwas **Restwasser** im **Inneren** des **Entnahmehahns** befinden, das bei der Demontage des Auslaufs **heraustropfen** kann.

Designer-Entnahmehahn

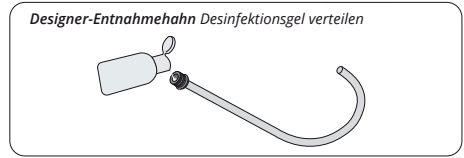
Für die Reinigung des Entnahmehahns nehmen Sie die Abbildungen zur Hilfe und gehen wie folgt vor: Als Erstes **schrauben** Sie die **Überwurfmutter** am Auslauf des Entnahmehahns ab.



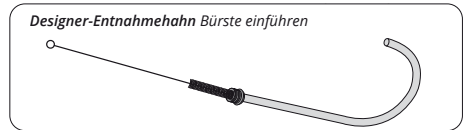
Nehmen Sie den Auslauf des Entnahmehahns ab. Wenn der Entnahmehahn auseinander genommen ist, kommen folgende Teile zum Vorschein: **Auslauf** mit **O-Ring-Dichtungen**, die **vitalisierende Edelstahlspirale** und ein **Stützring**. Diese Teile werden nach der Desinfektion wieder in den Entnahmehahn gesteckt.



Füllen Sie etwas **Desinfektionsgel** in die Unterseite des Auslaufs des Entnahmehahns.

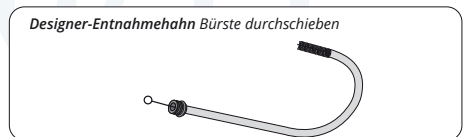


Führen Sie nun die beiliegende **Rohrbürste** in den Auslauf des Entnahmehahns.

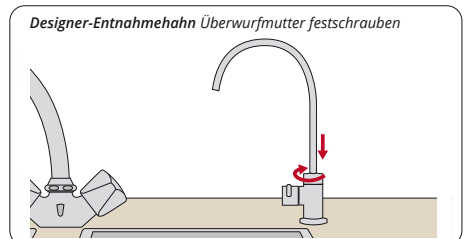


Drücken Sie die Rohrbürste bis zum Ende in den Auslauf des Entnahmehahns.

Ziehen und drücken Sie die Rohrbürste nun mehrere Male im Entnahmehahn vor und zurück. So ist gewährleistet, dass sich das Reinigungsmittel gleichmäßig im Auslauf des Entnahmehahns verteilt.



Montieren Sie den Auslauf und die vitalisierende Edelstahlspirale mit der Dichtung wieder auf den Sockel des Entnahmehahns. Schrauben Sie anschließend die Überwurfmutter am Auslauf des Entnahmehahns handfest auf den Sockel.

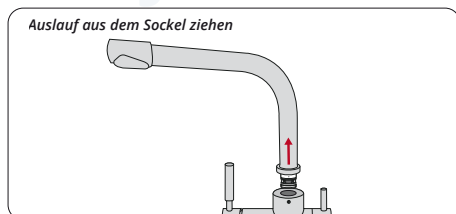
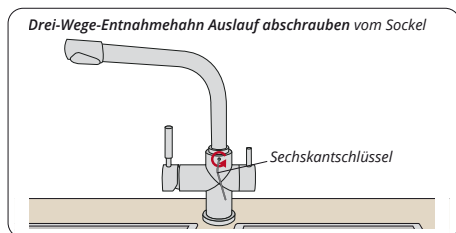


Lassen Sie **ca. 7 - 10 Liter Wasser** über den Entnahmehahn abfließen, um die Reinigungsreste herauszuspülen.

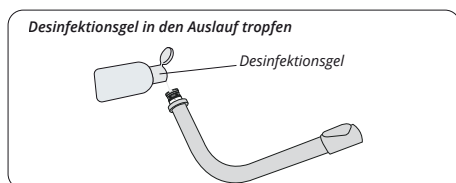
Drei-Wege-Entnahmehahn

Für die Reinigung des **Drei-Wege-Entnahmehahns** nehmen Sie die Abbildungen zu Hilfe und gehen wie folgt vor:

Lösen Sie mit dem Inbusschlüssel die Schraube an der Seite des Entnahmehahns und ziehen Sie den Auslauf des Entnahmehahns nach oben heraus.

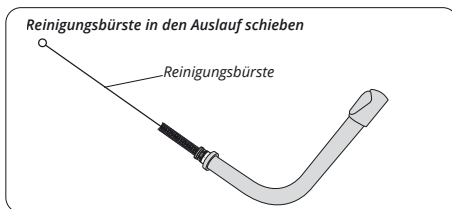


Füllen Sie etwas vom **Desinfektionsgel** in die Unterseite des Entnahmehahns.

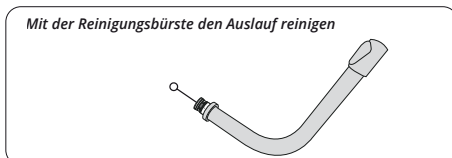


Führen Sie nun die beiliegende **Rohrbürste** in den Auslauf des Entnahmehahns ein und drücken diese bis zum Ende hinein.

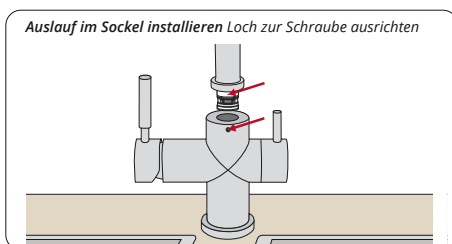
Ziehen und drücken Sie die Rohrbürste nun mehrere Male im Entnahmehahn vor und zurück. So ist gewährleistet, dass



sich das Desinfektionsgel **gleichmäßig** im Auslauf des Entnahmehahns verteilt.



Montieren Sie den Auslauf wieder auf den Sockel des Entnahmehahns. Achten Sie darauf, dass das Loch vom Antrieb aus Kunststoff richtig ausgerichtet ist, um den Auslauf mit dem Sockel zu fixieren. Schrauben Sie mit dem Inbusschlüssel den Auslauf handfest auf den Sockel des Entnahmehahns.

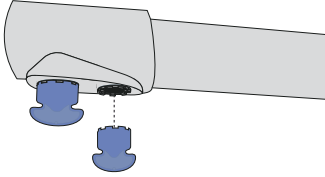


Lassen Sie ca. 4 - 5 Liter Wasser über den Entnahmehahn abfließen, um die Reinigungsreste herausspülen.

Perlatoren reinigen

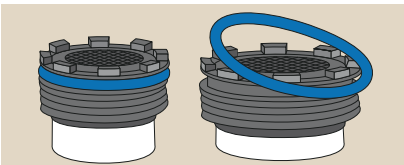
Um den obigen Wasserlauf und die beiden Perlatoren zu reinigen, schrauben Sie die Perlatoren mit den dazugehörigen **Perlatorenschlüsseln** (bei Erstlieferung enthalten) heraus.

Perlatoren ausschrauben mit dazugehörigem Schlüssel

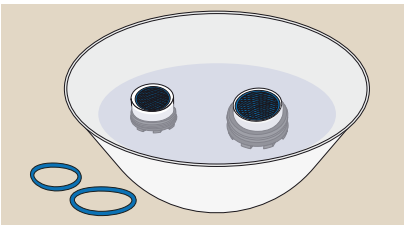


Sie können die Perlatoren mit einer **Essiglösung** (Mischverhältnis beachten) oder einem **Kalkreiniger** säubern, wobei wir ein Reinigungsbad empfehlen. In diesem Fall sind die vorhandenen **Dichtungen** bzw. **O-Ringe** vorher zu entfernen.

Perlatoren zur Reinigung von den Dichtungsringen befreien

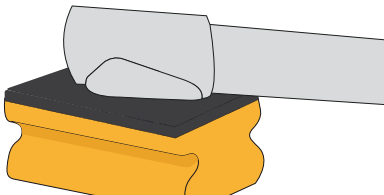


Perlatoren in einer Reinigungslösung reinigen



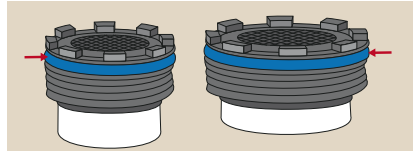
Jetzt können Sie eventuelle Ablagerungen an der Oberfläche des obigen Auslaufs (direkt an den Perlatoren) entfernen. Im Normalfall reicht ein **Küchenschwamm**, bzw. ein **feines Schleifpapier (220-1000)** zum Reinigen aus.

Auslauf reinigen mit Küchenschwamm oder Schleifpapier

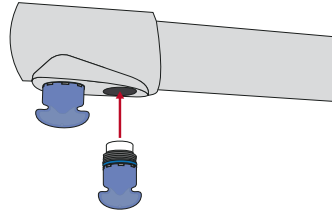


Nach dem erfolgreichen Reinigungsprozess der Perlatoren können Sie diese nach dem Auflegen der **Dichtungen** bzw. **O-Ringe** wieder hineinschrauben.

Dichtungsringe an den Perlatoren anbringen



Perlatoren einschrauben mit dazugehörigem Schlüssel



Danach ist die **Reinigung** des Entnahmehahns beendet und Sie können den Entnahmehahn wie gewohnt verwenden.

Es kann sich noch etwas **Restwasser** im Inneren des Entnahmehahns befinden, das bei der Demontage des Auslaufs **heraustropfen** kann.

Spezifikationen des Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Höhe x Breite x Tiefe	421 mm x 295 mm x 430 mm
Gewicht	19 kg
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme bei 100 %	170 W
Standby-Modus	< 2 W
Länge des Anschlusskabels	1,8 m
LED-lichtemittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Absicherung	2 A
Wasserproduktion in 24 Stunden	2.500 Liter**
Wasserproduktion pro Minute	1,7 Liter**
Reinwasser-Abwasser-Verhältnis	1 : 1**
Rohwasserbedarf pro Minute	ca. 4,5 Liter**
Wasseranschluss	3/4"

Anforderungen an das Leitungswasser

Wasserfließdruck minimal	150 kPa (1,5 bar)*
Wasserfließdruck maximal	450 kPa (4,5 bar)*
Wassertemperatur	5 °C - 35 °C
pH-Wert	6,5 bis 9,5
Eisengehalt	< 0,2 mg/l
Salzgehalt	< 3.500 µS

Edelstahl-Vorratsbehälter (nur bei Jungbrunnen 66-11)

Höhe x Breite x Tiefe	385 mm x 280 mm x 280 mm
Gewicht	3 kg
Fassungsvermögen	ca. 10 - 12 Liter**
Ausgangsdruck	0,4 - 350 kPa (3,5 bar)**
Anschluss	3/8" JG-Quickverbindung
Vordruck (ohne Wasser)	0,3 - 0,5 bar

* Der Fließdruck muss mindestens 150 kPa betragen und darf 450 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 450 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

** Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

Werden die angegebenen Werte bzw. Toleranzen überschritten oder unterschritten, kann dies zu einer Beschädigung des BestWater-Systems führen.

Ein Verlust der Garantie ist nicht auszuschließen.

Ersatzteile für Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Bezeichnung	Art.Nr.
Kunststoffschlauch 1/4", je lfd. m weiß	101018
Kunststoffschlauch 3/8", je lfd. m weiß	101074
Abflussmontagesatz 1/4"	101012
Absperrhahn AHDL 383801	108056
Steckverbinder für Entnahmehahn UNS-Gewinde	101014
Reduzierverbinder RVS 143801 1/4"- x 3/8"-Schlauch (gerade)	108034
Steckverbinder SVT 383801 3/8" (T-Form)	108021
Einschraubverbinder EVG 3415 3/4" AG x 15 mm Tube	706005
Reduzierstutzen RSG 3815	706006
Water-Stopper	101103

Zubehör

Bezeichnung	Art.Nr.
Vorratsdruckbehälter ca. 41,5 l	101058
Vorratsdruckbehälter ca. 75,5 l	101072
Designer-Entnahmehahn (Edelstahl) matt	706200
Designer-Entnahmehahn (Edelstahl) glänzend	706199
Drei-Wege-Entnahmehahn (Edelstahl) matt	101066
Drei-Wege-Entnahmehahn (Edelstahl) glänzend	706152
Druckregelventil 1/4" mit Manometer (0,5 – 10 bar)	101097
Anschlussset Jungbrunnen 66-11	104018
Torx-Winkelschraubendreher T15 mit Innenloch	104019

Reklamation

Dieses Gerät hat unser Haus in einem einwandfreien und funktionstüchtigen Zustand verlassen. Sollten Sie dennoch einmal Grund zu einer Beanstandung haben, stellen Sie zunächst mithilfe der **Gebrauchsanweisung** sicher, dass es sich nicht um einen **Bedienungs- oder Montagefehler** handelt. Bevor Sie weitere Schritte einleiten, rufen Sie den **BestWater-Kundenservice** an und lassen Sie sich beraten. Wenn das Gerät in der Zentrale geprüft und/oder repariert werden soll, muss dieses auf **eigene Kosten** eingeschickt werden. Bei **Nachbestellung** und/oder Demontage helfen Ihnen die Abbildung in der Gebrauchsanleitung und die Ersatzteilleiste weiter.

Damit wir Ihre Sendung zügig bearbeiten können, vergessen Sie bitte nicht, Ihre **Kundennummer** mit anzugeben.

Innerhalb der **gesetzlichen Gewährleistung/Garantie** erfolgt der Rücktransport nach Absprache mit dem Kundenservice kostenfrei.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir kostenpflichtig reparierte Geräte grundsätzlich nach erfolgter Vorkasse zurückschicken.

Garantie

Die „Vor-Ort-GARANTIE“ (ab Kaufdatum 30 JAHRE gültig)

Wenn es sich herausstellen sollte, dass Teile des gekauften **BestWater-Systems** fehler- bzw. mangelhaft hergestellt wurden (ausgenommen die austauschbaren Filtereinheiten), dann benachrichtigen

Sie bitte Ihren Fachhändler. Das beschädigte Teil wird nach der Einsendung des Gerätes überprüft und der Fehler beseitigt. Falls der Fehler während der Garantiezeit entstanden sein sollte, wobei der Anwender den Fehler nicht verursacht haben darf, trägt der Anwender keine Reparaturkosten*.

Bedingungen

Diese Garantie verfällt, wenn die Fehler durch:

Unkorrekte Inbetriebnahme, Missbrauch, falsche Verwendung oder Instandhaltung, Nachlässigkeit, Veränderung der Konstruktion, Unfälle, Katastrophen, Feuer, Hochwasser, Frost und Wirkung von unkontrollierbaren Kräften entstanden sind.

Die Garantie verfällt auch, wenn eine der folgenden Bedingungen nicht eingehalten wird:

1. Das Molekularfiltersystem muss an die Kaltwasserversorgung angeschlossen werden.
2. Der Wasserdruck muss zwischen 1,5 – 4,5 bar liegen.
3. Die Wassertemperatur muss zwischen 5 °C - 35 °C liegen.
4. Der pH-Wert muss höher als 6,5, aber niedriger als 9,5 liegen.
5. Die Wasserbelastung mit Eisen darf maximal 0,2 mg/l betragen.
6. Die Menge der gelösten Substanzen (Salze) darf 3.500 µS nicht überschreiten.

Rückgabe

Im Falle eines Rücktritts (nach der Montage) werden die Kosten nicht erstattet. Die Rückgabe des **Bestwater-Systems** ist nach Ablauf der vereinbarten Kündigungsfrist nicht mehr möglich.

Filterwechsel

Die 30-Jahre-Garantie gilt ausschließlich für **BestWater-Systeme** mit regelmäßigem Filteraustausch:

- Sedimentvorfilter 5µ 6 Monate**
- Aktivkohlevorfilter 12 Monate
- Sedimentvorfilter 1µ 12 Monate
- Aqua-Lith Crystal Energy 12 Monate
- HE-Modul 3 Jahre

Einschränkungen

Die Firma **BWI BestWater GmbH** gibt keine implikationäre Garantie*** sowie keine Garantie, wenn das **BestWater-System** zu bestimmten Zwecken verkauft wird.

Die Firma **BWI BestWater GmbH** übernimmt keine Haftung für indirekt entstandene Schäden, die durch Reisekosten, Telefonkosten, Umsatzverlust, Zeitverlust, Ungünstigkeiten, Verlust des Gebrauchswertes des **BestWater-Systems** entstanden sind und der Schäden, die durch den Gebrauch des **BestWater-Systems** und seine unkorrekte Anwendung entstanden sind.

Diese Garantie beschreibt alle Möglichkeiten, bei denen die Firma **BWI BestWater GmbH** als Schadenersatzträger auftreten kann.

Weitere Bedingungen

Wenn sich die Firma **BWI BestWater GmbH** zu einem Umtausch entschließt, kann sie das **Filtersystem/Ersatzteil** gegen ein bereits repariertes austauschen. Teile, die zur Reparatur verwendet werden, stehen für die restliche Zeit weiterhin unter Garantie. Diese Garantie ist nicht übertragbar.

* Garantieleistungen werden ausschließlich bei Ihrem Fachhändler durchgeführt (der Transport erfolgt auf Kosten des Kunden).

** Der Sedimentvorfilterwechsel im ersten Vorfiltergehäuse hängt im Wesentlichen von der örtlichen Wasserverschmutzung ab und sollte bei Bedarf in noch kürzeren Zeitabständen stattfinden.

*** Bei einem Garantiefall wird kein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt.

Damit Sie auch nach vielen Jahren der Nutzung des BestWater-Systems den Überblick über seinen „Lebenslauf“ behalten können, tragen Sie die Informationen über die durchgeführten Servicearbeiten in die Tabelle ein (am Ende der Gebrauchsanweisung). Bewahren Sie sämtliche Rechnungen sorgfältig auf.

Datum	Art der Wartung	Stempel	Nächster Termin

Datum	Art der Wartung	Stempel	Nächster Termin

Disposing of the transport packaging

The packaging protects the Jungbrunnen 66-10 / 66-11 from damage in transport. The packaging materials are selected under sustainable and waste-technical criteria, and are thus recyclable.

Returning the packaging to material circulation saves raw goods and lowers the amount of waste.

However, we recommend that you hold onto the packaging. In the event of a warranty claim you can return the Best-Water system to us with no damages.

The packaging contains no polystyrene and is thus easy to break down.

Disposing of the used device

Used electrical and electronic devices still contain a multitude of valuable materials. However, they also contain harmful substances that were necessary for their functionality and safety. These substances can harm people's health and the environment in residual waste or from misuse. Do not dispose of your used device in the residual waste under any circumstances.

Instead, use the collection point installed in your area to return and recycle used electrical and electronic devices. If possible, allow your retailer to instruct you.

Please ensure that your used device is childproof up until it is transported away.

JUNGBRUNNEN
66-10/11



<i>Your contribution to environmental preservation</i>	54
<i>Contents</i>	55
<i>Safety remarks and warnings</i>	56
<i>Your Jungbrunnen 66-10/11</i>	58
<i>Setting up and connecting</i>	62
<i>Initial commisioning</i>	78
<i>Operating the Jungbrunnen 66-10/11</i>	80
<i>Troubleshooting</i>	88
<i>Maintenance of the BestWater-System</i>	90
<i>Technical information</i>	100
<i>Spare parts and accessories</i>	101
<i>Complaints and warranty</i>	102
<i>Maintenance schedule</i>	104

Intended use

This BestWater system is intended for use in the household and in household-like installation environments, such as:

- in shops, offices and other similar work areas,
- in agricultural areas,
- in hotels, motels, B&Bs and other typical residential areas.

Use the **BestWater system** exclusively with cold tap water and only for filtering foreign substances that might be found in the tap water. All other types of application are impermissible. **BWI BestWater GmbH** is not liable for damage caused by improper use or faulty operation and installation.

Individuals who are unable to operate the **BestWater system** due to their physical, sensory or mental capacities, or their inexperience or lack of knowledge hereof, are not allowed to operate the **BestWater system** without supervision or instruction from a responsible individual.

Children in the household

Supervise children located near the **BestWater system**. Never let children play with the **BestWater system**.

Children may only use the **BestWater system** without supervision if operation thereof has been explained to them in such a way that they are able to operate the **BestWater system** safely.

Children must be able to recognise the possible risks of improper operation.

Technical safety

Check the **BestWater system** for any visible external damage before installation. Do not install and activate a damaged **BestWater system**.

Before connecting the **BestWater system**, always compare the connection data (fuse protection, voltage and frequency) to that on the label of the electrical network. If in doubt, ask a professional.

The electrical security of this BestWater system is only ensured if it is connected to an appropriately installed protection conductor system. It is very important that this fundamental safety requirement and, if in doubt, the home installation is evaluated by a professional. **BWI BestWater GmbH** cannot be liable for damages caused by a lacking or faulty protection conductor.

For safety reasons do not use an extension cord.

Defective components may only be replaced with **BWI BestWater GmbH** original spare parts. Only with these parts does **BWI BestWater GmbH** guarantee that they meet the safety requirements in full.

Through improper interventions, unpredictable dangers can originate for the user for which **BWI BestWater GmbH** assumes no liability. Repairs may be carried out only by specialists authorised by **BWI BestWater GmbH**, otherwise the warranty does not cover subsequent damage.

In the event of a fault or during the

cleaning and maintenance, the **BestWater system** is always be disconnected from the mains.

The **BestWater system** is to be connected to the water supply only under use of an as good as new hose set. Old hose sets may not be reused.

The installation and the assembly of this **BestWater system** in non-stationary locations (e.g. ships) may be carried out only by professional operations / specialists if they ensure the requirements for safe use of this device.

Do not modify the **BestWater system** unless the modifications are expressly authorized by **BWI BestWater GmbH**.

Appropriate use

Do not install your **BestWater system** in frost-prone areas. Hoses can freeze, system components can tear or burst and the reliabilities of the electronics as well as the pumps can decrease through temperatures below freezing.

Close off the water tap in cases of extended absence (e.g. vacation).flooding risk!

Check the drain hose during the commissioning of the **BestWater system** for whether the water drains out quickly enough. Protect the drain hose against slipping out. The repulsive force of the water flowing out during the flushing can press the not secured hoses and/or wrongly fastened hoses from the drain clamp!

Never clean the **BestWater system** with solvent-based cleaning agents (e.g. benzene).

Device components may be damaged and toxic fumes can appear. There is fire risk and danger of explosion!

Accessories

Accessories may only be mounted or installed if they have been expressly released by **BWI BestWater GmbH**. If other parts are mounted or installed, the claims from guarantee, warranty and / or product liability shall be null and void.

To connect the **BestWater system**, an **angle valve with a 3/4" threaded connection** is required. If such a valve is missing, the **BestWater system** may only be installed on the drinking water pipe by an approved plumber.

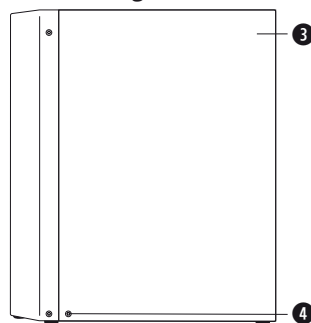
The **BestWater system** must not be connected to a drinking water pipe with additional **non-return valves**.

BWI BestWater GmbH cannot be held responsible for **be held responsible for damage caused by failure to observe the safety instructions and warnings**.

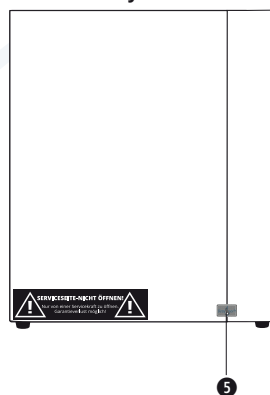
Front view



Side view right

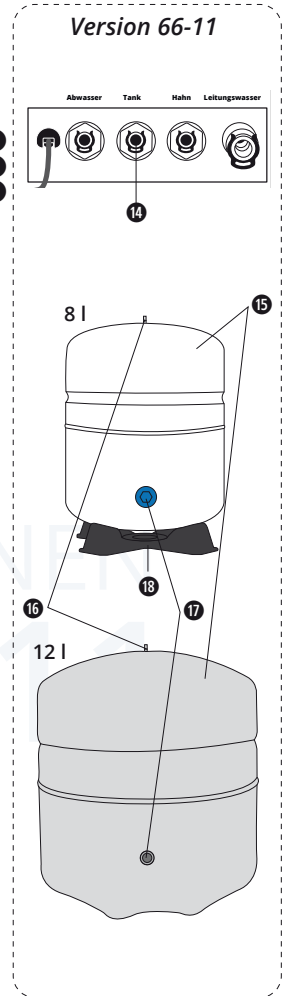
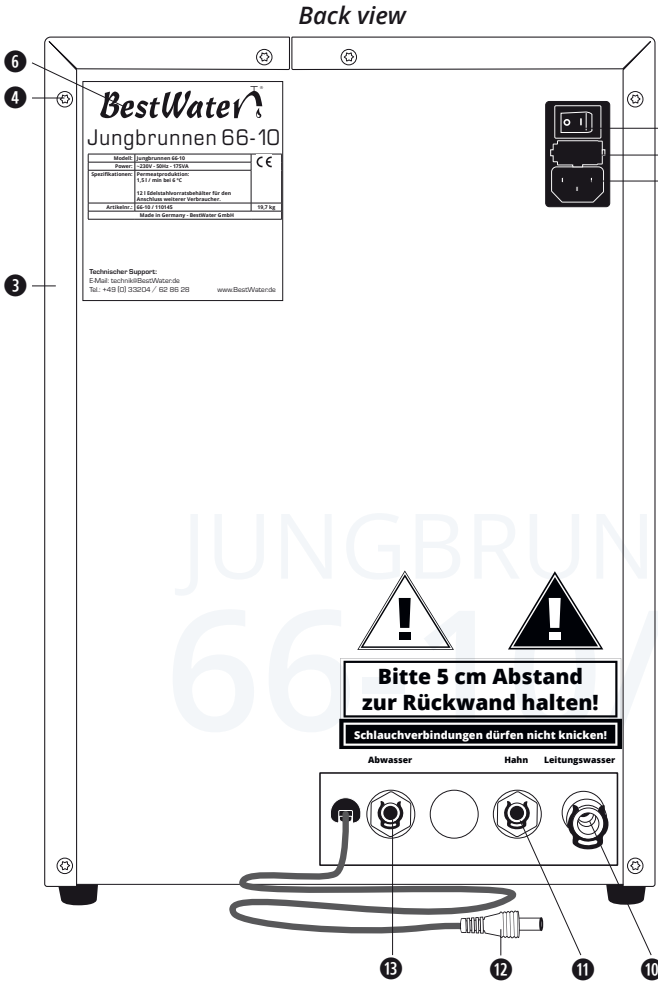


Site view left



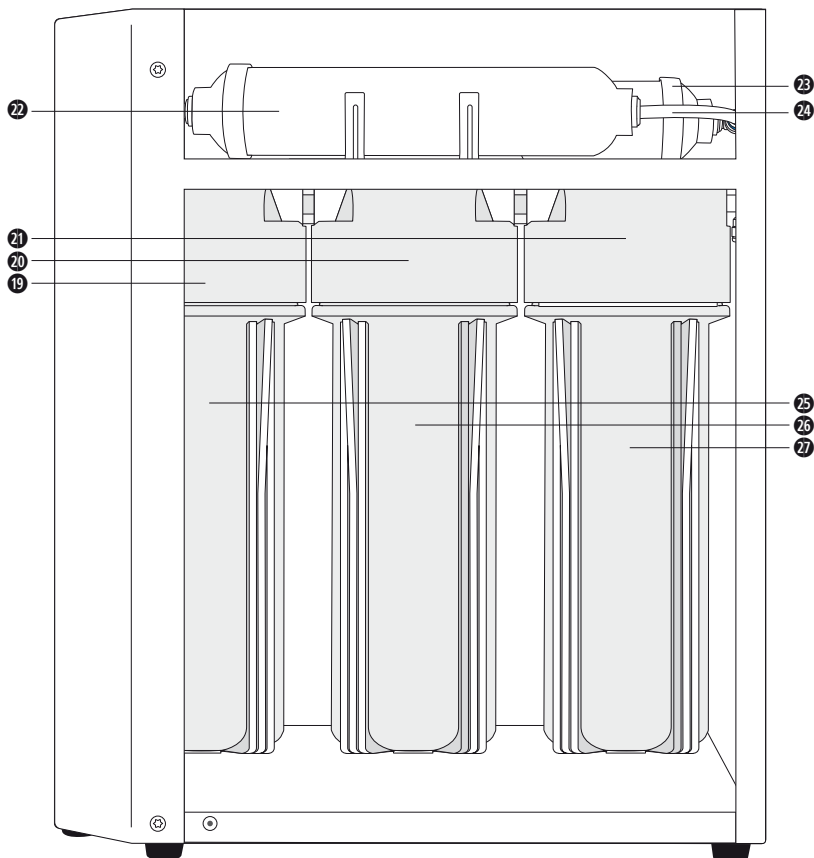
Legend:

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| ① SPS Control elements | ⑦ Powerswitch |
| ② Status LED | ⑧ Fuse |
| ③ Housing | ⑨ Cold-device connection socket |
| ④ Housing screws | ⑩ Water supply connection |
| ⑤ Hologram Seal | ⑪ Extraction tap connection |
| ⑥ Type plate | ⑫ Connector water stopper sensor |

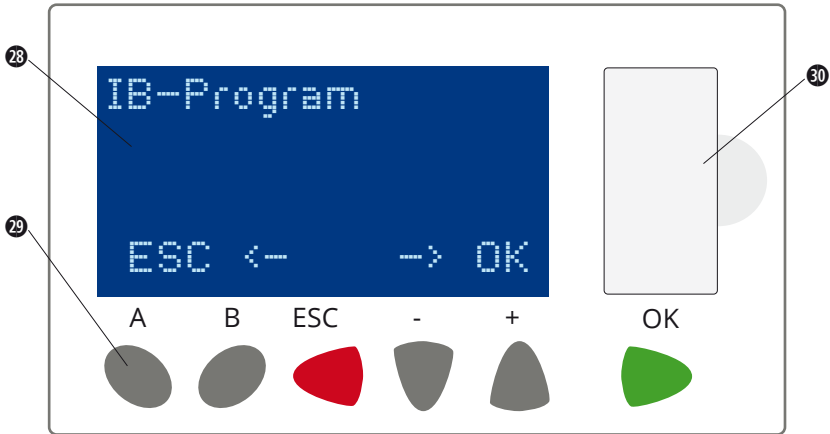


- 13 Waste water connection
- 14 Pressure tank connection
- 15 Pressure tank
- 16 Valve
- 17 Air valve
- 18 Stand

Side view right (service panel open)



- 19 1µ Sediment pre-filter head
- 20 Activated carbon pre-filter head
- 21 5µ Sediment pre-filter head
- 22 CE - module
- 23 HE - module
- 24 Hose
- 25 1µ Sediment pre-filter housing
- 26 Activated carbon pre-filter housing
- 27 5µ Sediment pre-filter housing

Control elements**28 Display**

The display shows various functions and **operating modes** of the BestWater System:

- System status
- Information for changing filters
- Flushing times
- Operating times
- Error messages

29 Control buttons

The BestWater system can be controlled with the help of the keypad. For this purpose, the following functions are available to you:

- Taking system into operation
- deactivate system
- retrieve information about the uptime

30 Interface

Customer service can update your BestWater system via this interface. In addition, the **BestWater** system can be adapted to the **customer's wishes for a fee**.

Please note that this interface is only accessible to the customer service or installer company authorised by **BWI BestWater GmbH**. Any other intervention in the control system will irrevocably void the warranty.

First steps

Determine where you will install the water filtration system and faucet. With 66-11, you also determine where the storage pressure tank should be located.

- The faucet should be easily accessible and simple to use.
- The plastic hoses should have a simple pathway (risk of buckling).
- The BestWater water filtration system and der water stopper on the corner valve should be easily visible and usable upon installation.
- The storage pressure tank should have a fixed a fixed location with sufficient space (only 66-11)

Conduct a trial installation in which all of the elements are placed in their intended positions. Install the unit as described on the following pages. The necessary connections are, in order:

- Faucet
- Drain clamp
- Water stopper
- Water line
- Water filter
- Stored pressure tank

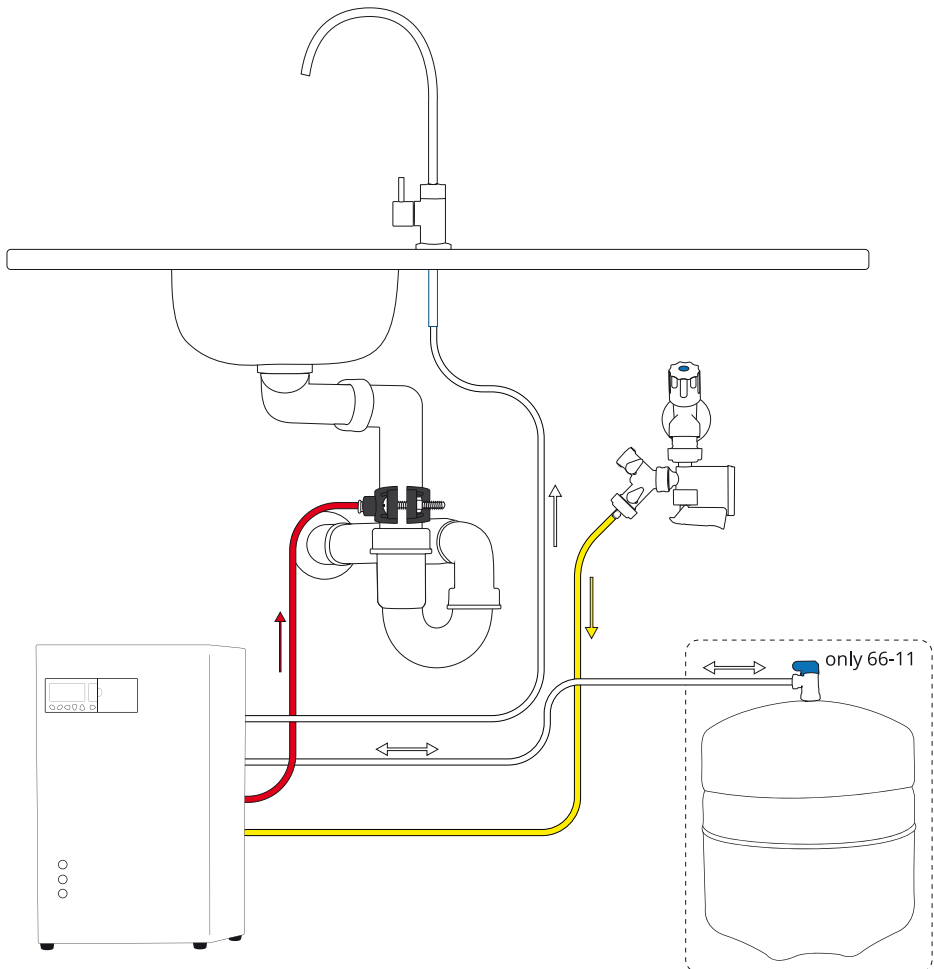
Connect the connections made to the connections to the BestWater system. Start up the BestWater system into operation.

The **BestWater system** must stand **plumb** and **even** on all feet to ensure proper operation. Improper placement will reduce water output and increase energy consumption.

Assembly Example of the Jungbrunnen 66-10/11

The Bestwater systems are designed to fit perfectly into a base cabinet in the kitchen, preferably directly under the sink.

This position has the advantage of being close to the water and waste water supply.



Tools and materials

You will require the following tools and materials to install the water filtration system:

- Drill
- Drill bits: 3 mm, 7 mm and 12 mm
- Screwdriver (Phillips-tip)
- Sockets, box wrench
- File

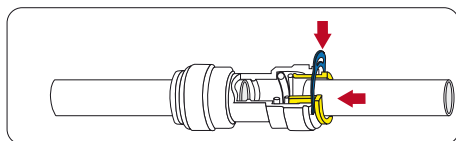
When washing stone (marble, granite, etc.) please adhere to the pertinent drilling requirements.

Use specialty tools should additional work be required.

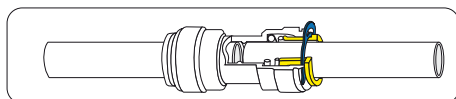
The quick connects

You must be able to install and remove the **hose** into/from the respective **quick connects** on the side of the system in order to properly connect and disconnect the Jungbrunnen 66-10/11 to/from the **water supply**. Use the images below for assistance and orientation during this process.

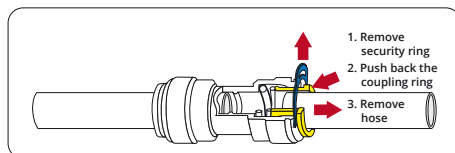
Stick the **hose** into the **socket** until you feel resistance.



The **quick connect** will fasten the **hose** so that it cannot be pulled out unintentionally.



In order to remove the **hose** from the **quick connect** you have to push the **connector ring** toward the **front face** of the connector, fasten the ring tightly, and pull it out from the hose. The quick connect can always be reused.



If the **plastic hoses** are not properly installed in the **quick couplings**, water can leak out of the **BestWater system**.

Please note that the maximum **hose length** of the system with a 1/4" hose is **5 m**.

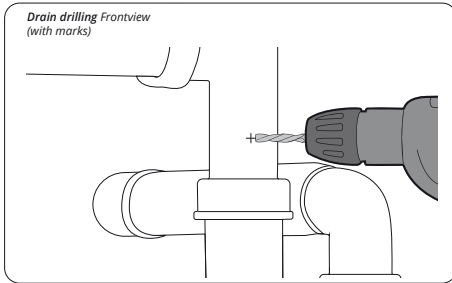
The drain

The drain of the BestWater system can be applied to all **40 - 50 mm** thick plastic hoses with ease. Figure out where you will set up the **drain clamp** before installation.

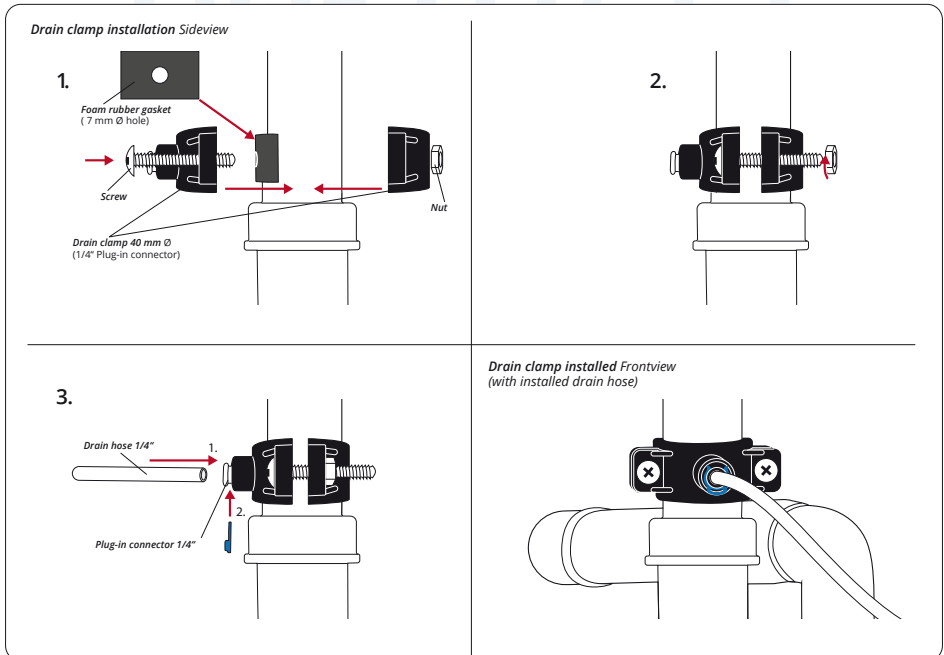
Note that the water drain should be visible once completely installed.

After you have determined where the drain clamp will be installed, drill a hole above the air trap with a **7 mm drill bit**. Remove the residue after drilling.

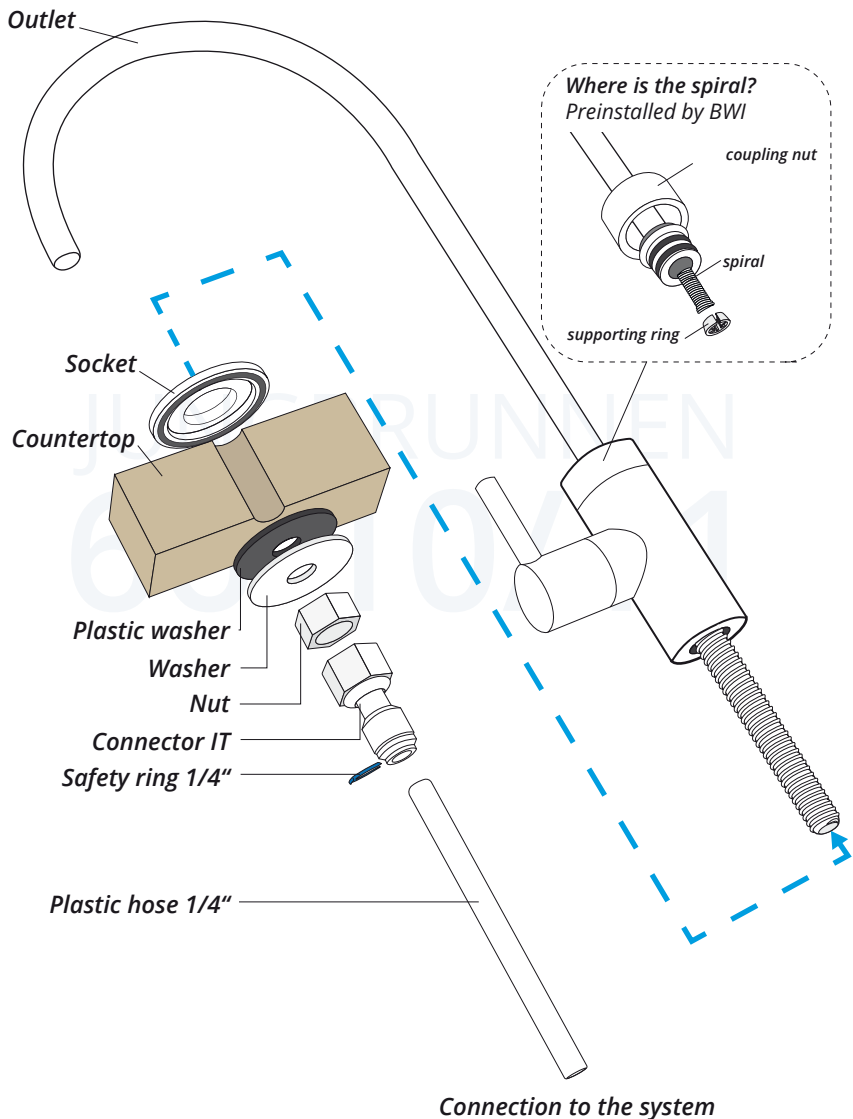
Fasten the **clamp** to the **trap**. Turn the screws equally among the drain installation kit.



No additional fittings (**pressure reducers, check valves, etc.**) may be installed on the hose to the drain clamp.



Install designer faucet detail view



The designer faucet

Find out where you will assemble the unit before installing the faucet.

In doing so, note the following:

- The faucet should be in a location where it is easy to use. Please note the turning direction of the fitting you are using.
- Consider the feasibility of assembly and connection beneath the sink.

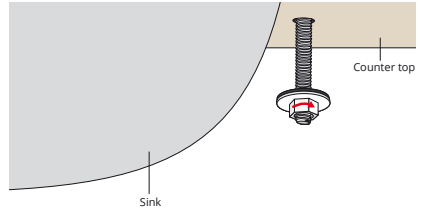
Use drill bit sizes **3 mm**, **7 mm**, and **12 mm** for the opening in the tabletop or sink surface. Start with the smallest diameter and lower rotation, and slowly increase these.

Rework the opening with the **round file** and remove any residue. When the sink is made out of **stone (marble, granite, etc.)** please adhere to the pertinent **drilling requirements**.

Plug the supplied parts onto the threaded pipe in the correct order (figure on the right) and **align the faucet**.

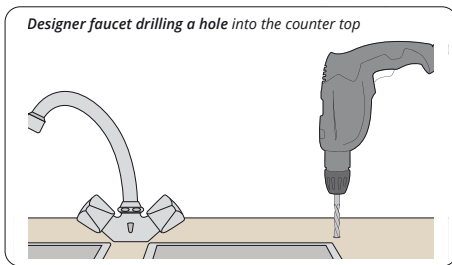
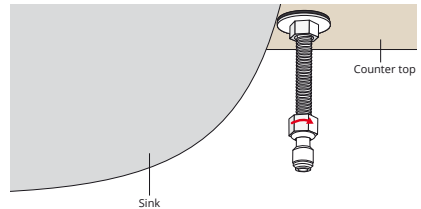
Screw the **large plastic washer**, the **washer** and the **fastening nut** onto the **thread of the extraction tap**. Use a ring wrench to tighten the fastening nut.

Fastening the designer faucet under the sink

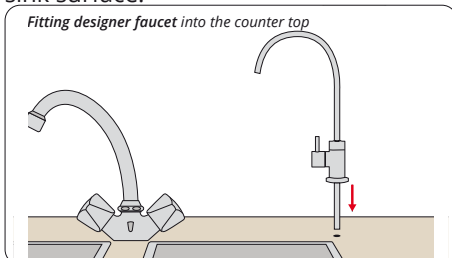


Now screw the **plug connector with internal thread** onto the **thread of the extraction tap**.

Fastening the plug-in connector IT hand tight under the sink



Place the **faucet in the drill hole** on the sink surface.

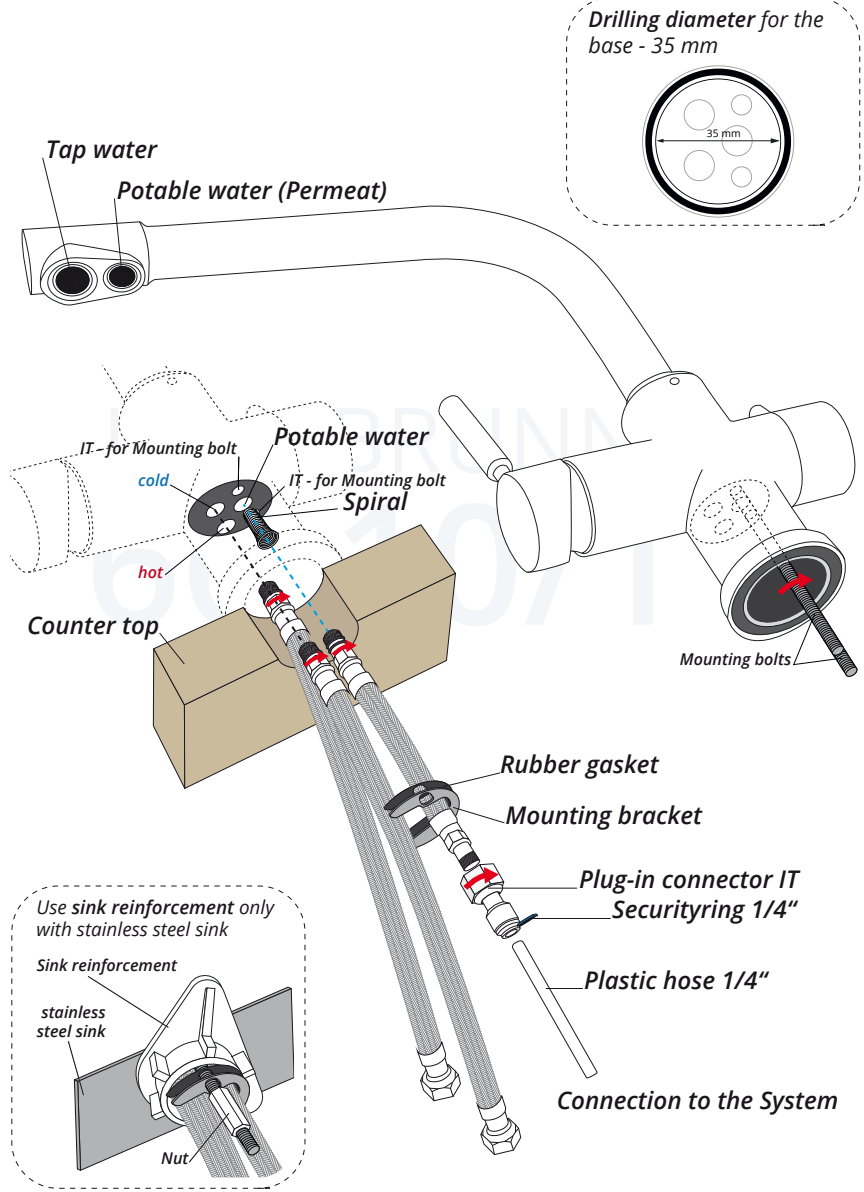


Please note that the **maximum hose length** for this system is **5m** for a **1/4"** hose.

No additional fittings may be installed between the device and the faucet (e.g. depressurisers, check valves, etc.!).

The **IT plug-in connector** should only be **screwed finger-tight** onto the thread of the faucet. **Otherwise, this could be destroyed.**

Installing the three flow faucet side view



The three flow faucet

Before you start installing the tap, first screw the hoses for cold and hot water into the three-way tap.

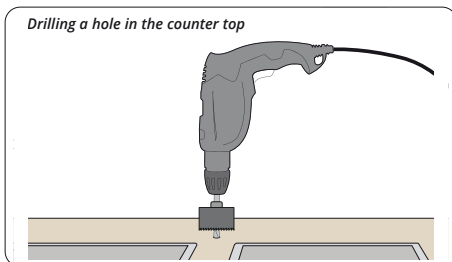
The exact positions are shown in the diagram on the left. Then you can insert the vitalizing spiral in front of the drinking water hose and screw the hose tight.

Once these steps have been completed, determine the mounting location of the three-way tap.

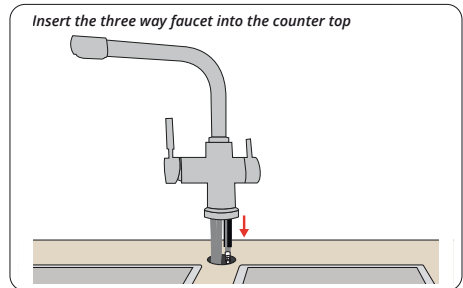
In doing so, observe the following:

- The faucet should be in a location where it is easy to use. Please note the turning direction of the fitting you are using.
- Consider the feasibility of assembly and connection beneath the sink.

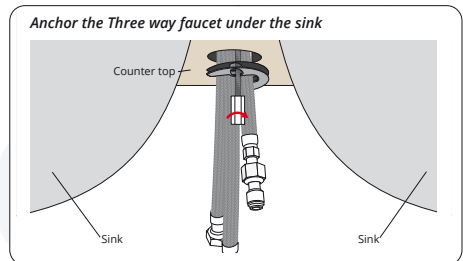
Use hole saw sizes 35 mm, for the opening in the tabletop or sink surface. Start drilling in lower rotation, and slowly increase these. Rework the opening with the round file and remove any residue. When the sink is made out of stone (marble, granite, etc.) please adhere to the pertinent drilling requirements.



Place the faucet in the drill hole on the sink surface and align it.



Plug the rubber seal and the mounting bracket onto the mounting bolts and then screw them to the mounting bolts with the nuts. Use a ring wrench to tighten the fastening nut.



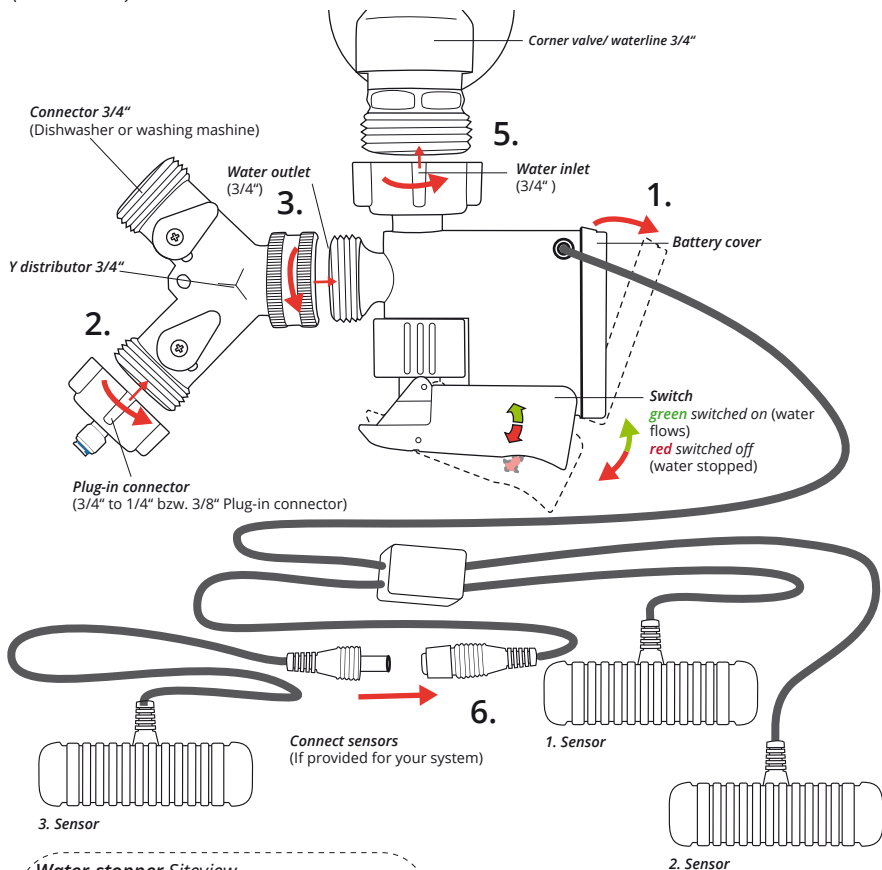
Now screw the plug connector with internal thread onto the thread of the Potable water hose extraction tap.

Please note that the maximum hose length for this system is 5m for a 1/4" hose.

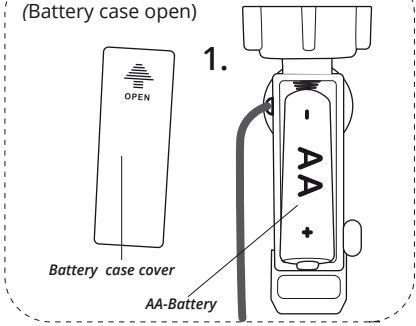
No additional fittings may be installed between the device and the faucet (e.g. depressurisers, check valves, etc.)!

The IT plug-in connector should only be screwed finger-tight onto the thread of the faucet. Otherwise, this could be destroyed.

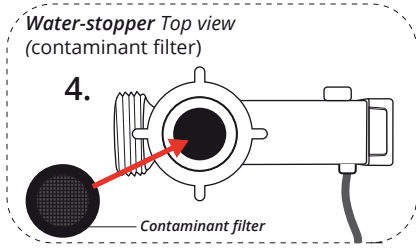
**Water-stopper Front view
(with Sensors)**



**Water-stopper Siteview
(Battery case open)**



**Water-stopper Top view
(contaminant filter)**



The water stopper

Follow these steps to connect the water stopper:

1. Open the rear **battery case** of the water stopper. Insert one **AA battery** into the water stopper and close the rear battery case again. Change this battery after each filter change, or once per year.

2. Screw the **1/4" connector IT with 3/4" IT** onto the **3/4" Y distributor**.

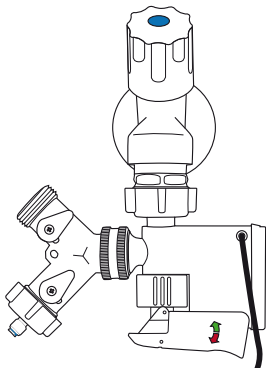
3. Screw the water stopper onto the **3/4" Y-distributor**. A washing machine or dishwasher can also be connected to the Y-distributor. The water stopper is only applied finger-tight.

4. Make sure that the **contaminant filter** is installed in the water stopper.

5. Mount the **water stopper with the Y distributor** onto the **corner valve** of your **cold water connection**.

6. Please place the **1st sensor** directly next to the unit and the **2nd sensor** of the Water-Stopper at the lowest point in your built-in cupboard.

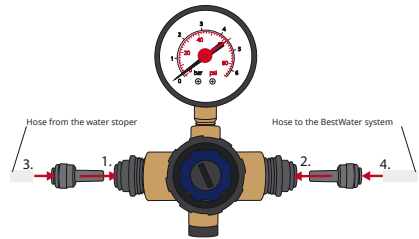
Water-Stopper installed on the corner valve



The pressure reducer

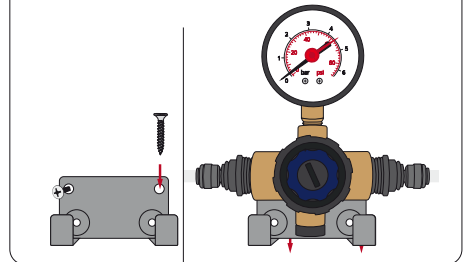
On both sides of the pressure reducer, the **3/8 sockets** are inserted into the quick couplings. The **flow direction** of the pressure reducer is **from left to right**. The **water inlet hose** is plugged into the **left-hand socket** and the **hose leading to the Bestwatersystem** is plugged into the **right-hand socket**.

Install the plug-in sockets onto the Pressure reducing valve



Now screw the supplied **bracket** to the wall or cabinet and hang the **pressure reducer** in the **bracket**. Set the **pressure reducer** to **4.5 bar** according to the instructions supplied.

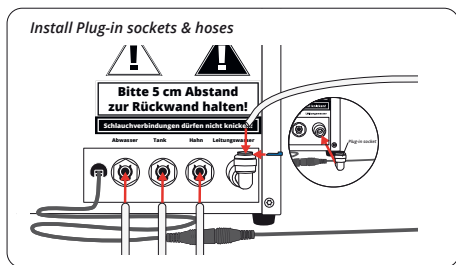
Install the pressure reducing valve



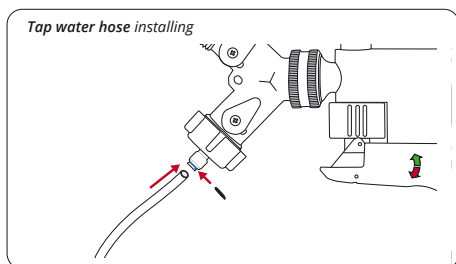
The **pressure reducer** only needs to be installed if the pressure is above **4.5 bar**.

Hose connections

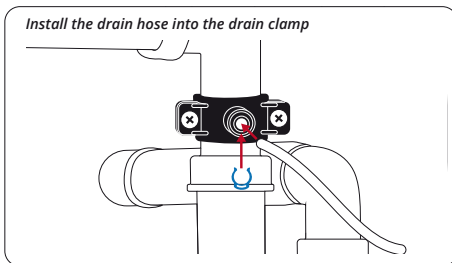
Insert the plug-in connector into the Schott connector labelled tap water on the back of the Jungbrunnen 66-10/11. Insert the hoses one after the other into the push-in connectors. The hose for the storage pressure tank only needs to be installed with the Jungbrunnen 66-11 variant.



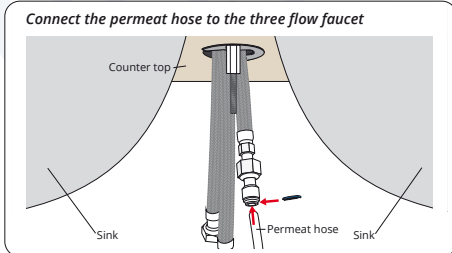
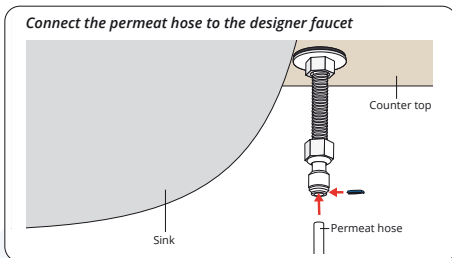
As soon as you have connected all hoses to the BestWater system, you can start installing the hoses according to their respective designations. This means that you connect the hose labelled tap water to the connector on the Y-distributor (or connect it as described in the section on pressure reducers).



Starting from the system, plug the waste water hose into the drain clamp on the traps. Push the 30 mm plastic hose into the plug-in connection of the drain clamp.



Finally, insert the ultrapure water hose (permeate), which is labelled tap, into



the plug connector of the draw-off tap.

The installation of the Fountain of Youth 66-10 is now complete. You can now continue with the chapter Commissioning.

For the final installation of the Fountain of Youth 66-11, please follow the instructions on the next three pages.

Achten Sie darauf, dass **die Schläuche tief genug** in die **Steckverbinder** eingesetzt und **knickfrei** verlegt sind.

The reservoir pressure tank

The reservoir pressure tank, with its connections and the connection adapter, is only included in the Jungbrunnen 66-11 variant and must be connected.

Proper functioning is only guaranteed if the storage pressure tank is installed vertically (e.g. under the sink).

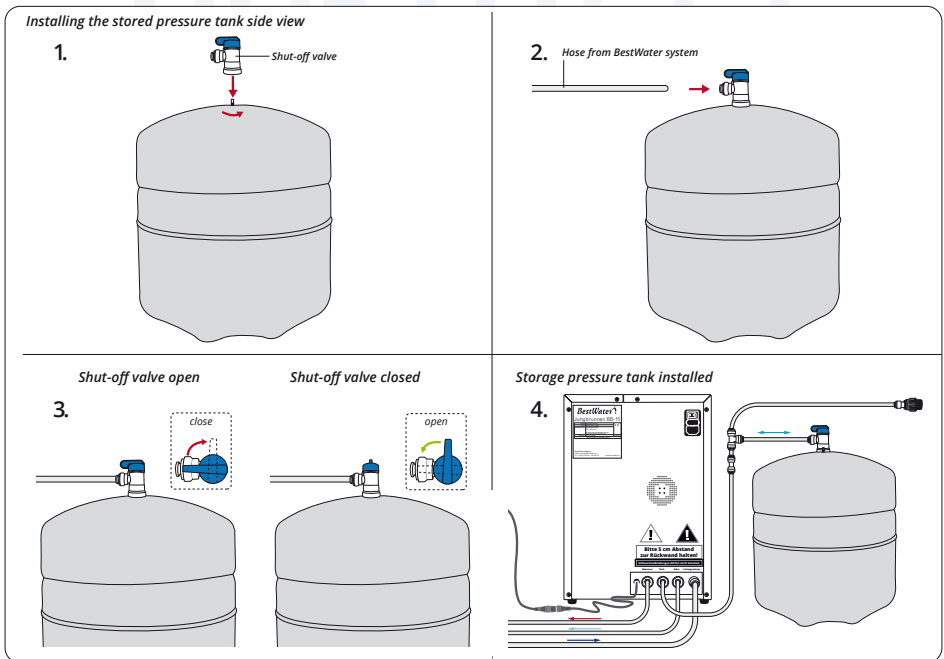
The water supply to the storage pressure tank is open when the stopcock lever is aligned parallel to the hose.

When installing the storage pressure tank, proceed as follows:

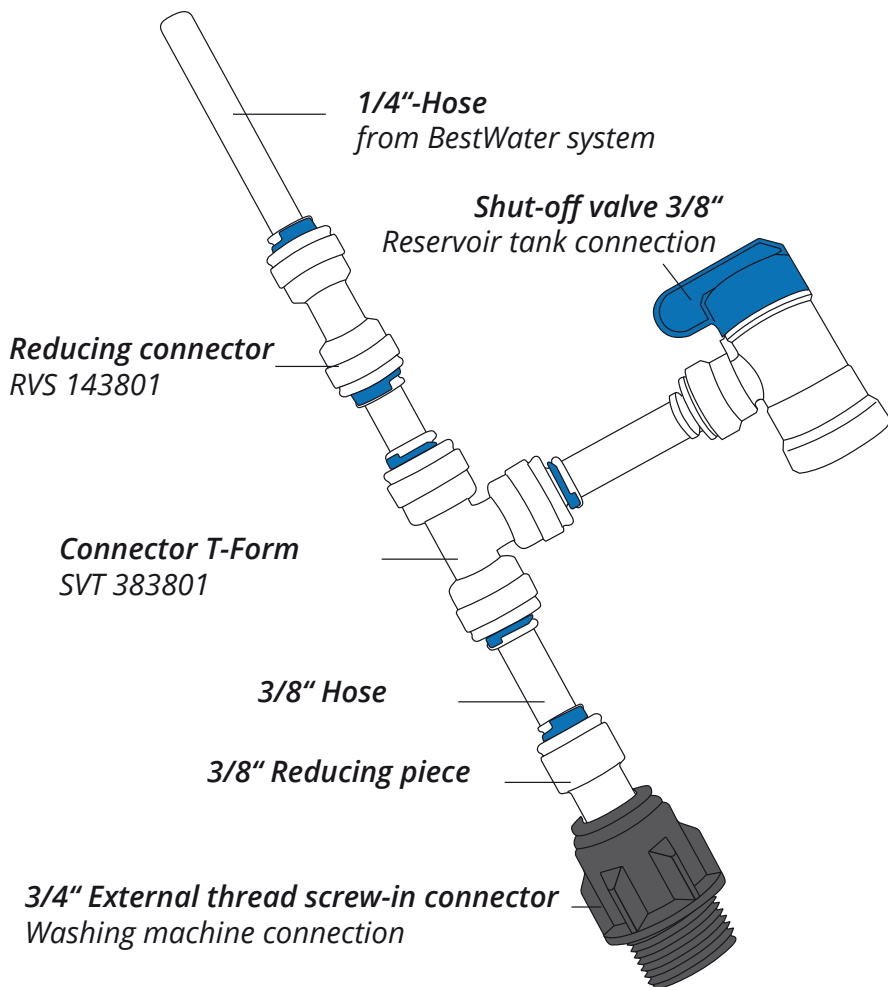
- Attach the shut-off valve to the reservoir pressure tank. Attention the thread of the reservoir is already wrapped with Teflon tape!
- Insert the plastic hose into the shut-off valve into the stopcock as far as it will go (approx. 2.5 cm).

If you want to operate a washing machine or dishwasher with the permeate produced, please use the connection adapter supplied for operating a washing machine or dishwasher. The installation of the connection adapter is described on the next page.

Make sure that the shut-off valve should be observable and easy to operate when installed.



Washing machine connection set detail view



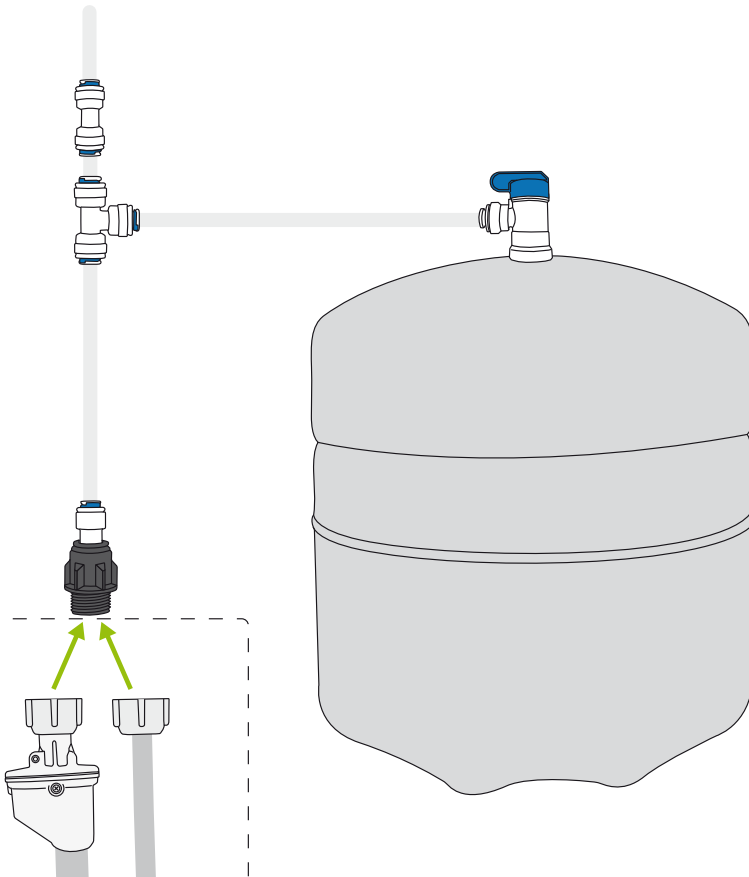
Connecting the adapter for the washing machine or dishwasher

adapters and several storage tanks or a larger storage tank.

The connection adapter included in the standard scope of delivery offers the connection of a **washing machine or dishwasher**. The operation of several water consumers requires additional

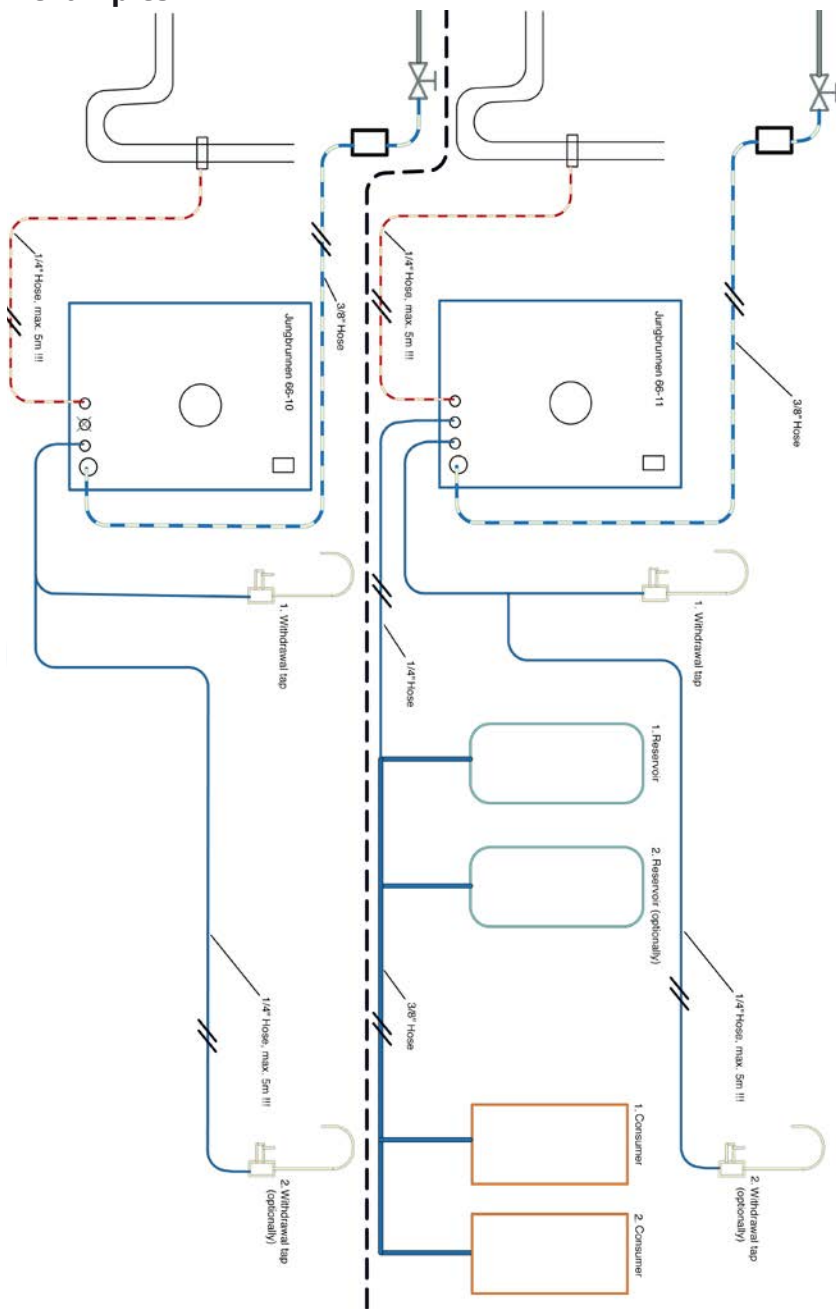
Do not use force when tightening! Do not install any additional fittings (pressure reducers, non-return valves, etc.) on the hose to the storage tank or the consumer!

Connecting the washing machine connection set to a consumer unit



Connection with and without AquaStop connectable

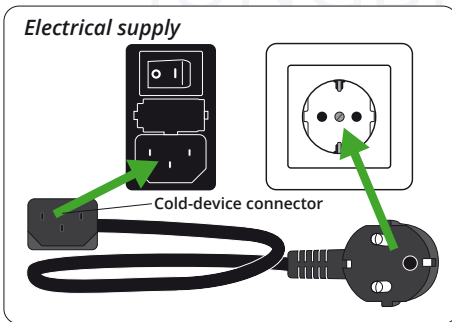
Installation examples



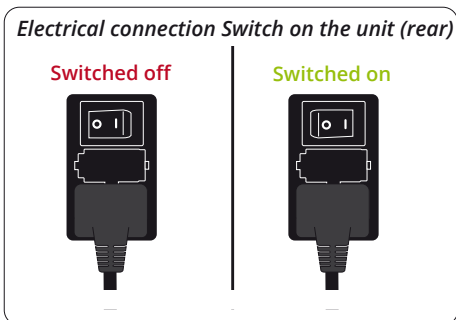
The maximum hose length for 1/4" and 3/8" hoses are 5 m.

Electrical connection

The BestWater system is equipped with a cold appliance module on the rear side, into which the **cold appliance plug** (according to IEC 60320-C14), **two-pole mains switch** and **appliance fuse** are integrated. The scope of delivery includes an approx. **1.8 m long connecting cable** with a cold appliance socket (coupling, acc. to IEC 60320-C13) angled downwards, also called "cold appliance cable". Accessibility to the **mains plug** must always be ensured in order to disconnect the BestWater system from the mains supply. Before connecting the unit to the mains, make sure that the mains switch is in the zero position.



Connect the BestWater system with the supplied power cable.



As soon as the mains switch is switched on, the BestWater system is activated.

The now illuminated display of the unit control shows information about the commissioning and operation of the unit. Follow the instructions on the display.

The **connection** may only be made to **electrical systems** designed in accordance with **DIN VDE 0 100**.

The rating plate provides information on the rated power consumption and the **type plate** provides information.

Compare the information on the type plate with the data of the electrical network.

Set up and connect the unit correctly before using it for the first time. Please refer to the chapter "Installation and connection".

A complete **function test**, a **seal test** and a **performance test** were carried out on this BestWater system. **Therefore, there is a residual amount of water in the BestWater system.**

Repairs to electrical appliances may only be carried out by **authorised specialists**. **Improper repairs can cause considerable danger** to the user.

The commissioning

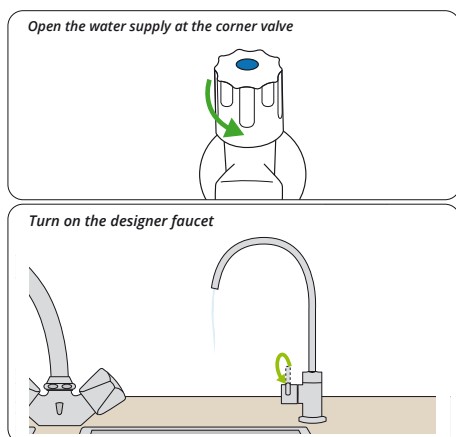
After each **new installation** and each **filter change**, **commissioning** is necessary. The **filters** and **membranes** are flushed.

Different data on flushing times, **operating sequences** and **states** are stored in the system control, which makes it possible to realise and register the necessary **sequences**.

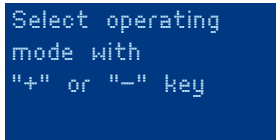
The **IC programme** (commissioning programme) contains a different programme sequence with longer, non-adjustable flushing times for filters and membranes.

This operating mode requires that the BestWater system is correctly installed and connected. After each new **programme step**, the connections must be immediately **checked for leaks**.

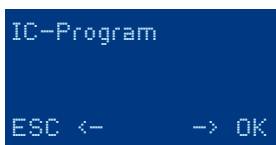
The **water supply** and the **tap** must be open. This is the only way **commissioning** can be carried out correctly.



Normally, the **IC programme** should be preset at the factory. If this is not the case, proceed as follows.



Navigate with the **(+) or (-) key**. To activate the IB programme, press the **OK key**.

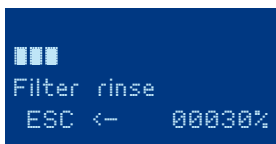


Programme sequence:

After starting the IB programme with the **OK key**, the appliance is filled with water. The filling date is saved. It can be viewed in IB date.

Rinse pre-filter:

When the minimum pressure is reached, the flush valve for the pre-filters opens. First the granulate of the activated carbon pre-filter is rinsed.

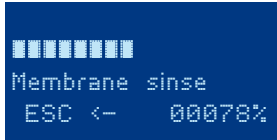


This removes any abrasion that might occur during transport and sends it to the drain.

This procedure protects other components in the system.

Flushing the membranes

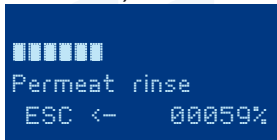
Membrane flushing then begins, during which the jelly-like disinfectant is removed from the membranes and directed into the drain. This process can take up to 3 minutes.



We recommend that you keep the permeate for the permeate for the first 7 - 10 minutes after minutes after commissioning, in order to to flush out any remaining disinfection residues.

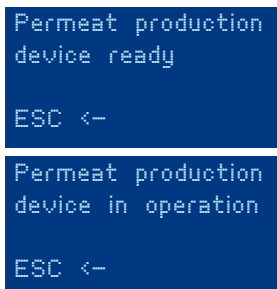
Rinse permeate:

With the rinsing of the ultrapure water side of the membranes, the energising stages and the after-filters, the start-up has been successfully completed (stored by the control unit).



The "Permeate production" programme is started automatically and shown in the top line of the display. If the draw-off tap is open, permeate is permeate is produced immediately.

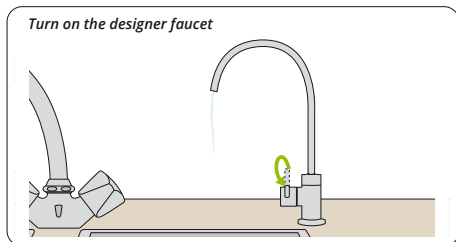
If the draw-off tap is closed, the control unit switches to standby mode. (standby mode).



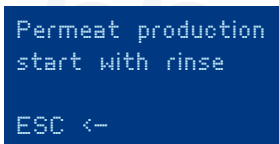
During the initial **commissioning**, please check all **hoses** for their position and their **leakage tightness**. The hoses **must not** be bent or damaged!

Tapping drinking water

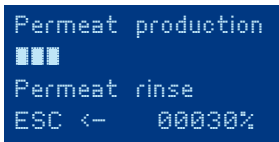
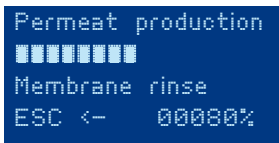
Open the **withdrawal tap**. For this purpose, the rocker arm is rotated from the vertical position to the side.



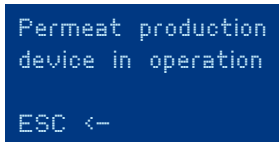
If the system is in standby mode for more than 15 minutes, a message appears on the display that the following water withdrawal will start with a rinse cycle. This way you get drinking water freshly filtered, after approx. 30 seconds from the tap.



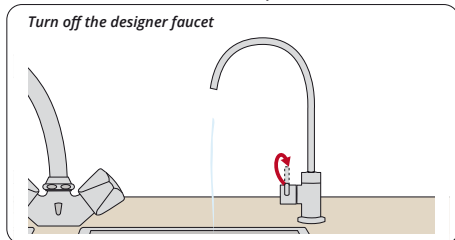
After the rinsing process, the system



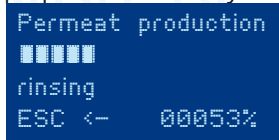
switches to drinking water production. The display shows the following message:



To end the drinking water production, close the withdrawal tap.



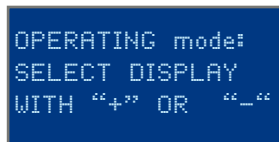
When water production is finished, the system prepares for standby mode.



The BestWater system is now ready for operation and is in Standby mode

Deactivate system - activate

With the **ESC key** you can deactivate the **Best- Water system** and cancel the selected function when ESC appears on the display. Here the current working status or condition of the of the system is irrelevant. For various actions (e.g. **rinse**, **partial emptying**), the programme but not the action is aborted. If one of these actions is to be cancelled, the appliance must be switched off at the mains switch!



By selecting the operating mode "Permeate production" and confirming with the **OK button**, the system is reactivated. If the unit was deactivated for more than 15 minutes, the next water withdrawal begins with a rinsing programme. As soon as this is finished, the BestWater system resumes standard operation.

Operating modes

```
OPERATING mode#
SELECT DISPLAY
WITH "+" OR "-"
```

The unit control has two menu levels:

Level A for **operating mode** and **Level B** for operating data, which can be accessed via the keys of the same name. keys **(A)** and **(B)**.

Level A is activated in the delivery state. Deactivation is done by the alternative letter **(B)**.

You can activate the following **operating modes**:

- **Permeate production**
- **Rinse programmes** (setting rinse times and performing extra rinses).
- **Empty tank** (66-11 only)
- **E-test, functions** (function test of LEDs and actuators).
- **Preparation for maintenance**
- **Commissioning** see chapter IB

By pressing the **(+)** or **(-)** button you can select the individual **operating modes** and confirm your selection with the **OK key**.

If you press the **(+)** key once in the ope-

rating mode menu, **Permeate production** appears.

```
Permeat production

ESC <-      -> OK
```

Permeate production produces the purest drinking water. If you press the **(+)** key again, you can select the **"Rinsing programmes"** and confirm with the **OK key**.

```
Rinse programmes

ESC <-      -> OK
```

Under **Rinse programmes** you can change rinse times for the individual rinse types and carry out individual rinse types manually.

Press the **(+)** button again to empty the tank (only Jungbrunnen 66-11) and confirm with the **OK button**.

```
Empty tank

ESC <-      -> OK
```

Press the **(+)** key one more time and you will get to the **E-Test programme, Functions**. You can confirm this with the **OK key**.

```
E-Test, functions

ESC <-      -> OK
```

With the **E-Test** you can test all electrical components of the system for their functions. When you press the **(+)** key again you can select the preparation Maintenance and confirm with the **OK key**.

```
Preparation for
maintenance
ESC <-      -> OK
```

With the programme Preparation for maintenance, the system is prepared for maintenance (see chapter Maintenance of the BestWater system).

Permeate production

You must select permeate production in the operating mode menu with the (+) - or (-) - key and confirm with the OK key if you want to produce permeate.

```
Permeate
production
ESC <-      -> OK
```

If the unit has not yet completed the IB programme, you cannot start the not start the unit.

When you press the OK button, the following is displayed is displayed:

```
Permeat produktion
IB-Programme
start first
ESC <-      -> OK
```

After you have activated the "Permeate production" programme, the system rinses the system flushes the **ultrapure water side of the membrane, the energisation stages and the afterfilter and produces permeate**. The following message appears on the display message appears:

```
Permeate production
device
in operation
ESC <-
```

Press the **ESC key** to exit the programme and return to the **operating mode menu**. The system ends the programme with a **final rinse**.

Please note that the system is not designed for continuous operation.

Setting the rinsing times

You can set the rinsing times of the fountains 66-10 and 66-11 under Rinsing programmes.

This does not apply to the rinse times of the **IB programme**. These are set at the factory and cannot be changed.

When you are in the **operating mode menu**, use the (+) or (-) button to select the **Flushing programs** and confirm the selection with the **OK button**.

```
Flushing programs
ESC <-      -> OK
```

After you have selected the rinse programmes with the **OK button**, you can select the **permeate rinse time**. The following message appears on the display:

```
rinse permeate
rinse-time select
ESC <-      -> OK
```

Now press the **OK button** once to set the permeate rinse time manually. The dis-

play shows the following message:

```
00015 Sek
Permeate rinsing-
time permeate
ESC <- -> OK
```

The **rinsing time** is at the top left of the display. Press the **OK button** once to select the time.

The time will now flash and can be changed between 15 and 300 seconds with the (+) or (-) key. Less than 15 seconds is not available to protect the system from possible damage.

Operation of the Jungbrunnen 66-10 / 11 Then confirm the selection with the **OK button**. If the (+) button is pressed once more button a second time, you can change the time of the **membrane rinsing**.

```
rinsing Membrane
rinsing-time select
ESC <- -> OK
```

Now press the **OK key** once, button once to set the membrane rinsing time manually. The display shows the following message:

```
00015 Sek
Membrane rinsing-
time Membrane
ESC <- -> OK
```

The **rinsing time** is at the top left of the of the display. Press the **OK button** once, to select the time.

The time will now flash and can be changed with (+) or (-) button between 15 and 300 seconds. Less than 15 seconds is not available to to protect the system from possible damage. from possible

damage. Confirm then confirm the selection with the **OK button**. If the (+) button is pressed a second time, you can you can change the time of the change the rinse time.

```
rinsing
rinsing-time select
ESC <- -> OK
```

Now press the **OK button** once, button once to set the **rinse time** manually. The display shows the following message:

```
00015 Sek
rinsing time
select
ESC <- -> OK
```

The **rinsing time** is located at the top left of the display. Press the **OK button** once to select the time. The time will now flash and can be changed between 15 and 300 seconds with the (+) or (-) button. Less than 15 seconds is not available to protect the system from possible damage. Confirm the selection with the **OK button**. With the **ESC key** to exit the programme and return to the operating mode menu.

If the (+) key is pressed once more after the rinse is pressed again after the rinse, you can perform the **permeate rinse**.

The following message appears on the display:

```
Permeate rinsing
run
ESC <- -> OK
```

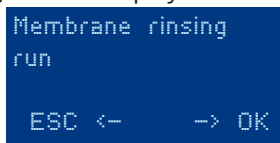
As soon as the selection is confirmed with the **OK button** the system rinses the permeate.



Press the **ESC key** to return to the the selection menu. As soon as the rinsing the system automatically returns to the back to the **operating mode menu**.

If the **(+) button** is pressed a second time, you can perform a membrane rinse.

The display then shows the following message on the display:



If you select membrane rinsing with the **OK button**, the system rinses the membrane. the membrane.

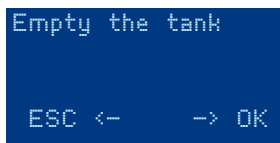


Press the **ESC key** to return to the **selection menu**. As soon as the rinsing is finished, the system automatically back to the **operating mode menu**.

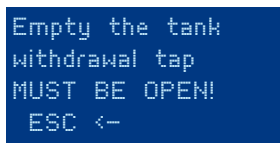
Empty tank

The function "Empty tank" can only be selected for the Jungbrunnen 66-11.

If you are in the **operating mode menu**, you can select the Empty tank programme with the **(+) or (-) key** and confirm your selection with the **OK key**.



The tank is completely emptied after selection with the **OK button**. The following message appears on the display:



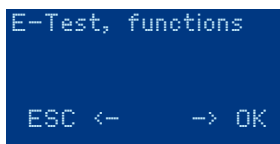
If no more water comes out of the tap, you must press the tap, you must exit the programme again with the

ESC key to exit the programme. If you do not press the **ESC key**, the text appears on the display appears on the display until the **ESC key** is pressed, until the **ESC key** is pressed. You now return to the operating mode menu.

E-Test, Functions

With the **programme E-Test, Functions** you can carry out an **electrical test of the system** and check whether all functions whether all functions are working properly.

To do this, select the **programme in the operating mode menu** use the **(+) or (-) key** to select the programme E-Test, Functions and confirm your selection confirm your selection with the **OK key**.



After confirming with the **OK key** you can use the **(+) key** to carry out the individual points of the **E-test** with the **(+) key**. The following message appears on the display:

```
E-Test, functions
with + and - keys

ESC <-      -> OK
```

If you press the **(+) button** once, the **yellow LED** on the housing lights up and the solenoid valve **Y3** in the system is switched on. The display shows the following message appears on the display:

```
LED yellow / Y3
- on

ESC <-
```

If the **(+) key** is pressed again, the **red LED** on the the **red LED** on the housing lights up. The display shows the following message is shown:

```
LED red - on
ESC <-
```

When the **(+) button** is pressed again the **green LED** on the housing lights up and at the same time the solenoid valve **Y2** is switched on. The display shows the following message appears:

```
LED green / Y2
- on

ESC <-
```

If you now press the **(+) key** once more, you will reach **Y1**. With this programme, the solenoid valve **Y1** is switched on. The

```
Y1 - on
ESC <-
```

indication on the display looks like this:

When the **(+) button** is pressed again, the **Y5** is pressed again, the **Y5 programme** is switched on. With the **Y5 programme**,

```
Y5 - on
ESC <-
```

the solenoid valve **Y5 solenoid valve** is switched on. The appears on the display:

If the **(+) key** is pressed a second time, you go to the **Y4 programme**. It is used to switch on the solenoid valve **Y4** is switched on. This is only required for the **Jungbrunnen 66- 11**, since the **reservoir pressure tank** is emptied when the is emptied when the withdrawal tap is open.

```
Y4 - on
ESC <-
```

The display shows the following message:

When you press the **(+) key** again again,

```
Y0 - on
ESC <-
```

you go to the **Y0 programme**. With the **Y0 programme**, the main valve is is switched on. The display shows:

Water is flushed through the system

and, as with membrane flushing, a flushing noise is heard.

If you press the (+) button a second time, you can switch on the pumps in the switch on the system. The display will show the following message:

```
Pumps - on
ESC <-
```

With the ESC key you leave the programme again and return to the operating mode menu.

Reading out system data

To be able to display the system data the operating hours display must be called up with the B key.

```
OPERATING HOURS:
SELECT DISPLAY
WITH "+" OR "-"
A <-
```

Press the (+) key to obtain the following data:

- Filter change no later than...
- Operating hours until filter change...
- Operating hours of the pre-filter...
- Operating hours of pump running time...
- Operating hours of permeate production
- Resets after filter change...

When the (+) key is pressed, the indication appears when the filter change must be carried out. The time can be read here as a date.

```
Filter change at the
latest on:
day00015mon00005
A <- year 00015
```

In this case, the filter should be changed by 15.05.2015 at the latest. If you press the (+) key again, the number of operating hours after which the filter must be changed is displayed.

```
Operating hours to
filter Change:
000000hrs 00015min
A <-
```

When you press the (+) key again, the operating hours of the pre-filters are displayed.

```
Operating hours of
the prefilters:
000000hrs 00000min
A <-
```

When you press the (+) key again, the pump running time of the system:

```
Operating hours of
the pump:
000000hrs 00000min
A <-
```

If you press the (+) key again, you will see the total permeate production of the system.

```
Permeate production
in total:
000000hrs 00000min
A <-
```

When you press the (+) key again, the resets after the filter change appear. To

exit the operating hours menu, press the - (A) key.

```
Resets after the  
filter change:  
00003  
A ←
```

You will then return to the **operating mode menu**. The display shows the following message:

```
OPERATING mode:  
SELECT DISPLAY  
WITH “+” OR “-“
```

JUNGBRUNNEN
66-10/11

What to do if

You can remedy most faults and errors that may happen during everyday operation yourself. In many cases, you can save time and costs, since you need not call on the customer service.

The following tables should help you in finding and rectifying the causes of faults or errors. However, please note:



Problem	Cause	Remedy
Slow, low Water treatment	Membrane clogged	The membrane must be replaced by the specialist dealer.
	Booster pump(s) defective	The booster pump(s) must be replaced by the specialist dealer.
	Another water consumer is drawing water from the BestWater system or storage tank at the same time.	Please be patient
Slow, low Water treatment	Main valve (solenoid valve) dirty	Cleaning or replacement only possible by the specialist dealer. Attention: The installation of a sealing sieve in the Water-Stopper is mandatory.
	connected terminal devices at the storage tank seem to be defective.	Please disconnect the water consumers that are connected to the BestWater system (in this case to the storage tank). There seems to be a technical defect. Contact the manufacturer of the end consumers immediately (do not contact BestWater).
Water whitish or cloudy	Air enrichment, as well as binding of the zeolite mineral rock, in the filter system	Air, as well as the binding of the zeolite mineral rock in the filtered water (permeate) of the filter system, is usually a temporary phenomenon and tends to occur after the filter has been changed. It usually disappears after a longer period of time; if necessary, the unit must be vented.
Storage tank does not fill completely*	Incorrectly adjusted air pressure in the reservoir*.	With the storage tank empty, measure the air pressure (pre-pressure). The values must be between approx. 0.35 - 0.5 bar.
	Membrane clogged	The membrane must be replaced by the specialist dealer.
	Booster pump(s) defective	The booster pump(s) must be replaced by the specialist dealer.
The display remains dark, none of the LEDs light up and the unit is inactive	There is no voltage at the unit	Check as follows: - the mains plug is plugged in - the mains switch is set to (I) - the existing fuse is OK - the socket has voltage
	PLC control unit damaged by overvoltage	The unit must be repaired by the specialist dealer.

Problem	Cause	Remedy
Leakages	Wear parts, such as e.g.: O-rings, hose connections etc..	Check for leaks and replace if necessary.
Fluctuating TDS values	incorrect flushing times	The flushing times must be corrected or adjusted in the PLC control.
Unit suddenly no longer produces purified water	Water stopper has been triggered There is no voltage at the unit	Any condensation should be removed and the WaterStopper put back into operation. Check as follows: - the mains plug is plugged in - the mains switch is set to (I) - the existing fuse is OK - the socket has voltage
After filter change, lubricating film on the water.	Post-filter: Aqua-Lith Crystal Energy	This problem is mostly caused by the Aqua-Lith Crystal Energy. This filter should be checked and replaced if necessary.
The display shows the message "Low water".	The water supply is insufficient. The Best-Water system gets too little water.	Check as follows: - the water connection (angle valve) is open - whether the minimum flow pressure of 150 kPa (1.5 bar) is reached - the 3/8" water inlet hose is not kinked - the pre-filters are clogged - the activated carbon prefilter has been installed the wrong way round - the water stopper has been triggered
Occurrence of unusual pumping noises	Filter change that has just been carried out, as well as when the unit is put back into operation (after being taken out of operation due to holidays, etc.).	The stronger or slurping noises at the beginning and end of the pumping process are normal in this case.
Designer extraction tap is dripping or leaking	Cartridge / valve insert defective Check O-rings at outlet	The cartridge or valve insert must be replaced. The spout must be dismantled and the O-rings replaced.
Three-way tap is dripping or leaking	Cartridge / valve insert defective Check O-rings at outlet	The cartridge or valve insert must be replaced. The spout must be dismantled and the O-rings replaced.
Water stopper without function	Check AA battery Defect	The battery must be replaced or checked within one year. Must be replaced, repair is not possible.
The unit operates without interruption, although all water consumers do not draw water.	One of the pressure switches in the unit could be defective.	Please take the unit out of operation. The unit must be repaired by the specialist dealer.
The unit goes on and off constantly when drawing water, or only delivers filtered water intermittently**.	The aerator for the filtered water has been screwed too deeply into the three-way tap. The aerator has been externally soiled	Please loosen the aerator. It must not be screwed in too deeply. Please clean the aerator according to the cleaning instructions.

* only for filter systems with storage tank (Jungbrunnen 66-11)

** only for filter systems with a three-way tap

Service and maintenance

So that your BestWater system functions reliably for a long time and delivers qualitatively good water, it is necessary to service the system regularly.

During the annual maintenance, the general condition of the system is to be examined, in addition, the following activities are to be carried out:

- Check the hose couplings that lead to the BestWater system (in case of any detected cracks or kinks, the hoses must be replaced).
- Check the plug and/or crimp connections (damaged ones and those where cracks are detected are to be replaced).
- Measuring of the air pressure if necessary adjusting (only in the empty state and with closed stopcock).
- Greasing of the elastic seals (replace porous seals).
- Filter change (see as follows).
- Disinfection (see as follows).

The filter Change

The prefilters are the preliminary stage to the membrane and protect this to a special degree. So it is necessary to change the filter units regularly.

This is also one of the warranty conditions. Therefore, please observe the periods for the filter change. To change the pre and/or the postfilter, refer to the Image for help and proceed as follows:

- 1. Take the water consumers connected to the reservoir tank out of operation (only with Jungbrunnen 66-11).
- 2. Close the stopcock on the reservoir tank (only with Jungbrunnen 66-11).

The stopcock is closed if the rotary lever of the stopcock is transverse to the hose.

Have the work that is required for the maintenance of the BestWater system carried out by a competent and authorized installer (e.g. gas water plumber) who has the necessary equipment (among other things Air compressor) and who supports you with helpful hints.

As soon as the Message „ATTENTION, maintenance! Please replace all filter units!“, appears, maintenance works are to be carried out.

```
Attention Maintenance!
replace all filter
units please!
-> OK
```

Finish the operating mode “permeate production” with the **ESC-key**.

Select the operating mode „Preparation of maintenance works“ in the menu and acknowledge with the **OK-key**.

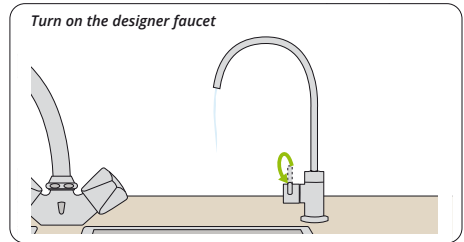
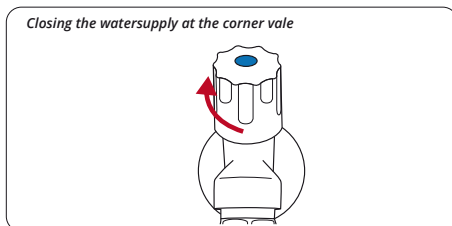
```
Preparation for
maintenance
ESC <-      -> OK
```

Follow the instructions on the display.

```
Close corner valve
open tap (Withdrawal)
-> OK
```

Disconnect the water supply to your device and open the **withdrawal tap**. Acknowledge with the **OK-key**.

Now the pressure is reduced in the inlet hose. Please, wait until the next message appears.



Separate the water inlet hose from the **corner valve** now and afterwards press the **OK-key** to acknowledge.

```
Separate hose from
the corner
-> OK
```

Now the device is **drained**, which takes up a certain time period. During this time, the **withdrawal tap** must always remain **open**. Via this tap, the reservoir is also emptied with the Jungbrunnen 66-11 versions.

```
Partial draining
of the device
```

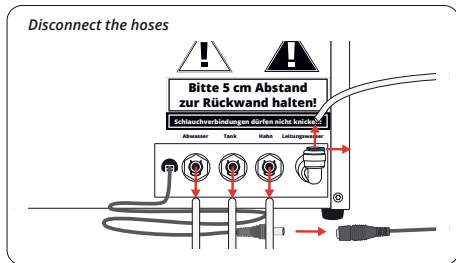
If no water comes from the **withdrawal tap** the **tank has been emptied** and you can finish the draining process with the **ESC-key**.

```
EMPTY THE TANK
WITHDRAWAL TAP
MUST BE OPEN!
ESC <-
```

In the next step, you **disconnect** the appliance from the **power supply**. For this purpose, you switch it off and unplug

the power cord from the device.

Now you should disconnect all tubing connections to and from the device.

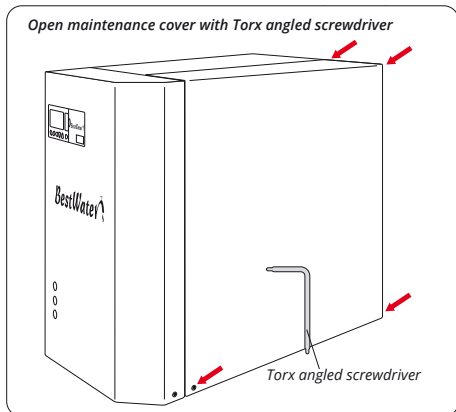


In order to loosen the hose connections press the hoses into the quick coupling, hold on to the coupling ring and pull out the hose again.

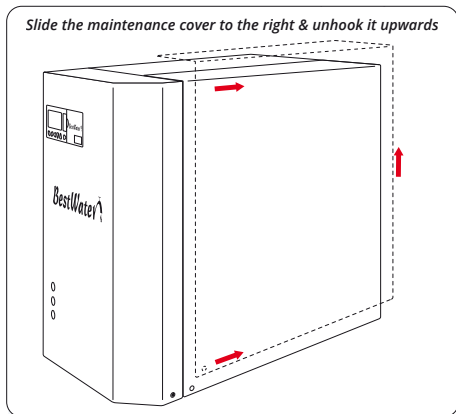
To change the filter units, please **open the right side of the system**. For this purpose, you need the **Torx wrench T15**.

Loosen the **4 casing screws**. The first screw is located at the bottom left on the side part of the casing.

You will find another **three screws** at the left rear side of the casing. When opening the casing, please use no force.

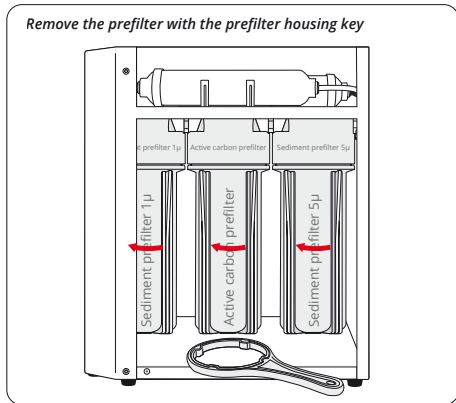


After you have loosened the screws you can pull the right **casing cover** backwards. The cover is unhooked upwards.



Next, remove all **prefilters**. For this purpose, use the **prefilter housing key** and begin with the **middle prefilter (activated charcoal)**.

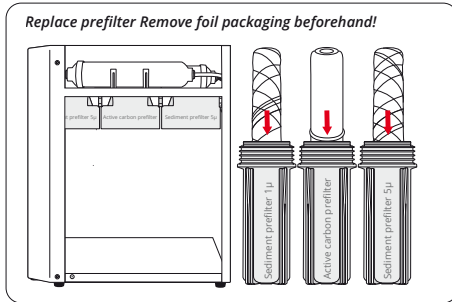
The used filters can be disposed of in the household waste/residual waste or recycled.



After removing the old pre-filter inserts, clean the seals. The seals should be **slightly greasy** after cleaning. If this

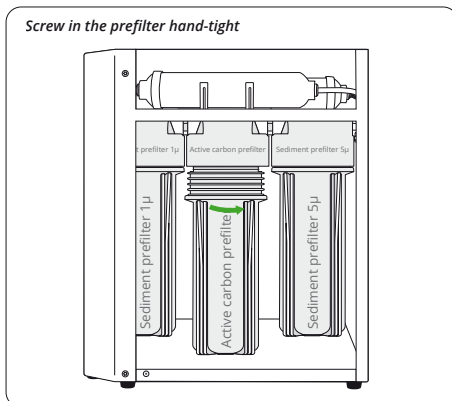
is not the case, you can use a food-safe spray with a Teflon or silicone base.

Remove the **packaging** of the new filter inserts and put these in the prepared **prefilter housings**.



The **1 µ - sediment filter** is put into the third prefilter, the **activated charcoal filter** is put into the second prefilter and in the first prefilter the **5 µ - sediment filter**.

The assembly of the **prefilters** is done in the reverse order to the dismantling. Put the **third prefilter** in first, then the **first prefilter** and at the end the **second prefilter**. While tightening the prefilter housing, please use no force but tighten them only hand tight.



If the **pre-filter housings** should be the tightened with the **prefilter housing wrench**, it can happen that the **pre-filter housings** become jammed due to too much pressure and make any further **filter change difficult** or lead to **damage** to the pre-filter or the prefilter housings.

Next, you must replace the postfilters. See the illustrations on the following page:

You must first remove the **3 circlips**, at the points shown in the diagram.

Steps 1-2.

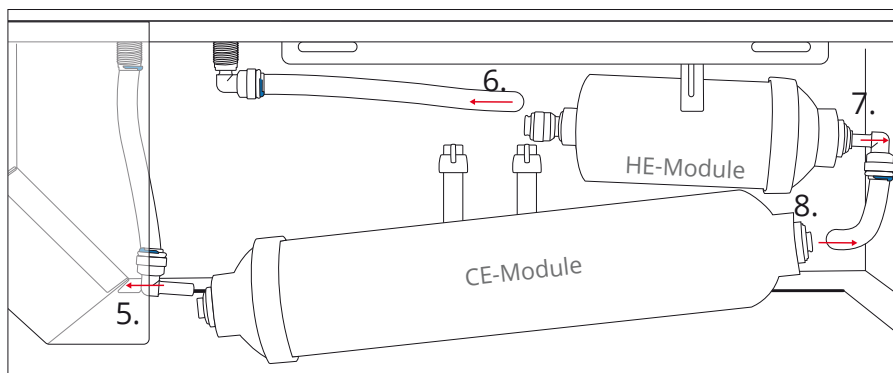
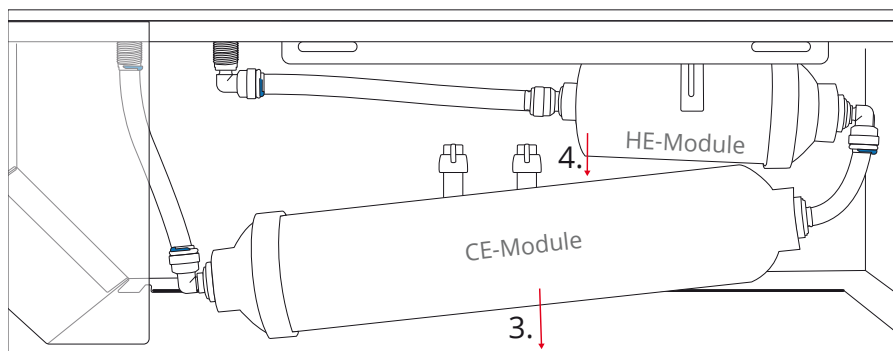
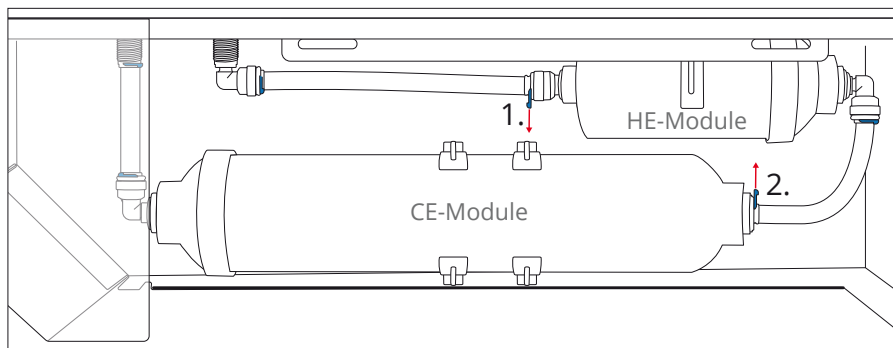
Then pull the **postfilter modules** out of the holders.

Steps 3-4.

Finally, pull out the **brackets and hoses**.

Steps 5-8.

Replacing the post filter, top view with the maintenance cover removed



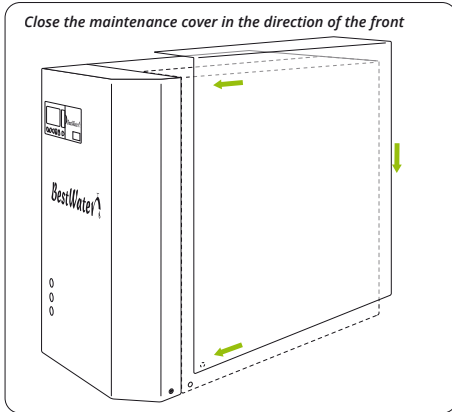
See page 73 for instructions on how to disconnect the quick-release couplings.

Insert the new modules in reverse order. **Step 8-1.**

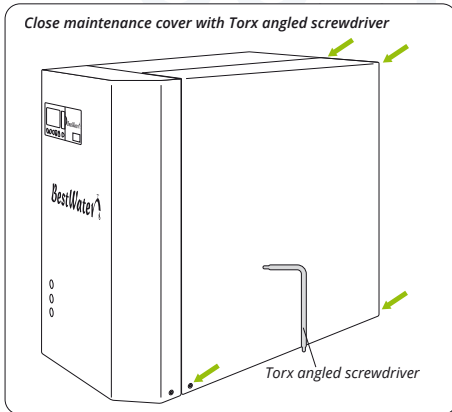
Now you can replace the **postfilter units.**

Now you can **close the casing again.**

Make sure that the two **lugs** are inserted on the inside of the **cover** into the slot provided. Only then can the cover engage.

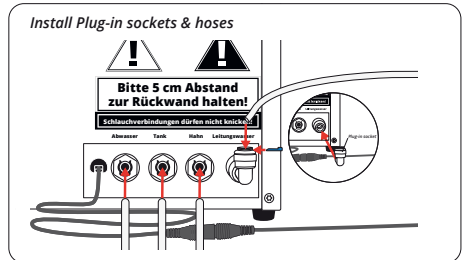


Now you can **screw** the cover together again. Proceed in the **reverse order** as when dismantling. While tightening the screws, please use no force.

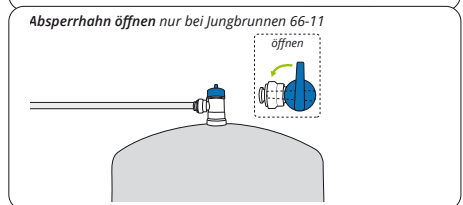
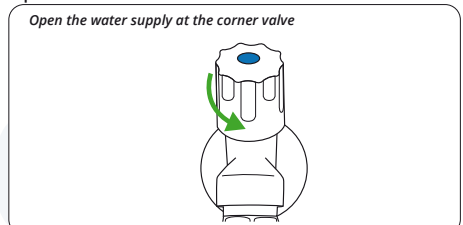


Now you can connect the system again with the **extraction points**, the **water supply** and the **drain**.

Reconnect the **power supply** and switch on the system.



Position the system again at its original place. Please note the distance to the back wall, this should not amount to less than 5 cm. Open the flow of water to the device and ensure that the stopcock on the reservoir tank (Jungbrunnen 66-11) is open.



Now check the water stopper or the battery in the water stopper. Use the diagram on p. 73 as an aid.

Do not use **rechargeable batteries**, but only use an **LR 6 alkaline battery**, as these will not discharge on its own and can be used for **one year** in the Water-Stopper without any problems.

After each filter change, the system must be put into operation (see chapter **Commissioning**).

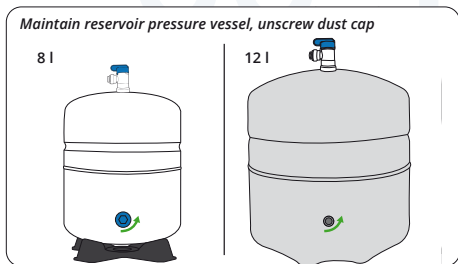
Checking air pressure in the stored pressure tank

The stored pressure tank of the Jungbrunnen 66-11 is equipped with a natural rubber membrane that helps push out the drinking water from the reservoir during extraction.

In order to check the air pressure in the stored pressure tank, and to adjust it if needed, refer to the following images for assistance and follow these steps:

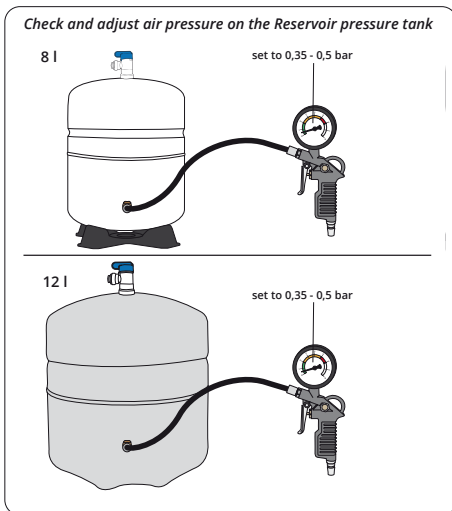
Close the stopcock on the stored pressure tank and remove the hose from the stopcock.

Remove the stored pressure tank to set the air pressure. Unscrew the cap from the bottom of the stored pressure tank. Located beneath this is the valve for setting the air pressure.



An air pump with a built-in manometer or a compressor is ideal for monitoring/setting the air pressure in the stored pressure tank. It is best to lay the tank on the foot on its side. Set the air pump or compressor onto the valve.

Pump the tank to a pressure of 0.3 - 0.5 bar. During this process, residual water can run out of the stopcock. The air pressure in the tank is now set.



Set the stored pressure tank back in its place, and reinsert the plastic hose into the stopcock of the stored pressure tank.

This completes the check of the air pressure in the reservoir pressure tank and you can operate the unit normally.

The air pressure in the reservoir pressure tank should be checked every year when empty and adjusted if necessary.

The reservoir must be empty when checked. The air pressure in the stored pressure tank should be checked or reset, when empty, every 2 - 3 years.

Disinfecting the faucet

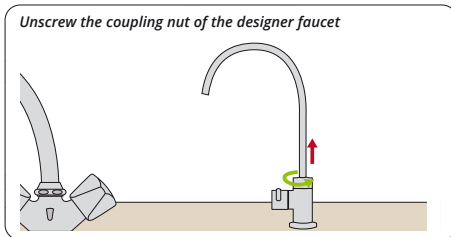
The faucet must be cleaned regularly so that bacteria do not build up inside it. We recommend disinfecting the faucet every 2 months.

There may still be some **residual water** inside the **tapping valve**, which can drip out when the outlet is disassembled.

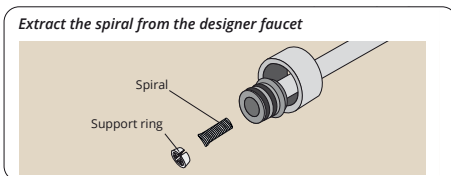
Designer faucet

Use these images for assistance when disinfecting the faucet, and follow these steps: First unscrew the screwcap on the pipe.

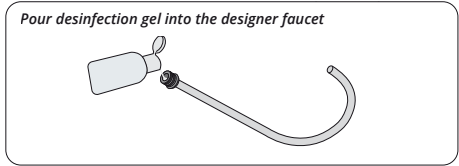
Remove the pipe of the faucet.



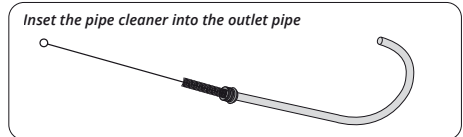
Once the faucet has been disassembled you will find the following pieces: pipe with O-ring seals, the vitalising stainless steel coil, and a support ring. These parts will be placed back into the faucet after disinfection.



Pour some disinfecting gel into the un-

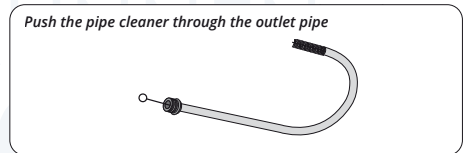


derside of the pipe.



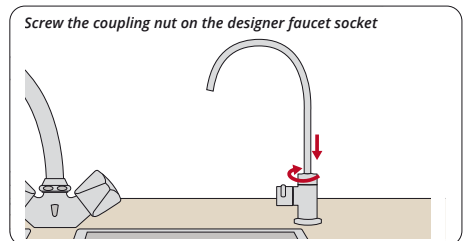
Insert the pipe cleaner into the pipe.

Push the pipe cleaner through to the end of the pipe.



Push and pull the pipe cleaner numerous times back and forth. This ensures that the disinfectant is spread evenly throughout the pipe.

Reset the pipe and the vitalising stainless steel coil, with seal, back into the faucet socket. Then screw the screwcap finger-tight back onto the pipe socket.



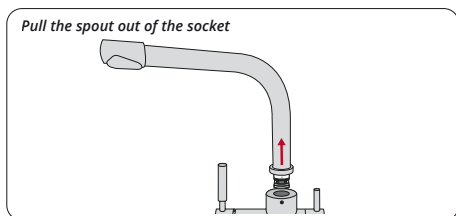
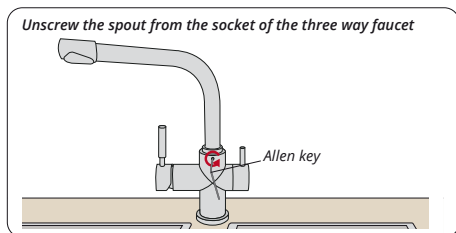
Let about 7 - 10 litres of water flow through the faucet to rinse out the remaining disinfectant.

Three-way faucet

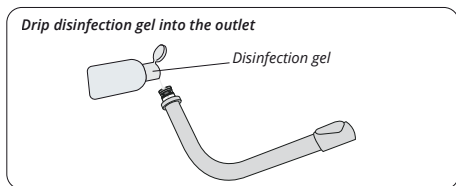
For cleaning the three-way faucet, refer to the illustrations and proceed as follows:

There may still be some residual water inside the **tapping valve**, which can drip out when the outlet is disassembled.

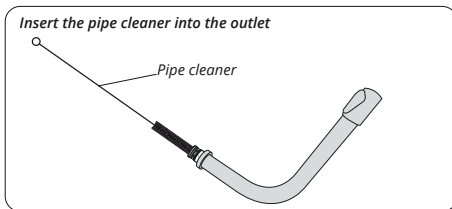
Using the Allen key, loosen the screw on the side of the faucet body and pull out the outlet of the faucet upwards.



Fill some of the disinfection gel into the bottom of the withdrawal tap.

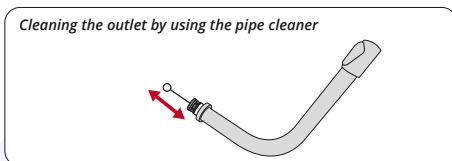


Now insert the pipe cleaner into the outlet of the three way faucet and push it in

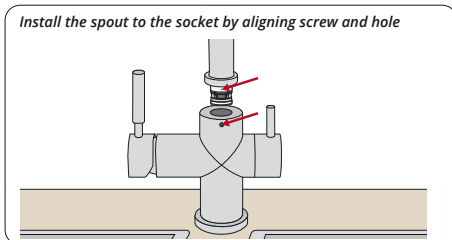


to the end.

Now pull and push the pipe cleaner back and forth several times in the extraction tap. This ensures that the disinfectant gel is distributed evenly in the outlet of the three way faucet.



Reattach the outlet to the base of the three way faucet. Make sure that the hole of the plastic drive ring is correctly aligned to fix the spout to the base. Use the Allen wrench to hand-tighten the spout to the base of the faucet.



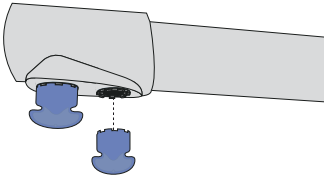
Allow approx. 4-5 liters of water to flow out via the three way faucet in order to rinse out the cleaning residues.

To finish cleaning your three way faucet, you have to clean the aerators.

Aerators

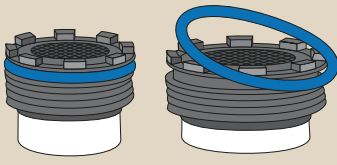
To clean the above watercourse and the two aerators, unscrew the aerators using the corresponding aerator keys (included with initial delivery).

Unscrew the aerators with the corresponding key

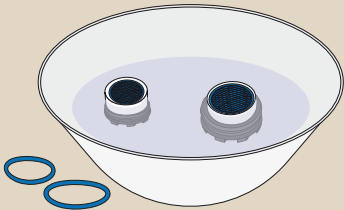


You can clean the aerators with a vinegar solution (observe mixing ratio) or a lime cleaner, whereby we recommend a cleaning bath. In this case, the existing seals or O-rings must be removed beforehand.

Remove the sealing rings from the aerators before cleaning

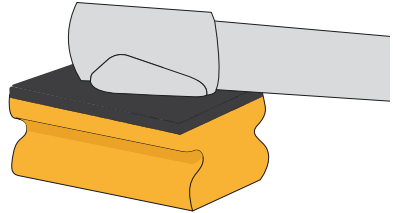


Place aerators in a cleaning solution



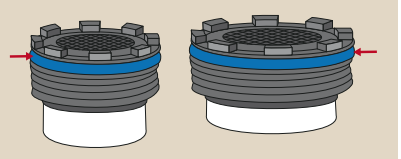
Now you can remove any deposits on the surface of the above spout (directly on the aerators). Normally, a kitchen sponge or fine sandpaper (220-1000) is sufficient for cleaning.

Clean the outlet with a sponge or fine sandpaper

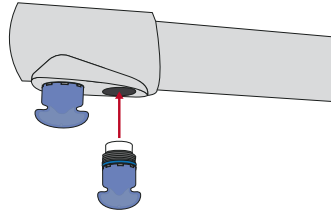


After the successful cleaning process of the aerators, you can screw them back in after putting on the seals or O-rings.

Attach sealing rings back to the aerators



Screw in the aerators with the corresponding key



After that, the cleaning of the three way faucet is finished and you can use the tap as usual.

The aerators must not be screwed in as far as they will go, this can lead to malfunctions within the BestWater system.

Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Height x width x depth	421 mm x 295 mm x 430 mm
Weight	19 kg
Supply voltage	see type plate
Connected load	see type plate
Power input at 100%	170 W
Standby mode	< 2 W
Length of the connecting lead	1.8 m
Light-emitting LED diodes	Class 1
Test certificates awarded	see type plate
Fuse	2 A
Water production in 24 Hours	2500 litres**
Water production per minute	1.7 litres**
Pure water waste water ratio	1 : 1**
Raw water need per minute	approx. 4.5 litres**
Water connection	3/4"

Requirements for the tap water

Water flow pressure minimum	150 kPa (1.5 bar)*
Water flow pressure maximum	450 kPa (4.5 bar)*
Water temperature	5 °C - 35 °C
pH value	6,5 - 9,5
Iron content	< 0.2 mg/l
Salinity	< 3500 µS

Stainless steel reservoir (only for Jungbrunnen 66-11)

Height x width x depth	385 mm x 280 mm x 280 mm
Weight	3 kg
Capacity	approx. 10 - 12 litres**
Initial pressure	0.4 - 350 kPa (3.5 bar)**
Connection	3/8" JG-Quick connector
pre-pressure (without water)	0.3 - 0.5 bar

* The flow pressure must amount to at least 150 kPa and may not exceed 450 kPa excess pressure. If it is higher than 450 kPa excess pressure, a pressure reduction valve must be installed.

** The consumption data can deviate from the stated values depending on water pressure, water hardness, water inlet temperature, room temperature, fluctuations in the mains voltage and selected additional functions.

If the shown values and/or tolerances are exceeded or undershot, this can led to damage of the BestWater system.

A loss of warranty cannot be excluded.

Spare parts for Jungbrunnen 66-10 / 66-11

Designation	Art.No.
Plastic hoses 1/4" per running. m white	101018
Plastic hoses 3/8" per running. m white	101074
Drain assembly set 1/4"	101012
Stopcock AHDL 383801	108056
Plug connector for withdrawal tap UNS thread	101014
Reduction connector RVS 143801 1/4" - x 3/8" hose (straight)	108034
Plug connector SVT 383801 (T-Form)	108021
Screw-in EVG 3415 3/4" AG x 15 mm tube	706005
Reducing adapter RSG 3815	706006
Water stopper	101003

Accessories

Designation	Art.No.
Reservoir pressure vessel approx. 41.5 l	101058
Reservoir pressure vessel approx. 75.5 l	101072
Designer-withdrawal tap (stainless steel) matt	101055
Designer-withdrawal tap (stainless steel) glossy	706199
Three-way withdrawal tap (stainless steel) matt	101066
Three-way withdrawal tap (stainless steel) glossy	706152
Pressure control valve 1/4" with pressure gauge (0.5 - 10 bar)	101097
Connection set Jungbrunnen 66-11	104018
Torx key wrench T15 with inner hole	104019

Complaint

This device has left our house in flawless and functional state.

Should you still have cause for complaint first make sure that, using the instructions for use, this is not an operating or assembly error.

Before you initiate other steps, call the BestWater customer service and seek advice.

If the device is to be checked and / or repaired at headquarters you will receive a returns slip by post. When reordering and / or in case of disassembly, the images in the instructions for use and the spare parts list will help you.

So that we can work on your shipment quickly, please do not forget to also state your customer number.

Within the legal guarantee / warranty the return transport will be free of charge in consultation with the customer service.

Please understand that we generally return devices repaired owner's cost after completion of payment in advance.

Guarantee

The „on site-guarantee“

(valid 30 YEARS from purchase date)

If it should turn out that parts of the purchased molecular filter system were produced poorly and/or faultily (except for the replaceable filter units), then please

inform your specialist supplier. The damaged part is checked after sending in the device and the error is removed. If the error should have originated during the warranty time, and here, the user must not have caused the error, the user bears no repair costs*.

Conditions

This warranty is void if the fault resulted from:

- Incorrect commissioning, abuse, wrong use or maintenance, negligence, alteration of design, accidents, disasters, fire, flood, frost and effect of force majeure.

The warranty also expires if one of the following conditions is not met:

1. The molecular filter system must be connected to the cold water supply.
2. The hydraulic pressure must lie between 1.5 - 4.5 bar.
3. The water temperature has to be between 5 °C - 35 °C.
4. The pH value must be higher than 6.5, however, lower than 9.5.
5. The Water pollution from iron may amount to maximum 0.2 mg / l.
6. The volume of the dissolved substances (salts) must not exceed 3500 µ S.

Return

In case of a withdrawal (after the assembly) the costs are not refunded. The return of the filter system is no longer possible after the expiry of the agreed notice period.

Filterchange

The 30-year warranty applies only to BestWater systems with regular filter replacement:

Sediment prefilters 5 μ Six months**

Activated carbon prefilters 12 months

Sediment prefilters 1 μ 12 months

Aqua-Lith Crystal Energy 12 months

HE-Module 3 years

Restrictions

BestWater gives no implied guarantee *** as well as no guarantee when the filter system is sold for specific purposes. BestWater assumes no liability for indirectly resulted damages through travel costs, phone costs, loss of sales, loss of time, unfavorable circumstances, loss of the utility value of the filter system, have originated through the use of the filter system and its incorrect application.

This guarantee describes all possibilities where BestWater may appear as a compensation bearer.

Further conditions

If BestWater decides in favor of a repla-

cement, it can exchange the filter system / part against an already repaired one. Parts that are used for the repair are still under warranty for the remaining time. This warranty is not transferable.

* Warranty services will be conducted solely at your local dealer (the transport is done at the cost of the customer).

** The sediment pre-filter change in the first pre-filter housing depends in the essentials on the local water pollution and should take place when required in even shorter time intervals.

*** In a warranty case, no replacement unit will be made available.

So that you are able to maintain an overview of the BestWater system's "lifespan" after many years, you can enter information on service work performed in the table (at the end of the user's manual). Carefully preserve all invoices.

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

DE *Maintenance schedule*

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

Date	Type of maint.	Stamp	Next date

BestWaterTM
...mehr als nur Wasser

BWI BestWater GmbH
Hermann-Löns-Straße 17
DE-14547 Beelitz
Tel.: +49 (0)33204 62 86 0
Fax: +49 (0)33204 62 86 11
info@bestwater.de
www.BestWater.de